



Kinderbuchkatalog XLVI
Winter 2019



KINDERBÜCHER
BILDERBÜCHER
MÄRCHEN UND SAGEN

MIT EINEM ANHANG ZU ELSE WENZ-VIËTOR
UND HEDDA OBERMAIER-WENZ
MIT BÜCHERN UND ORIGINALEN
AUS DEM FAMILIENARCHIV

XLVI

KATALOG 90
Winter 2019



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER

48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

VORBEMERKUNG

Mit dem diesjährigen Kinderbuchkatalog können wir das in Teilen noch vorhandene Familienarchiv des Buchbestandes und der Originalaquarelle der beiden Kinderbuch-illustratorinnen: Else Wenz-Viëtor und ihrer Tochter Hedda Obermaier-Wenz, anbieten. Der Buchbestand und teilweise auch die Originale von Else Wenz-Viëtor sind in dem Ausstellungskatalog der IJB München 1986 sehr gut dokumentiert.

Mit dem Buchbestand von Hedda Obermaier-Wenz gelingt es in diesem Katalog erstmals, eine auf Autopsie basierende Bibliographie zu erstellen. Dabei ist es gelungen, einige Titel, die weder einen Autor noch einen Illustrator benennen, Hedda Obermaier-Wenz zuzuordnen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre dieses Kataloges

Winfried Geisenheyner

Inhalt:

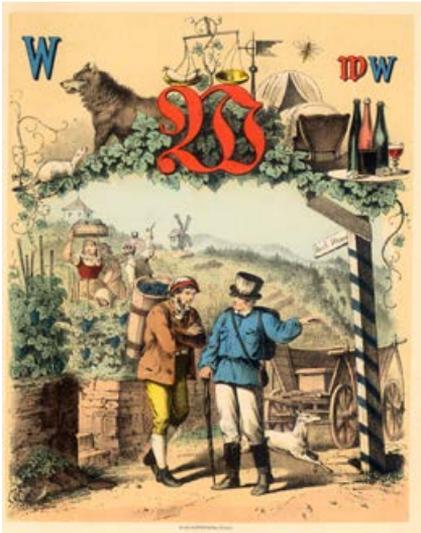
Kinderbücher	Nr. 1–93
Wenz-Viëtor – Originale	Nr. 94–107
Wenz-Viëtor – Buchbestand, teils mit Originalen	Nr. 108–187
Obermaier – Wenz – Buchbestand	Nr. 188–222
Register: Künstler – Sachgebiete – Drucker & Verleger – Druckort	Seite 112

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.
(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)*

Umschlagillustration vorne aus Nr. 27 – Ferienzeit, 1920

Umschlagillustration hinten aus Nr. 52 – Krüger, Widiwondelwald 1924

Frontispiz aus Nr. 11 – Andersen/Olbricht, Der Garten des Paradies 1920



Nr. 1



Nr. 2

1 **ABC** – **GEISSLER**, Rudolf: Das Deutsche ABC-Buch. Eine Anleitung zum Schreiben- und Lesenlernen. 5. Auflage. *Mit 24 Tafeln in farbiger Kreidelithographie von Rudolf Geißler.* Stuttgart. Hoffmann, J., (1881). 28,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. Titel, 24 num. Textbl. € 480,-

„Zu den Buchstaben des Alphabets gehören je eine Bildtafel, die mehrere Abbildungen von Gegenständen zeigt und ein Blatt mit verschiedenen Schriften und Texten zu Leseübungen. – R. Geißler (1834–1906), Sohn des Malers und Verlegers Peter Carl Geißler, besuchte die Kunstschule in Nürnberg und anschließend die Akademie in Dresden, wo er Schüler Ludwig Richters war. Er ist Vertreter einer populären Illustrationskunst in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts., gehört auf diesem Gebiet aber zweifellos zu den bedeutenden Künstlern, die zu ihrer Zeit das Gesicht des Kinder- und Jugendbuches stark geprägt haben. Sein ABC-Buch ist zugleich ein prächtiges Bilderbuch, das ebenso durch die erfindungsreiche Zeichnung wie durch seine differenzierte und ausgewogene Farbigekeit besticht, die es dem perfekten Druck in Kreidelithographie über Claire-obscur-Tonplatte mit Aquarellkolorit durch die Firma E. Hochdanz in Stuttgart verdankt“ (Slg. Brüggemann III, 251). – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 546,3 datiert 1885. *Wegehaupt IV*, 423 datiert 1881. *Doderer-Müller 172* (spätere Auflage). – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

2 **ABC** – **PICHLER**, Theodor von: Thier- und Pflanzen-ABC. *Mit 15 chromolithographierten Tafeln von Theodor von Pichler.* Wien. Thiel & Schkerl, (ca. 1880). 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinband (leicht berieben, Rücken etwas fleckig). 10 Bl. € 380,-

Außerordentlich seltenes, sehr dekoratives ABC-Bilderbuch, das ich bibliographisch nicht nachweisen kann! Gedruckt wurde das Bilderbuch in der „Lithographischen Anstalt von Heinrich Hoffmann, Wien“. – Die Tafeln – teilweise mehrere Buchstaben zusammengefasst – zeigen in farbkraftigen Bildern Darstellungen von Tieren und Pflanzen dem jeweiligen Buchstaben angepasst. Die Tiere werden einzeln auch in ihrer natürlichen Umgebung dargestellt. – Der aus Wien stammende Autor und Illustrator Th. von Pichler (geb. 1832) hatte an der Kunstakademie Mailand studiert. Berühmt wurde er vor allem durch sein „Transparent-Bilderbuch“. – Weder bei Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 774 noch bei *Wegehaupt II–IV* verzeichnet. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 3

Dreikönige

3 ABC – SCHOLLY, Nora: ABC Krippenlied. Ein oberösterreichisches Volkslied. *Aquarelliertes Manuskript mit kalligraphiertem Titel in Rot und Schwarz und 8 aquarellierten Tafeln von Nora Scholly*. Bad Ischl. 1937–43. 34 x 24,5 cm (Mappe); 23,5 x 23,5 cm (Tafeln). Flügelmappe in Leinwand mit Illustration. 9 Bll. €1200,-

Sehr qualitätvolles Manuskript der Malerin und Illustratorin Nora Scholly (1905–65), in deren Werkmittelpunkt stets das Kind stand, sein Spiel, seine Wünsche, seine kleine und doch so weite Vorstellungswelt, in der es lebt und die es Schritt für Schritt erforscht. N. Scholly besuchte die Frauenakademie in Wien und die Graphische Versuchsanstalt. In den 1950er Jahren gründete sie den Scholly-Verlag und eröffnete ein Buch- und Kunsthandelsgeschäft am Kreuzplatz in Wien. – „Von der Entstehung dieses Liedes berichtet eine alte Überlieferung: Es war zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia. Da wurde einem Holzknecht von einem stürzenden Baumstamm der Fuß abgeschlagen. Er konnte dann nicht mehr seiner Arbeit nachgehen und wurde Schulmeister, da er des Schreibens und Lesens kundig war. Dieses Krippenspiel schuf er, um seinen kleinen Schülern an Hand der Weihnachtsgeschichte auch gleichzeitig das Alphabet zu lehren“ (Untertitel). – Einem beiliegenden handschriftlichen Brief zufolge, an ein „liebes Fräulein Gicky“, Bad Ischl, dat. 1943, handelt es sich bei diesem Manuskript um eine Auftragsarbeit, die sich über mehrere Jahre hinzog: „... die Sache mit dem Kripperl-ABC ist ja leider nicht meine Schuld, ich bemühte mich öfters nach mehreren Seiten, ohne Erfolg. Der alte Hofrat (Adalbert) Deping in Linz, Heimatsachverständiger, starb. Eine zweite Quelle war eingerückt (in den Krieg), eine 3. Quelle hat leider jetzt im Krieg den Sohn verloren und begreiflicherweise für nichts mehr Interesse – kurz, ich bekam tatsächlich erst vor wenigen Wochen die gewünschte Auskunft. Also endlich ist Ihre Mappe komplett! Bitte verzeihen Sie doch dieses lange warten müssen!...“ (beiliegender Originalbrief). – Die Aquarelle sind jeweils signiert mit: „N. SCH“; die letzte Tafel mit „Nora Scholly 1937“. Es ist also anzunehmen, dass die Arbeit von 1937–1943 dauerte. – Die eindrucksvollen Bilder zeigen in volkstümlicher Weise die Geburt Christi, die Heiligen Drei Könige, den himmlischen Engelschor etc. – Tadellos erhaltenes, sehr qualitätvolles Manuskript aus der Sammlung des Wiener Malers und Graphikers Friedrich Rudolf Cernajsek (1910–1996). Siehe Abbildungen oben.



Nr. 4



Nr. 5

In Pochoir-Kolorierung

4 ABC – TROJAN, Johannes: ABC. Mit 27 handkolorierten Holzschnittillustrationen von Kaeseberg & Oertel nach Federzeichnungen von Paul Meyerheim. Berlin. Brandus, 1916. 4to. Handkolorierter Originalpergamentband mit Kopfgoldschnitt (leicht berieben). 28 nn. Bll. € 340,-

Bibliophile Neuausgabe des erstmals 1880 erschienenen ABC-Buches. Eins von 430 num. Exemplaren, auf kaiserlich Japan gedruckt. Der Text auf dünner Japanseide dem Bild gegenüber eingeklebt. – „Den Rang, den die Pochoir-Kolorierung in der Buchkunst des 20. Jhdts. wiedergewinnt, verdeutlicht unter anderem der Sachverhalt, dass das ABC von P. Meyerheim, das 1880 in Farbholzschnitt reproduziert worden ist, in einer 1916 veranstalteten, bibliophil aufgemachten Neuausgabe nunmehr getreu der 27 ‚aquarellierten Originalzeichnungen‘ koloriert erscheint“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 278 und S. 723,2). – Der berühmte Tiermaler, Illustrator, Holzschneider und Lithograph (1842–1915) begann als Schüler seines Vaters Eduard Meyerheim, schloß sich aber bald seinem Paten und späteren Freund Adolf von Menzel an. Bekannt wurde er vor allem durch seine humorvollen Tierzeichnungen (auch hier verwendet) und „besondere Beachtung fanden das ABC-Buch“ (nach LKJ II, 471; die dort gezeigte Abb. zeigt aber nicht, wie fälschlich angegeben, den Titel zu der vorliegenden, sondern zur Ausgabe von 1880). – Trojan (1837–1915), der durch seine eigenen Kinder „in die Kinderdichtung hineinkam“, war Chefredakteur der satirischen Zeitschrift „Kladderadatsch“ und bekam vom preußischen König zu seinem 70. Geburtstag den Professorentitel verliehen. Über seine Kinderbücher vgl. ausführlich LKJ III, 569ff. – Slg. Hobrecker 7894. Seebaß I, 1264. Doderer/Müller 424. – Mit nur vereinzelten leichten Flecken und sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Auf Leinwand

5 ABC – Unzerreißbares ABC. Mit 8 chromolithographierten Tafeln. Esslingen bei Stuttgart. Schreiber, F. J., (ca. 1894). 25,5 x 20 cm. Originalhalbleinwandband mit chromolithographierter Vorderdeckelillustration (Titel). 8 Bll. Vlgs. Nr. 24. € 280,-

Sehr seltenes, auf Leinwand gedrucktes ABC Buch. Jede Tafel enthält 3 Buchstaben in Fraktur mit den entsprechenden Bildern und zweizeiligen erklärenden Versen. – Bibliographisch konnten wir lediglich ein vergleichbares Werk bei Wegehaupt IV, 2281 nachweisen, das allerdings im Format kleiner ist, auf den Tafelrückseiten noch schwarz/weiß Abbildungen enthält und auf den Innendeckeln ABC- und Zifferntafeln. – Etwas fleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 5.

Leinwandbilderbuch

6 **ABC BILDERBUCH** auf Leinwand. *Mit 8 Leinwandtafeln mit 24 chromolithographierten Illustrationen von Wilhelm Schäfer.* (Wesel. Düms, W., ca. 1880). 27 x 21 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken leicht bestoßen). 8 Tafeln. Vlg.Nr. 205. € 380,-

Außerordentlich seltenes und bibliographisch nicht nachweisbares ABC-Bilderbuch auf Leinwand, mit jeweils 3 Buchstaben und 3 Bildern mit 2zeiligem Untertext auf einer Tafel. Die Einbandillustration und einige Tafelabbildungen sind von W. Schäfer signiert. Da der 1839 in Berlin geborene Aquarellmaler und Lithograph Wilhelm Schäfer nach Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 835 vorwiegend für W. Düms in Wesel gearbeitet hat, findet sich bei Scheffer, Wesel, S. 77 tatsächlich ein Leinwand-ABC, allerdings mit der Verlagsnr. 210. Ich habe deshalb dieses ohne Ort, Drucker und Jahr erschienene Werk W. Düms in Wesel zugeordnet. Das Exemplar bei Wegehaupt IV,9 stimmt zwar in der Titelbezeichnung überein, ist aber im Format wesentlich kleiner als vorliegendes Exemplar und ohne Text. – Bemerkenswert gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung unten.





Nr. 7

Ihr erstes und einziges Bilderbuch

7 ADE, Mathilde: Überkinder-Bilderbuch. Lustige Bilder und Reime für das kleine Volk. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen und farbigem Buchschmuck von Mathilde Ade.* Esslingen & München. Schreiber, J. F., (1902). 30,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und leicht fleckig). 32 SS. Vlg.Nr. 281. € 980,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe ihres ersten und einzigen Bilderbuches. Zwei Jahre später wurde es nochmals gedruckt unter dem Titel „Ein lustiges Bilderbuch“. Einbandgestaltung (zwei rauchende junge Mädchen!) und das ebenfalls freizügig illustrierte Vorwort der ersten Ausgabe wurden dort allerdings verändert. – „M. Ade (1877–1953), emanzipierte Zeichnerin der ‚Meggendorfer Blätter‘ seit 1895, persifliert in diesem Buch den um 1900 blühenden Kinderkult. Unberührt von der idealistischen Pädagogik der Zeit macht sie sich über die Kinder- und Kunst-Tendenzen lustig. Dabei trifft ihr karikierender Stil in seiner präzisen Zeichnung die Eigenart der Kinder und ihr Ambiente genauer und lebensvoller, als es die damals verbindliche Idyllik vermochte“ (Bilderwelt 475). – „Ihre satirisch geprägte Zeichenkunst, die eine gewisse Nähe zu Adolf Hengeler und Oskar Zwintscher verrät, zeigt ein erfrischendes Naturell, dessen Pffiffigkeit sich von der zeitgenössischen deutschen Illustrationskunst spürbar abhebt“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 396,1). – Etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben und Umschlagseite hinten innen.

Politische Indoktrination von Kindern!

8 ADVENTSKALENDER – VORWEIHNACHTEN. Gesamtzusammenstellung von Thea Haupt. Hrsg. von der NSDAP. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* München. Eher, F., (1942). 23 15,8 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht fleckig). 32 num Blatt (die Rückseiten der Blätter jeweils mit 1a etc. bezeichnet). € 440,-

Erste Ausgabe. – Beispielhaftes Dokument politischer Indoktrination von Kindern! 1943 erschien dann noch eine inhaltlich und graphisch überarbeitete Fassung. Nach 1945 wurde dieser Kalender noch dreimal wieder aufgelegt: 1968 und 1973 von Thea Haupt nun mit christlichem Anstrich überarbeitet und „in

den 80er Jahren mit Rückgriff auf die Ausgabe der 40er Jahre, allerdings ohne Hakenkreuz, dafür aber mit dem nationalsozialistischen Weihnachtslied ‚Hohe Nacht der klaren Sterne‘. – ‚Vorweihnachten‘ ist ein wichtiges Zeitdokument. Es spielt keine entscheidende Rolle, ob die enthaltenen Vorschläge für Bräuche, Sinnbilder und neue Lieder tatsächlich in die Praxis umgesetzt wurden; viel wichtiger ist die vollständige Vereinnahmung des Festes für politische Zwecke. Der Parteiverlag bediente sich bei Kindern sehr beliebten Adventskalenders, um politische Propaganda zu betreiben. Das Thema Krieg nimmt breiten Raum ein. Nie zuvor und nie danach fand dieser Bereich Eingang in die Adventskalender. In Text und Bild wird ganz deutlich auf den in den Erscheinungsjahren 1942 und 1943 andauernden Zweiten Weltkrieg angespielt. Auch das macht die Einmaligkeit von ‚Vorweihnachten‘ aus: der konkrete Bezug zur zeitgenössischen Wirklichkeit“ (Gajek, S. 79–85 sehr ausführlich und mit Abb.). – Die Datierung des vorliegenden Exemplars wurde anhand der Abbildungen bei Gajek vorgenommen. Gegenüber der Ausgabe von 1943 sind folgende Unterscheidungsmerkmale erkennbar: die Seitenzahl 13 ist in der Ausgabe von 1943 verdreht und folgt nicht dem hochkantigen Bild; hier richtig gesetzt. Auf Seite 22a ist in der Ausgabe von 1942 links von den „Lichtersprüchen“ ein Gedicht von H. Claudius ‚Vorweihnacht‘ abgedruckt; in der Ausgabe 1943 ist dort eine Abbildung. – Die Illustrationen stammen u.a. von Hans Schirmer, J. L. Gamp, W. Kabe, Lore Heilbronner, H. Huffert etc. – Reinhardt-Gamp 24. Nicht im KJL, im Artikel von R. Stark zu Gamp, wo die ganze nationalsozialistische Zeit Gampps ausgespart wurde. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

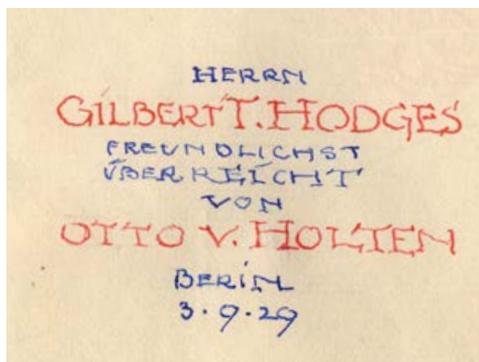


Nr. 8

Mit handschriftlicher Widmung an Gilbert T. Hodges

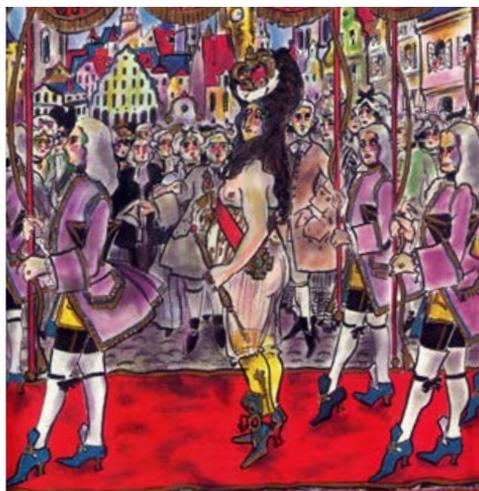
9 ANDERSEN, Hans Christian: Bilderbuch ohne Bilder. Aus dem Dänischen übertragen und eingeleitet von Walter Rothbarth. *Durchgehend mit großen farbigen Initialen von Marcus Behmer*. Berlin. Holten, Otto v., 1925. 14,2 x 10,5 cm. Originaler Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, goldgepr. Initiale auf dem Vorderdeckel und Kopfgoldschnitt. 127 SS. € 320,-

Erste Ausgabe mit dem Buchschmuck von Marcus Behmer und eines von 350 Exemplaren, davon 50 nicht für den Handel bestimmt. Auf dem Vorsatz eine handschriftliche Widmung des Verlegers Otto v. Holten an Gilbert Tennant Hodges (1872–1959), der maßgeblich in der amerikanischen Werbebranche tätig war und ab 1905 in hoher Position bei dem Finanz- und Verlagsimperium Frank A. M. Munsey arbeitete. – „Das ‚Bilderbuch ohne Bilder‘ – (20) kleine Szenen vom Mond in aller Welt beobachtet und erzählt – erschien erstmals 1840 und erlangte sofort in Deutschland eine Popularität, die mindestens der der Märchen gleichkam, während die kleine Sammlung ‚Arabesken‘, wie Andersen selber sie nennt, in Dänemark ziemlich unbeachtet blieb“ (Slg. Brüggemann I, 33, Ausgabe von 1912). – „In der Kinderstubensprache, einem Novum für die dänische Literatur, stellt sich zum ersten Mal der spätere Märchendichter vor, dessen Buch in Deutschland wegen der Vorliebe für das Phantastische und Bizarre sehr wohlwollend aufgenommen wurde“ (KLL IV, 1520). – Holler/Mildenberger, Olbricht & Behmer Nr. 204. Nicht bei Klotz 111/2–36. – Tadellos erhaltene, schöne bibliophile Ausgabe mit einer beziehungsreichen Widmung; sehr selten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 9

10 ANDERSEN, Hans Christian: Des Kaisers neue Kleider. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Karl Lagerfeld*. Münster. Coppenrath, 1992. 28 x 27 cm. Originalseidenband mit farbiger Vorderdeckelillustration in farbig illustriertem Originalpappschuber und in originalem Papierumschlag (Umschlag berieben). 24 Bl. € 180,-



Nr. 10

Vorzugsausgabe

11 ANDERSEN, Hans Christian: Der Garten des Paradieses. *Mit handkolorierten Holzschnitten von Alexander Olbricht*. Berlin. Holten, O. von, 1920. 31 x 25,5 cm. Originalhalbpergammentband mit Deckelgoldprägung (etwas stockfleckig). 1 Bl., 32 SS., 2 Bl. € 2400,-

„Es war einmal ein Königsohn; niemand hatte so viele und so schöne Bücher als er; alles, was je in der Welt geschehen war, konnte er darin lesen und in prächtigen Bildern abgebildet sehen. Über jedes Volk und jedes Land konnte er Auskunft erhalten, nur wo der Garten des Paradieses zu finden wäre, davon stand kein Wort darin“. – Exemplar Nr. 6 von 20 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Zanders-Bütten und im Druckvermerk von A. Olbricht handschriftlich signiert (Gesamtauflage 270 Exemplare). – Das Buch wurde auf Veranlassung von Marcus Behmer auf der Handpresse gedruckt und die Originalholzschnitte von A. Olbricht handkoloriert. – „Die ‚Spielereien‘, die anfangs gänzlich zwecklos scheinen und der unbändigen, schier unerschöpflichen Fantasie des Künstlers entsprangen, mehr oder minder von in der Natur vorkommenden Strukturen inspiriert waren, konnten auf Vermittlung des Künstlerfreundes Behmer im Jahre 1920 als Buchillustrationen zu H. Chr. Andersens ‚Garten des Paradieses‘ eingesetzt

und somit ‚funktionstüchtig‘ gemacht werden“ (Holler/Mildenberger, Olbricht & Behmer, S. 56, Nr. 205 und Abbildungen 119–20. Klotz, Bilderbücher II, 4083/1 ungenau. – Nicht im Katalog der Sammlung R. Zander!! – Sehr gut erhalten; 2 Exlibis im vorderen Innendeckel. Siehe Abbildung Frontispiz.



Nr. 12

12 ANDERSEN, Hans Christian: Die Glockentiefe und andere Märchen. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Textillustrationen von Maximilian Dasio. Berlin. Fischer und Franke, (1902). 20 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (farbiger Originalumschlag beigegebunden). 22 Bll. € 160,-

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Jugendstil-illustrationen des Münchner Malers und Illustrator Maximilian Dasio (1865–1954), „der in seinen Märchenbildern auf jeden Kontrast verzichtet. Bleistift-dünne Linien umreißen die Gegenstände, und der Reiz seiner Manier liegt hauptsächlich in dem Aussparen von Blattweiß. Stilistisch zeigt sich Dasio als Nachfahre Schwinds“ (Bang, Märchen S. 96). – Ries, Wilhelmische Zeit S. 481,2; er gibt dort Jungbrunnenband 30 an, vorliegendes Exemplar ist aber auf dem Einband mit Band 26 bezeichnet. – Klotz, Bilderbücher I, 966/3, ebenfalls mit Jungbrunnenband 30. – Sehr gut erhaltenes, unbeschnittenes Exemplar. Siehe Abbildung links.



Nr. 13

13 ANKLEIDE-PUPPE – PRACHT-TOILETTEN der neuesten Damen-Moden – Elegant Toilets for Ladies in the last Paris fashion – Toilettes élégantes des dernières modes pour dames – Elegantes trajes de Senoras en los ultimos modos des Paris – Splendidi vestimenti di donne alla ultima moda di Paris. Mit 1 Ankleidepuppe, 7 Prachtgewändern und 12 Kopfbedeckungen, alles in kolorierter Farblithographie. Ohne Ort, Drucker und Jahr (Deutschland, ca. 1870). 38 x 28 cm (Kassette). Originalkassette mit illustriertem Vorderdeckel in kolorierter Farblithographie mit ornamentaler Goldbordüre an den Rändern (etwas berieben). € 2400,-

Außerordentlich seltenes, prachtvolles Ensemble einer Ankleidepuppe, die die neueste Pariser Mode um 1860 vorstellt. Dieses reizende Ankleidespiel für Mädchen zeigt prachtvolle Kleider und Mäntel, die z. B. für den Gottesdienst, den Ball oder einen Spaziergang im Park bestimmt sind. Die verschiedenen Hüte, Tücher, Frisuren oder Blumenkränze lassen sich frei variieren und verleihen den jeweiligen Kleidern unterschiedliche Akzente. Alle Teile sehr sorgfältig beikoloriert. – Die Puppe mit 2 kleinen Knickspuren und am Hals restauriert; die Kleider, Kopfbedeckungen und die Kassette

sehr gut erhalten. – Von diesem seltenen Puppenspiel konnten wir weltweit nur 1 Exemplar im Philadelphia Museum of Art nachweisen. Siehe Abbildung oben.

14 **BARTSCH, Kurt**: Annes Wiese. *Mit 8 ganzseitigen farbigen Original-Linolschnitten, davon 3 doppelblattgroß, von Ingrid Jörg.* Berlin. Berliner Handpresse, 1984. 34,5 x 33,5 cm. Handgebundener farbig illustrierter Originalhalbleinwandband von Horst Zeman, Berlin – (minimal berieben). 20 SS., 1 Bl. als Blockbuch gebunden. € 580,-

Eins von 90 Exemplaren einer einmaligen Auflage, im Druckvermerk von der Künstlerin handschriftlich signiert. – Endrucksvolle farbkräftige Illustrationen, teils in rundem Format, mit jeweils auf der Rückseite einem erklärenden Vers zur Illustration. – 65. Druck der Berliner Handpresse. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 14

15 **BEEG, Marie** (d.i. Marie Ille-Beeg): Lust und Leid der Kinderzeit. *Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen chromolithographierten Illustrationen von Marie Ille-Beeg.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1884). 28 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken etwas bestoßen). 31 SS. € 240,-

Erste Ausgabe eines der ganz frühen Bilderbücher, zu dem sie auch den Text geschrieben hat, und die einzige Auflage mit chromolithographierten Illustrationen!! – Marie Beeg (1855–1927), die ab 1889 mit dem Akademieprofessor und Kinderbuchillustrator Eduard Ille verheiratet war „begann mit ihrer zunächst an Kate Greenaway orientierten Bilderbuchproduktion (in diesem Werk sehr augenfällig) in einer Phase lang anhaltender Krankheit“ (Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 420,4 und S. 288, Anm. 1, wo er anhand eines anderen Titels von Ille-Beeg die Problematik des Hochdrucks für den Text und des lithographischen Drucks für die Illustrationen ausführlich darstellt). – Über ihre literarischen Qualitäten vgl. ausführlich LKJ IV, 295. – Klotz, *Bilderbücher I*, 327/17 mit irreführender Datierung der Illustrationstechnik. Erst ab der 2. Auflage von 1887(!) ist das Werk mit farbigem Holzschnitt illustriert. Wegehaupt II, 291. – Die Innenstege fachmännisch restauriert und neu geheftet; etwas stock- und fingerfleckig. Insgesamt jedoch gut erhaltenes, schönes Exemplar dieser seltenen Erstausgabe. Siehe Abbildung rechts.

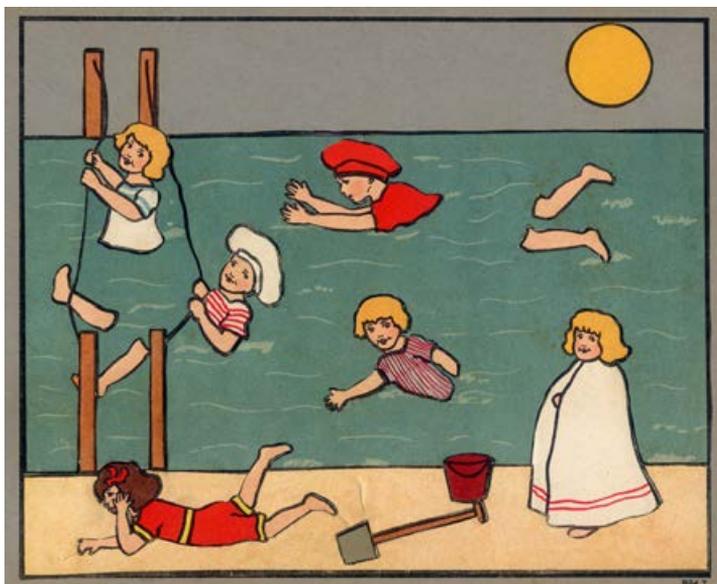


Nr. 15

16 **BEHRENS, Maria Margarete**: Kinderlust. Ein Bilderbuch zum Selbstanfertigen. *Mit 7 ganzseitigen und 7 kleineren farblithographierten Tafeln bzw. Textillustrationen von M. M. Behrens.* Mainz. Bley & Holtschmidt, (ca. 1914). 24,5 x 31 cm. Illustrierte Originalbroschur in Kordelbindung. 1 Bl.(Anleitung), 13 Bll. Vlg.-Nr. 201.

€ 340,-

Erste und wohl einzige Ausgabe eines interessanten Bilderbuchtyps, das von den Kindern selbständig zusammengefügt werden muß. Zu jeder Geschichte gibt es eine große Tafel und eine verkleinerte Entsprechung, die in die Textblätter eingeklebt wird – Dieses, aus der Flächenkunst des Jugendstils heraus entwickelte Bilderbuch erinnert in seiner Art an Gertrud Caspari; vgl. dazu ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 63 und S. 421,2 (datiert 1914). – Bei 2 Tafeln sind offenbar nicht alle Bildelemente eingefügt worden. – Die in Rostock geborene und später in Berlin und Schwerin arbeitende Malerin und Scherenschnittkünstlerin Maria M. Behrens (1883–1958) war Schülerin von A. Lewin-Funcke in Berlin. – Bild-erwelt 2063 und Klotz, *Bilderbücher I*, 334/14 datieren beide 1910. Vollmer I, S. 157. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 16

Im Selbstverlag erschienen

17 **BERNSTORFF**, Fanny von: *Lidia das Kunstreiterkind*. Mit farbig illustriertem Titel auf dem Einband und durchgehend meist farblithographierten Illustrationen von Fanny von Bernstorff. Preetz. Selbstverlag, (ca. 1910). 23,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. € 240,-

Sehr seltene erste und wohl einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das nach Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 432,15 die Künstlerin etwa um 1900 im Selbstverlag herausgebracht hatte. – Fanny Gräfin von Bernstorff (1840–1930) lebte auf ihren Gütern in Plön und ab 1897 als Stiftsdame in Kloster Preetz. Ihr Vater war großherzoglich oldenburgischer Kammerherr, ihre Mutter eine geborene Gräfin von Holstein. Die sehr phantasievoll erzählte und lebendig illustrierte Geschichte handelt von den Erlebnissen des von Zigeunern entführten Mädchens Lidia, die in einem Zirkus als „Kunstreiterkind“ auftritt und von dem Akrobaten Corsola hart und böse behandelt wird. Zum guten Schluß findet sie aber ihre Mutter wieder. – Klotz, *Bilderbücher I*, 412/6. – Nicht bei Wegehaupt I–IV nachweisbar. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Privatdruckes. Siehe Abbildung Seite 13.

18 **BERNUS**, Alexander von: *Das schwarze Bilderbuch*. Mit 17 ganzseitigen Schattenbildern von Rolf von Hoerschelmann. München. Mörike, M., 1911. 22 x 27,5 cm. Bedruckter Originalpappband (etwas berieben). Titel, 17 Bll. € 450,-

Erste Ausgabe. – Hoerschelmann, der von 1907–12 über 100 Figuren und Dekorationen für die von Bernus veranstalteten ‚Schwabinger Schattenspiele‘ geschnitten hatte, illustriert in dem vorliegenden reizvollen Buch volksliedartige Verse von Bernus. „Die Silhouetten im ‚Schwarzen Bilderbuch‘ haben damals sehr gefallen, wegen des Märchenhaften wie durch den zeitcharakteristischen Zug zum Biedermeier“ (Semrau, Hoerschelmann S. 3–7). – Schmitt, Bernus 59. Stuck-Villa II, 211. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 596,2 und Seite 164. Weber, Schwarze Kunst, S. 35 mit Abb. Klotz, Bilderbücher I, 2343/5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 17

19 BOHATTA-MORPURGO, Ida: Das arme Jesulein. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Ida Bohatta-Morpurgo.* München. Müller, J., (1931). 23,5 x 20 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 140,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Eindrucksvolles Beispiel ihrer religiösen Bilderbücher im größeren Quartformat. – „Das Religiöse ist aus dem Leben und Werk von Ida Bohatta nicht wegzudenken. Der Inhalt der Bilder und noch mehr die Texte sind verständlicherweise jener religiösen Haltung verpflichtet, wie man sie um die Jahrhundertwende zwar verkündete und lebte, jedoch in jenen Jahren, als Ida Bohatta ihr Werk schuf, auch in der katholischen Kirche kritisch beurteilte und teilweise heftig bekämpfte“ (Bode, Bohatta-M. S. 12, Nr. 56 und Bode, Hundert Jahre Bohatta Nr. 46 und Abb. S. 90). Siehe Abbildung rechts.



Nr. 18

20 BOHNE, H.: Für Großvaters Lieblinge. Geschichten für kleine Knaben und Mädchen. *Mit zahlreichen, meistfarbigen Illustrationen von Otto Fischer-Trachau.* Dresden. Becker, O. & R., (1907). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 63 SS. € 340,-

Seltene erste Ausgabe. – „Das Buch ... ist mit seinem frischen Tonplattenkolorit besonders geglückt. Eine der wirkungsvollen Chromotypien zeigt eine Kontrollszene in der Straßenbahn“ (Bilderwelt 509; nennt irrtümlich Otto Fischer 1870–1947 als Illustrator). Der wirkliche Illustrator Otto Fischer-Trachau (1878–1958) war Maler und Prof. an der Leipziger Akademie; vgl. ausführlich Vollmer II, 115. – Knorr, Dresden 201. Bei Ries, Wilhelminische Zeit S. 519 irrtümlich bei Otto Fischer (1870–1947), 1. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 14.



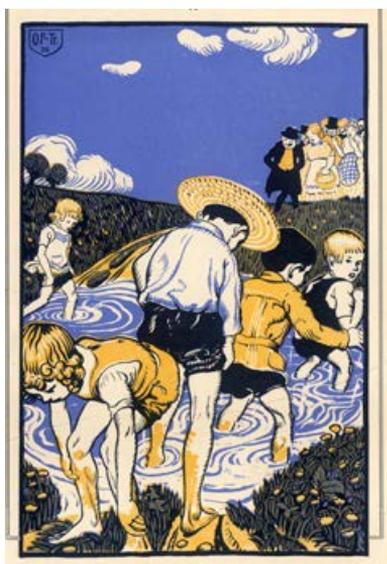
Nr. 19

Die komplette Reihe mit dem Ankündigungsposter

21 BONUS, Beate: Kasperl Bilder-Bücher. 4 Bände. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbholzschnitten von Carlo Böcklin.* Halle. Gebauer-Schwetschke, 1911. 31

x 23,5 cm. Originalbroschur mit Schutzumschlag (Schutzumschlag etwas angestaubt und fleckig). Jeweils 14 SS., 1 Bl. € 380,-

Erste Ausgabe dieser kompletten Folge expressionistisch illustrierter Kasperle-Bilderbücher von Carlo Böcklin (1870–1934), dem Sohn des Malers Arnold Böcklin. – „Neuartig ist, daß ein illustrierender Künstler, wie hier Carlo Böcklin auch den teutonischen Rahmen für das Textfeld entwirft und dieses ebenso karge wie strenge Gerüst mit seinem Signet versieht. Die fette deutsche Schrift Kochs war ein Jahr vor dem Erscheinen des Buches herausgekommen“ (Bilderwelt 527 nur Bd. I). Thieme-B. IV, 185. – Rutschmann, Schweiz S. 9 und Abbildung Tafel 14. Klotz, Bilderbücher I, 530/2. – Die einzelnen Bände sind betitelt: I. Bilderbuch: Der hohle Zahn – II.: Freund Hein – III.: Der Schatz (Hrsg. von F. M. Schiele) – IV.: Der Höllenkasten. – Beiliegt das farblithographierte Ankündigungsblatt: „Kasperl – Spiel. Der alte Kasperl ist neuerwacht / Boecklin und Bonus haben ihn auf den Markt gebracht / Festtagsgabe für unsere lieben Kinder / Für die Kleinen und Grossen nicht minder“. Das Blatt mit Knickfalten und kleineren Einrißen im Rand; rückseitig mit Bleistift beschriftet. Die Hefte, bis auf die etwas fleckigen Umschläge gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 20



Nr. 21

22 BREITSCHWERT, Wilhelm von: Das wunderbare Bilderbuch. Ein Festgeschenk voll komischer Sachen, zum Staunen und Lachen für heitere Kinder. 2. Auflage. *Mit 12 farblithographierten Tafeln mit aufklappbaren Teilen.* Stuttgart. Hoffmann, J. (K. Thienemann), (ca. 1875). 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandband. Titel, 12 Tafeln. € 1800,-

Seltene frühe Ausgabe eines der erfolgreichsten Verwandlungsbilderbücher von Wilhelm von Breitschwert (1828–75). Die Erstausgabe ist ca. 1870 erschienen und es folgten dann bis 1890 zehn weitere Auflagen! – Ein Bilderbuch mit überraschenden Verwandlungen durch umklappbare Teile, die die Bild-erzählung ergänzen. Die Tafeln zeigen Darstellungen von: „Der böse Kobold“ – „Der Geburtstag“ – „Die gestörte Kaffee-Visite“ – „Traum des Lehrjungen“ – „Verunglückte Schlittenpartie“ – „Auf dem Fischmarkt“ – „Der kühne Luftschiffer“ – „Weihnachts-Abend“ etc. – Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 448, 13, mit genauer Angabe der unterschiedlichen Datierungen der einzelnen Bibliographen. Wegehaupt II, 420 (5. Aufl.). Pressler 144, S. 120 und 209; sie datiert die EA um 1865. Seebaß II, 246, ebenfalls die Originalausgabe, datiert, wohl nach Pressler, 1865. – Von wenigen Fingerflecken und leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 15.

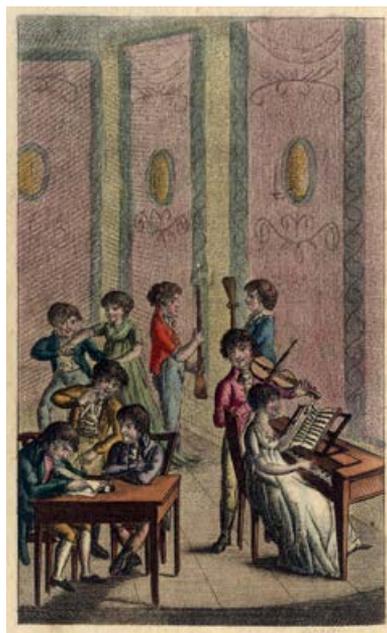


Nr. 22

Komplett von großer Seltenheit

23 **CLAUDIUS**, Georg Carl: Karls und Emilens vergnügte Spielstunden. Oder: neue Kinderspiele für eine gesellige, muntere und lehrreiche Unterhaltung. Dem Alter von 8 bis 14 Jahren gewidmet. 3 in 1 Band. *Mit 14 Kupfertafeln, davon 3 altkoloriert.* Leipzig. Hinrichs, J. C., 1803–11. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und marmorierten Deckelbezügen (leicht berieben). VIII, 280 SS.; 3 Bll., 240 SS.; 3 Bll., 260 SS. € 1600,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe seines dreibändigen Spielbuches, das über einen Zeitraum von acht Jahren erschienen war und das komplett weder bibliographisch noch weltweit in einer öffentlichen Bibliothek nachweisbar ist. – Georg Carl Claudius (1757–1815), in Zschoppau geboren, war Privatgelehrter und Schriftsteller, vor allem aber als Kinderbuchautor in Leipzig tätig. Zeitweise verwendete er das Pseudonym ‚Franz Ehrenberg‘. Neben seinem vorliegenden Spielbuch waren auch seine Kinderschaupiele sehr bekannt, in denen er eine recht moderne Position der Rollenverteilung einnahm. – Vorliegendes Werk enthält nun zahlreiche Kinderspiele mit sehr hohem Anspruch, meist in Dialogform oder einer Rahmenhandlung verfaßt, „die bei einer mannichfaltigen Unterhaltung doch nicht gedanken- und geistlos sein, aber auch nicht mehr Kenntnisse verlangen sollen, als man gewöhnlich von ihren Jahren fordern könne. Der gebildete



Mensch will auch selbst noch bei seinen geselligen Freuden etwas zu denken haben; er will auch dann immer noch seinen Geist beschäftigt wissen, wenn er nicht mehr arbeiten mag und einer Erholung

bedarf“ (Vorwort zu Teil I). In Band II das berühmte, an Johann Gottlieb Schummel (1748–1813) angelehnte „Sprichwörterpiel“. – Die sehr qualitativollen Kupferstichillustrationen zeigen textbezogene Spielszenen. – HKJL 1750–1800, Nr. 202 und Wegehaupt I, 425 (jeweils nur Band II). – Zu Claudius vgl. LKJ IV, S. 121 und Slg. Brüggemann I, S. 51. Nicht bei Goed. V, S. 390,15. – Titel von I mit Bibliotheksstempel im Unterrand, sonst I und II etwas stockfleckig; insgesamt jedoch schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 15.



24 **DANNHEISSER, Ernst**: Miaulina. Ein Märchenbuch für kleine Kinder. *Mit 56, davon 12 ganzseitigen Farbillustrationen in Chromotypen von Julius Diez*. Köln. Schaffstein, (1902). 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig und Kanten berieben). 55 SS. € 650,-

Erste Ausgabe eines der künstlerisch anspruchsvollen Bilderbücher, die nach 1900 einen neuen Bilderbuchstil repräsentieren. – „Um von den autotypierten, schmutzig und unklar wirkenden Farben der Knecht-Ruprecht-Ausgaben weg und zu einem heiteren Illustrationsstil von leuchtender Farbigkeit zu gelangen, beauftragte Schaffstein den Münchener Julius Diez (1870–1957), das Bilderbuch ‚Miaulina‘ zu schaffen. Dehmel kritisierte daran die ungebrochenen Farbflächen, Kreidolf war davon jedoch beeindruckt“ (Bilderwelt 512). Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 489,1 und S. 352f, ausführlich über Reproduktionstechnik, Kritik und Anerkennung zu diesem Buch. – Stark, Schaffstein, S. 184 und S. 64, hier ausführlich über Kritik und Zustimmung von Dehmel und Kreidolf: „Schimpfen Sie mir aber nicht so viel auf Dietz! Ich habe an seiner sicheren Form und

Zeichnung auch meine helle Freude“ (Kreidolf). – „Während es in der Romantik begrüßt wurde, dass Märchen keine Moral im Sinne der Aufklärung lehrten, wird in Dannheißers Text eine erzieherische Tendenz deutlich“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Kinderbücher* 149, auch sehr ausführlich zu den Illustrationen von Diez). – Stuck-Villa II, 160. Doderer-Müller, S. 256. LKJ IV, 149. Seeßaß II, 423. – Innenstege fachmännisch restauriert, etwas fingerfleckig. Sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

„Offener Antisemitismus“

25 (**DROBISCH, Gustav Theodor**): Der kleine Stapelmatz. Lehrreiche Geschichten für Kinder mit bunten und lustigen Bildern. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Paul Haase*. Leipzig. Ohme, (1909). 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Mit stärkeren Bereibungen und Gebrauchsspuren). 36 SS. € 360,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von P. Haase. – Das Werk erschien erstmals 1850 mit Illustrationen eines bislang unbekanntem Illustrators; vgl. dazu ausführlich Rühle 558. – „Mit dem offen antisemitischen Gedicht ‚Der böse Jude, oder die Fahrt auf der Windmühle‘. Das ‚Böse‘ der drei in diesem Gedicht angesprochenen Kinder besteht eigentlich nur darin, daß sie lautstark herumtoben. Natürlich kommt auch unverzüglich der böse Jude und bindet die Kinder erst zusammen und dann an die Flügel einer Windmühle. Auch in den anderen Geschichten passieren unartigen Kindern die entsetzlichsten Dinge, sie sterben oder man amputiert ihnen einen Arm etc.“ (Bilderwelt 1932). – Paul Haase (1873–1925), Gebrauchsgraphiker, Illustrator und Plakatkünstler, ist, wie R. Stark in KJL ausführlich darstellt, ein für die Kinderbuchliteratur bislang bibliographisch unbeschriebenes Blatt. „Die karrierende Gestaltung der Zeichnung gibt den von Haase illustrierten Kinderbüchern einen nahezu frechen und aufmüpfigen

Ausdruck“ (R. Stark). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 567,15; „In keiner Spielart hat sich der Jugendstil wohl überzeugender ausgedrückt als im Plakatstil. Diese auf durchschlagende Flächenwirkung bedachte, mit äußerster Zusammenziehung und zugleich Rhythmisierung der Konturen arbeitenden Gestaltungsrichtung fand im Kinderbuch ihren vorzüglichen Vertreter in dem Berliner Paul Haase“ (Ries, S. 354). – Der Dresdner Autor G. Th. Drobisch (1811–82) war zunächst Schauspieler, später Redakteur und Schriftsteller. – Antisemitismus und Holocaust 2. 6. Rühle 558d. – Stärker fingerfleckig und mit Gebrauchsspuren, der hintere Innendeckel stark berieben. Insgesamt aber noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 25

Vorzugsausgabe

26 DULAC – POE, Edgar Allan: *Die Glocken und andere Gedichte. Mit 28 Farbtafeln von Edmund Dulac*. München. Dietrich G. W., (1914). 27,8 x 21,5 cm. Originalhalblederband mit Rückentitel, marmorierten Deckelbezügen und Kopfgoldschnitt (etwas berieben). 6 Bll., 96 SS. € 600,-

Erste deutsche Ausgabe in der Vorzugsausgabe von 150 num. Exemplaren; auf Bütten gedruckt. Mit den schönen Jugendstilillustrationen von E. Dulac, die in der Originalausgabe erstmals 1912 in London erschienen waren. – Die ersten 4 und die letzten 6 Blatt um weißen Unterrand mit ganz leichtem Wasserfleck, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 18.

Umrissbilderbücher im Grossformat

27 FERIENZEIT an der See. – Kinder-Spiele. 2 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen in Farbe und Schwarz/Weiß*. Ohne Ort, Drcker und Jahr, (ca. 1920). 54,5 x 22,5 cm. Chromolithographierte Originalbroschuren (leicht berieben). Jeweils 4 Bll. € 680,-

Zwei anonym erschienene Umrissbilderbücher von großer Seltenheit, da sie als Gebrauchs-Bilderbücher wohl vorwiegend „zerspielt“ wurden! – Die Vorder- und Rückumschläge zeigen einen Jungen und ein Mädchen – jeweils in Chromolithographie – von der Vorder- und Rückseite in Ganzfigur, mit einem Hund im unteren Hintergrund. Der Text im Bilderbuch mit dem Mädchen ist überschrieben mit „Ferienzeit an der See“. Erzählt und mit jeweils 2 Abbildungen pro Seite werden Unternehmungen der Geschwister „Rutchen“ und dem Bruder „Fritze“ mit dem Hund „Flock“. – Im Bilderbuch mit dem Jungen auf dem Umschlag ist der Text überschrieben mit „Kinder-Spiele“. Die drei Nachbarskinder „Marie, die Gret“ und die Rut“ beobachten wiederum andere Kinder beim Spielen und im Tagesablauf. Auch hier jeweils 2 große Abbildungen pro Seite. – Bibliographisch waren diese Bilderbücher für uns nicht nachweisbar; die Bilder sind ohne Signatur. – Der Umschlag mit dem Jungen im oberen Rand mit leichter Knickspur, sonst insgesamt von sehr guter Erhaltung. – Siehe Abbildung auf dem Vorderumschlag und Seite 18.



Nr. 26



Nr. 27

Auf recyceltem Papier gedruckt

28 FUNCKE, Ursula: Puppenkinder daheim. Ein heiteres Puppenstubenspiel. *Mit 3 aufklappbaren, farbigen Tafeln und 13 Spielfiguren von Ursula Funcke.* Leipzig. Krick, F., (ca. 1950). 11,5 x 32 cm (in zusammengeklapptem Zustand). Farbige illustrierter Originalpapier-Schuber. € 240,-



Außerordentlich seltenes Puppenstubenspiel in tadelloser Erhaltung. Die drei aufklappbaren Tafeln zeigen eine Küche, ein Wohn- und ein Schlafzimmer in typischem Interieur der 50er Jahre. Bei den Spielfiguren sind die umklappbaren unteren Aufstellteile (bis auf 2) alle abgetrennt worden. – Das Besondere an diesem Druckerzeugnis der 50er Jahre ist der Umstand, dass alle Teil, einschließlich dem Papier-schuber, auf recyceltem Kartenmaterial gedruckt wurden. Es ist anzunehmen, dass dies auf den Papier-mangel der Zeit zurückzuführen ist. Eine genaue Beschreibung des verwendeten Materials und eine Begründung, warum man gerade Landkarten verwendet hat, liegt bei. – Bibliographisch konnten wir des Spiel nicht nachweisen; auch über die Leipziger Graphikerin Ursula Fincke war nichts weiter zu erfah-ren, außer, dass sie im Leipziger Adressbuch von 1949 genannt wird. Siehe Abbildung Seite 18.

Widmungsexemplar

29 FUSSENEGGER, Gertrud (d.i.:Gertrud Dorn): Die Arche Noah. *Durchgehend farbig illustriert von Annegret Fuchshuber*. Wien. Betz, A., 1982. 24,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). € 45,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur von der Autorin und der Illustratorin auf dem Titel. – Gertrud Anna Fussenegger (1912–2009) studierte in München und Innsbruck Geschichte, Kunstgeschichte und Philosophie und gilt als eine „beachtliche Erzählerin“ (Brauneck II, 448). – „Die große Erzählerin hat sich in ihrer Kinderliteratur um die Vermittlung biblischer Texte verdient gemacht, indem sie sie für Kinder in einfache und doch literarisch anspruchsvolle Sprache übertragen hat“ (LÖK I, S. 27). Wilpert-G. 37. – Die Illustratorin Annegret Fuchshuber (1940–98) durchlief eine dreisemestrig Ausbildung an der Werkkunstschule in Augsburg. „Das religiöse Kinderbuch war für Fuchshuber ein wichtiges Arbeitsfeld. Für deren Bebilderung reiste sie in die Ursprungsländer des Alten und Neuen Testaments, wo sie unermüdlich Landschaften, Häuser, Kleidung und Gebrauchsgegenstände skizzierte“ (B.v. Korff Schmising in LdI). – Schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung oben.



30 GALLERIE der vorzüglichsten Künste und Handwerke. Ein lehrreiches und unterhalten-des Bilderbuch für die Jugend. Neue verbesserte Auflage. *Mit 40 Aquatintatafeln von (Carl Gottfried Eichler?)*. Berlin. Schultze, C. H., (ca. 1827). 11 x 15 cm. Originalhalbleinwand-band mit Rückentitel (Vorderdeckel mit leichter Knickspur, berieben). 184 (statt 186)SS.; 3 Bll. (Inhalt und 2 Bll. Verlagsanzeige von Trachsler Zürich). € 1200,-

Sehr seltenes und schönes Handwerker-Kinderbuch mit Ansichten von 40 Berufen die in den beigegebenen Texten ausführlich für die Jugend beschrieben und erklärt werden (es fehlt hier die SS. 93/94 mit der Beschreibung des Glockengießers; die Tafel ist vorhanden). – „Entzückendes Büchlein eines an Geißlers Darstellungen sich anlehenden bedeutenden (Züricher?) Künstlers“ (Seebaß I, 697). – Diese Ausgabe – bibliographisch für uns nicht nachweisbar – scheint parallel zur Züricher Ausgabe bei Trachsler 1827 in Kooperation mit dem Verlag Carl Heinrich Schultze mit einem neuen Titel erschienen zu sein. Dafür spricht auch das Trachslersche Verlagsverzeichnis am Ende; vgl. Weilenmann 1065 und Wegehaupt I, 703. – Bei den unbezeichneten Aquatintatafeln könnte es sich um den Illustrator Carl Gottfried Eichler (1767–1836) gehandelt haben, der zahlreiche Bücher für Trachsler in Zürich illustriert hat, darunter auch Berufsdarstellungen. – Von vereinzelt leichten Stock- und Fingerflecken abgesehen, schönes, gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 20.



Schuster.

Nr. 30

Expressionismus

31 (GEIGER-HOF, Anni. PS:) Anni Geiger-Gog; Heini Jermann. Der Lebenstag eines Jungen. *Mit 7 farblithographierten Tafeln von Max Ackermann.* Stuttgart. Gundert, D., 1929. 19,5 x 15 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 190 SS., 1 Bl. € 340,-

Seltene Erstausgabe mit bemerkenswerten expressionistischen Lithographien von Max Ackermann, der Mitglied der „Blauen Reiter“ war, ab 1933 Ausstellungsverbot und ab 1936 Lehrverbot erhielt, das mit der Zerstörung seines Ateliers und vieler seiner Arbeiten verbunden war. – Über die 1897 in Stuttgart geborene Autorin vgl. ausführlich LKJ IV, 215. Sie war Verlagslektorin und Jugendbuchautorin und ihre Schriften fanden bei Pädagogen und Literaturkritikern großen Anklang. – „Liebe Freunde, die Wirklichkeit, das Schicksal und Dasein derer, die im Schatten leben müssen, ist weit härter, grausamer und furchtbarer, als ich es darzustellen vermochte“ (Vorwort). – „In diesem Buch gibt es keine heile Kinderwelt, sondern es wird eindringlich das schwere und tragische Schicksal eines in der Nachkriegszeit aufgewachsenen Jungen erzählt. Das Buch endet – ungewöhnlich für eine Jugendschrift – mit dem Tod des Jungen“ (Slg. Brüggemann II, 295). – Wegehaupt, Arbeiterklasse 774. Hopster-N. 122. Kunze-Wegehaupt, S. 296 mit 3 Abbildungen. Klotz, Bilderbücher I, 13/1. – Sehr gut erhaltenes Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. Siehe Abbildung Seite 21.

32 GIFT UND GEGENGIFT gereicht in Unterredungen über Natur, Staat und Religion. Eine dringende Warnung für die junge Lesewelt. *Mit Holzschnitt-Titelvignette.* Augsburg. Doll, N., 1792. 17,5 x 11,5 cm. Halblederband der Zeit auf 4 Bänden mit Rückenschild und Rückenvergoldung (leicht berieben). XXIV, 520 SS. € 320,-

Sehr schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser in Dialogform ausgetragenen Auseinandersetzung, in der der Verfasser den Atheismus durch „eine simple Darstellung dieser Lehre“ bekämpfen will. – Wegehaupt IV, 696. Nicht bei Holzmann-Bohatta. – In dekorativem Einband. Siehe Abbildung Seite 21.



Nr. 31



Nr. 32

33 GOEBEL, Nelly: Der Automobil-Fritz. Ein Bilderbuch für brave Kinder. *Mit 16 farblithographierten Tafeln von Risa Bernt.* Wien. Lehmann & Wentzel, (1906). 32 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Leinwandband der Zeit. 18 Bll. € 1100,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe. – „Farbkünftig und drastisch illustrierte und kulturhistorisch interessante struwelpeternahe Verkehrs-Struwelpeteriade mit 6 Geschichten“ (Rühle 377). – „Geschichten in der Art des Struwelpeter, in denen Kinder verschiedenen Unfug mit dem neuen Phänomen Automobil anstellen und dabei in recht drastischer Weise zu Schaden kommen“ (Heller nach Bassenge Kat. 46). Das Buch ist offenbar außerordentlich selten“ (Heller, Wien 62). – Die Illustratorin Therese (Risa) Bernt (1887–1966) war die Tochter des Architekten und Malers Rudolf Bernt, bekannt durch das Georg Coch-Denkmal am Georg-Coch-Platz in Wien. Sie heiratete in erster Ehe Leon Goebel (1883–1918). In zweiter Ehe dann den Historiker und Schriftsteller Heinrich Benedikt (1886–1981; die Angaben bei Heller, S. 349 zu Risa Bernt sind etwas ungenau). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 432. 1; er kennt die biographischen Daten von R. Bernt nicht. – Einbanddeckel restauriert, mit leichten Gebrauchsspuren und Blatt 12 in der rechten unteren Ecke mit geringem Bildverlust etwas beschädigt; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser seltenen Struwelpeteriade. Siehe Abbildung Seite 22.

Vorzugsausgabe

34 GRIMM, Brüder: Bruder Lustig und anderes erzählt von den Gebrüdern Grimm. *Mit Frontispiz und 53 Illustrationen nach Zeichnungen von Leopold von Kalckreuth.* Berlin. Cassirer, B., (1922). 22 x 16 cm. Originalllederband von E. R. Weiß mit Deckel- und Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. 103 SS. € 340,-

Eins von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe der ersten Auflage auf Bütten und in einem von E. R. Weiß gestalteten Einband; E. R. Weiß war ein Schüler von L.v. Kalckreuth. – Der Maler und Graphiker Leopold Graf von Kalckreuth (1855–1928) war Lehrer an der Kunstschule Weimar und Karlsruhe und Direktor der königlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Dort gründete er auch 1898 den noch heute bestehenden Stuttgarter Künstlerbund, den ältesten in Deutschland. Er gehört zu den Malern,

die in der 2. Hälfte des 19. und um die Jahrhundertwende die Malerei maßgebend bestimmen. – Außer dem Titelmärchen sind noch folgende Märchen enthalten: Von dem Machandelboom – Das Waldhaus – Meister Priem – Der Meisterdieb – Der Trommler. – Klotz, Bilderbücher II, 2678/1 nur die Normalausgabe. – Tadelloses und unbeschnittenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung Seite 23.



Nr. 33

„Typischer Vertreter des Jugendstils“

35 GRIMM, Brüder: Kinder und Hausmärchen. Vollständige Ausgabe. Mit einer Einleitung von Heinrich Wolgast. *Mit 8 Farbtafeln von Heinrich Vogeler und 2 Porträtabbildungen.* Leipzig. Hesse, M., (1907). 16,5 x 11,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband (Gelenke etwas berieben). XLVII, 882 SS. € 1600,-

Außerordentlich seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen von Heinrich Vogeler; die Ausgabe wurde bei einem Verlagsbrand fast vollständig vernichtet. – „Für die Kinder- und Jugendliteratur bedeutsam ist sein frühes Werk mit den Märchen-Radierungen und Illustrationen: vor allem zu Grimms Märchen“ (Pforte in LKJ III, 720). – „Ein typischer Vertreter des Jugendstils in dieser Zeit ist Heinrich Vogeler. Im Gegensatz zu seinen früheren Märchenillustrationen hat er hier die Elemente des Jugendstils aufgelockert und auf die reine Ornamentik, ihre ins Dekorative umgesetzten Pflanzenmotive, verzichtet. Die für den Jugendstil typische dekorative Randleiste erzielt Vogeler durch eine raffinierte Methode: Er setzt scheinbar ein kleineres Bild auf ein größeres und erhält dadurch die Randteile des größeren als Rahmen.“



Nr. 34



Nr. 35

Damit gewinnt er gleichzeitig zwei Handlungsebenen“ (Wegehaupt, Grimm S. 38–39). – „Eigenwillig sind die Märchenbilder und Illustrationen von H. Vogeler. Trotz der Beibehaltung abstrakter Ornamentik und dem Bilden der Formen aus ihrer Funktion heraus hatte sich ein völlig neues Lebensgefühl Bahn gebrochen. Man war der puritanischen Reformbestrebungen müde geworden; der Sturm, der Historismus und Akademiewesen hinweggefegt und von Grund auf neue Formen mit sich gebracht hatte, war verrauscht“ (Bang, Märchenillustrationen S. 97 ganz allgemein zu Vogelers Märchenillustrationen; vorliegende Ausgabe ist ihr unbekannt). – Neteler 168. Elze, Vogeler Werkverzeichnis, S, 156,4. Ries, Wilhelmische Zeit 944,13. – Nicht bei Düsterdieck. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

Mit handschriftlicher Widmung von Sendak

36 GRIMM, Brüder: King Grisly-Beard. A Tale from the Brothers Grimm. Englisch von Edgar Taylor. *Mit zahlreichen halbseitigen Farbillustrationen von Maurice Sendak.* New York. Farrar, Straus & Giroux, 1973. 22,5 x 15 cm. Originalleinwandband mit Goldtitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 12 Bll. € 400,-

Erste Ausgabe. – Zu dem Text nach den ‚Kinder- und Hausmärchen‘ von 1857 schuf Sendak noch eine kleine Rahmenhandlung hinzu mit 2 Kindern, die das Märchen zusammen mit einem Theater-„Impresario“ aufführen. „Geübte Leser können die Raffinesse genießen, die darin liegt, dass das Märchen auf zwei literarischen Ebenen spielt, die sich gegenseitig durchdringen.“ (Slg. Brüggemann III, 296) – LKJ III 378. Tabbert, Sendak 134. Slg. Hürlimann 2533. – Mit handschriftlicher Widmung Sendaks vom Dezember 1973. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 24.

37 GRIMM – Der Schmidt von Jüterbock. Berlin. ohne Drucker, 1803. Geheftete Originalbroschur. 16 SS. € 730,-

Außerordentlich seltener Gelegenheitsdruck des Volksmärchens: „Der Schmied von Jüterbog“, das die Brüder Grimm erstmals 1819 in ihrer Sammlung der Kinder- und Hausmärchen im Zusammenhang mit

einem ähnlichen Märchen „De Spielhansel“ erwähnen. Später erschien es dann in Ludwig Bechsteins „Deutsches Märchenbuch“ 1846. – Der Schmied von Jüterbog hat drei Wünsche frei, entscheidet sich dann aber für die falschen und verspielt damit seine Erlösung. – Bibliographisch ist dieser Druck nicht nachweisbar. – Sehr gut erhalten.

Beilieg: Faksimiledruck des vorliegenden Originals in 100 Exemplaren, erschienen 1989 mit einer für diese Ausgabe geschaffenen handschriftlich signierten Originalradierung von Rainer Pöhlitz. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 36

Mit zwei Schallplatten

38 GRIMM – WETTE, Adelheid, und Engelbert Humperdinck: Hänsel und Gretel. Eine illustrierte Geschichte für kleine und große Leute nach der gleichnamigen Märchenoper. 2 Bände. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Werner Klemke und 2 Schallplatten.* Leipzig. Edition Peters, 1972. 30,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband und Originalbroschur (leicht berieben). 36 SS. und 16 SS. Notenheft. € 160,-

Seltene erste Ausgabe mit zwei Schallplatten und dem separat beiliegenden Notenheft mit ausgewählten Stücken für Klavier. – Nacherzählung: Barbara Renate Reinhard; Klaviersätze Wolfgang Wendt. – „Sarah Kirsch stimmt die Kinder in ihrem Vorwort auf einen Theaterbesuch ein und erklärt, warum im nachfolgenden Text die Märchenerzählung ‚Hänsel und Gretel‘ etwas von der Fassung der Brüder Grimm abweicht. Die Illustrationen nehmen die Erklärungen auf. Im Märchenteil unterstützen sie den Text mit den Werner Klemke eigenen phantasievollen Möglichkeiten, durch ganzseitige Bilder, Vignetten und eingestreute Einzelfiguren das Buch aufzulockern. Da ihm auch die typographische Gestaltung oblag, darf man von einem Gesamtkunstwerk sprechen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 265). – Kunze, Klemke 644 mit 3 Farbabbildungen. LKJ II, 221 (Klemke). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 74/75. Havekost, Helden S. 276. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.



Nr. 37

Bahnbrechendes Bilderbuch

39 HAACKEN, Frans: Das Loch in der Hose. Ein Bilderbuch über die Entstehung des Fadens. *Mit 14 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Frans Haacken.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1951. 21 x 28,5. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 15 Bll. € 140,-

Seltene erste Ausgabe. „Erstmals verwendet Haacken Papier-Plastiken in seinem Buch ‚Das Loch in der Hose‘, das als frühes Beispiel eines Sachkinderbuches den langen Weg vom Schaf bis zum Kleidungsstück erzählt. Da vermeint man das Rumpeln des Holz-Sattelschleppers zu spüren, das Surren der Spulen in der Textilfabrik zu hören und die flauschige Wärme der Stoffe zu fühlen. Der 3D-Effekt ist erstaunlich. Das gesamte Tableau bleibt dennoch merklich durchgezeichnet – trotz der Kombination mit abfotografierten Naturstoffen wie Wolle und Holz. Das in seiner Wahl der gestalterischen Mittel bahnbrechende Buch geriet leider vollkommen aus dem Fokus der forschenden wie lesenden Rezeption“ (Schröder, Haacken S. 44 und Nr. 48B, nennt – wohl irrtümlich – 16 Papierplastiken). – „Illustriert durch fotografierte Papier-Plastiken. F. Haacken, der in ‚Husch das gute Gespenst‘ einen witzig-humoristisch-

tischen Zeichenstil verwendet, zeigt hier eine sehr eindrucksvolle und ungewöhnliche Technik, die ein Beispiel für die Vielseitigkeit der Bildgestaltung in den 50er Jahre ist“ (Bilderwelt 818). – „Die Papier-Plastikerlebte in Deutschland kurzfristig einen Boom in den 1950er Jahren als kostengünstiges aber effektives Gestaltungsmittel der Schaufenster- und Ausstellungsdekorateure. Haacken wird aber über die Trickfilmpraxis der Papierschablone auf sie gestoßen sein; möglicherweise waren ihm auch die Papierplastiken des Malers Edi Kalissta bekannt“ (Schröder, Haacken S. 44). LKJ I, 515. Wegehaupt D 1473. Buchillustration der DDR, S. 48, Abb. 104. Mück 3738. Doderer-Müller 1142. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

40 HEGELER, Liselotte: Tante Adelheid. *Mit Titelholzschnitt und 15 Originalholzschnitten von Liselotte Hegeler*. Bremen. Staatliche Kunstschule, (ca. 1950). 30,5 x 23 cm. Illustrierte Originalbroschur mit illustriertem Schutzumschlag. 16 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe; wohl in einer sehr kleinen Auflage an der heutigen Hochschule für Künste Bremen gedruckt, die sich von 1946–69 „Staatliche Kunstschule“ nannte. – Die Hamelner Graphikerin und Illustratorin L. Hegeler (1919–2018) war nach 1945 durch anmutige und optimistische Arbeiten, die Lebensfreude und ein friedliches Zusammenleben vermitteln, aufgefallen. Bei „Tante Adelheid“ aus Buxtehude geht es um eine längere Weltreise, die der alte Dame durch eine Erbschaft aus Amerika ermöglichte wurde. Die Erlebnisse auf der Reise sind hier eindrucksvoll ins Bild gesetzt; die Verse in einer dem Bildcharakter angepassten Schriftform, wobei die Anfangsinitiale immer in Braun gehalten ist. – Beiliegt eine Werbekarte in Originalholzschnitt der Künstlerin mit einer Adresse in Delmenhorst. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 40



Nr. 41

Ihr erstes Bilderbuch

41 **HOBRECKER**, Karl: Das Reisegepäck. *Mit farbig illustriertem Titel, 6 farbigen und zahlreichen schwarz/weißen Illustrationen von Rotraut (Hinderks-)Kutscher*. Berlin – Nürnberg. Pestalozzi, (1929). 24,5 x 21 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (beriebt, leicht fleckig). 8 Bll. € 260,-

Erste und einzige Ausgabe eines der ganz seltenen eigenständigen Kinderbücher des bekannten Kinderbuchsammlers und Kinderbuchbibliographen. Ähnlich wie in seinem berühmten „Rundfunk-Struwelpeter“ und dem „Technische Tierfang“ handelt es sich auch hier wieder um eine Satire, allerdings auf die Reichsbahn und auf das überbordende Gepäckvolumen der Reisenden. Eine Dame reist mit 19 Gepäckstücken und einem kleinen Hund nach Danzig. Beim Verladen der Gepäckstücke entläuft der Hund, der durch einen zufällig vorbeikommenden etwas größeren Hund aber ersetzt wird. In Danzig bemerkt die Dame die Veränderung des Hundes, was die Bahnbediensteten damit begründen, dass der Hund inzwischen gewachsen sei. – Das erste Bilderbuch der Journalistin, Kinderbuchautorin und Graphikerin R. Hinderks-Kutscher (1908–86), die von 1926–31 an der Kunstgewerbeschule in München bei E. Praetorius studierte (vgl. ausführlich LKJ IV, S. 282). Klotz, Bilderbücher I, 2313/2. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar, das bei U. E. Sebald-Offsetdruck in Nürnberg gedruckt wurde. Siehe Abbildung oben.

42 **HOBRECKER**, Karl (Hrsg.): Vom Gang der Jahreszeiten. *Laß fröhlich dich begleiten! Ein Bilderbuch. Mit farbig illustriertem Titel, 7 Farb- und zahlreichen Textillustrationen von Hildegard Weinitschek*. Oldenburg,. Stalling, G., 1927. 4to. Farbig illustrierter Originalpappband. 8 Bll. € 220,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – „Zum Teil ganzseitige Farbbilder, in den Text gestellte, sepia eingefärbte Zeichnungen und die von Hobrecker zusammengestellten Gedichte beschreiben den Gang der Jahreszeiten“ (Slg. Hobrecker 125). – Klinkow/Scheffer 57. Liebert, Stalling 57. Klotz, Bilderbücher III, 6259/5. Cotsen 4842. Düsterdieck 8075. – Selten! Siehe Abbildung unten.



Nr. 42

Interessanter Sammelband

43 **HOFFMANN, Heinrich**: König Nussknacker und der arme Reinhold. Ein Kindermärchen in Bildern. *Mit handkoloriertem Titel und 33 handkolorierten Holzstichen von H. Hoffmann.* Frankfurt am Main. Literarische Anstalt, Rütten & Loening (Druck von C. Krebs-Schmitt), (1851). 24,5 x 19,5 cm. Halbleinwandband der Zeit (etwas berieben). 32 einseitig bedruckte num. Bll. € 1800,-

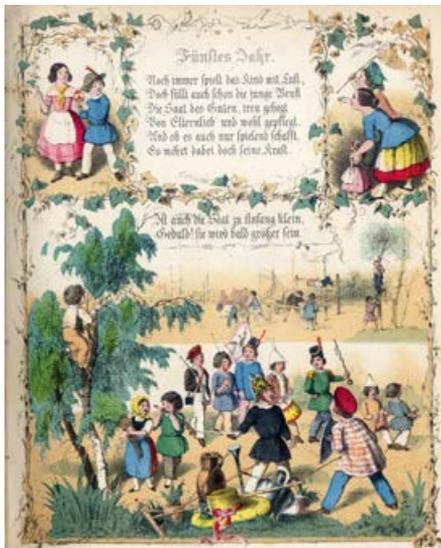
Sehr frühe, im Jahr der Erstauflage erschienene Ausgabe. Bei Hauswedell, Kat 200, Nr. 628 wird auf Tafel 29 der Titel des ersten Drucks der Erstausgabe abgebildet. Der Titel des vorliegenden Exemplars weicht davon nur in 2 Punkten ab: wir haben einen Punkt nach „Struwelpeter“ und die Verlegeradresse ist „Rütten & Löning“. Sonst ist vorliegendes Exemplar mit dem von Hauswedell identisch. Seebaß II, 877 bezeichnet eine Ausgabe mit der Verlegeradresse „Rütten & Loening, Druck von Otto in Darmstadt“ als den 2. Druck der Erstausgabe. Dies erscheint uns unwahrscheinlich; wir würden dann eher das vorliegende Exemplar als den 2. Druck der Erstausgabe bezeichnen. – In seinem zweiten Bilderbuch nach dem Struwelpeter hat Hoffmann in treffender Weise die verschiedensten Spielzeuge lebendig werden lassen und auch die Struwelpeterkinder treten alle wieder auf. „Hier ging ich von folgender Betrachtung aus: Die Freude der Kinder an Märchenwundern ist bekannt; nun meinte ich, es wäre doch noch geeigneter, wenn man, statt die jungen Gemüter in ein fremdes unbegreifliches Land der Ferne, der Zauberer und der Ungeheuer zu führen, die Märchenwelt herunter in die den Kindern vertraute Spielsachenwelt der Kinderstube zu bringen versuchte. Ich kaufte mir auf einer Reise nach Berchtesgaden und Salzburg allerhand Spielzeug in Nürnberg zu den Originalmodellen zusammen“ (H. Hoffmann zit. nach Wegehaupt II, 1593). – „Die Erstausgabe wurde wegen angeblicher Majestätsbeleidigung beschlagnahmt, daher sind nur wenige Exemplare erhalten“ (HKJL 1850–1900, Nr. 421 sehr ausführlich). – Klotz II, 2780/18. Pressler 130. Rümmer 179. Rühle 1398. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 43

BEIGEBUNDEN I : DERS.: Im Himmel und auf der Erde. Herzliches und Scherzliches aus der Kinderwelt. 3. Auflage. Mit altkoloriertem Holzstichtitel, 29 größeren, altkolorierten Textholzstichen und zahlreichen altkolorierten Holzstichen zum „Reim-Rebus“ von Graeff und Engel nach H. Hoffmann. Frankfurt/Main, Literarische Anstalt (Rütten & Löning (sic)); Druck von E. Krebs-Schmitt in Frankfurt, ca. 1865. 1 Bl., 26 num. einseitig bedruckte Bll. – Sehr frühe handkolorierte Ausgabe des erstmals 1858 erschienenen Bilderbuches mit sieben Vergeschichten, unter denen sich eine echte Struwelpeteriade befindet und zwei Geschichten, die motivmäßig zu dieser Gattung gehören; vgl. ausführlich Rühle 678. – Zur EA: Rümman, Kinderbücher 178; Hauswedell 626; Gumuchian 3043; Stuck-Villa I, 151; Wegehaupt IV, 1672. – Zur 4. Aufl. von ca. 1870: Seebaß II, 874; Wegehaupt II, 1592 und Klotz II, 2780/13. Die vorliegende 3. Auflage ist bibliographisch nicht nachgewiesen. – Sehr gut erhalten.

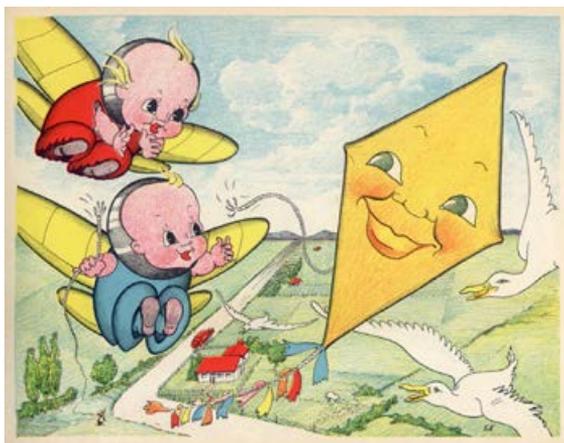
BEIGEBUNDEN II: NORMANN, Friedrich Gustav: Die Kinderjahre in Bildern und Versen. 2. Auflage. Mit beikoloriertem lithographiertem Titel und 12 kolorierten lithographierten Tafeln nach F. G. Normann. Stuttgart, R. Chelius, (1856). 12 einseitig bedruckte Bll. – Der Verlag R. Chelius hat hier in der für ihn berühmten hohen Qualität einen Separatdruck des ersten Teils von dem bei Plahn in Berlin 1848 erschienenen Werk: „Die Kinderjahre“ in 2. Auflage veröffentlicht. Der Druck von Plahn enthält noch als 2. Teil: „Die 12 Monate“, die dann auch bei Chelius als Separatdruck erschienen. – Ein typisch biedemeierliches Bilderbuch, das in lebendigen Bildern Spiele und Verrichtungen von Jungen und Mädchen in den ersten 12 Lebensjahren veranschaulicht. – Wegehaupt III, 2731 zur EA und HKJL 1800–1850, Nr. 702, Anmerkungen (ausführlich). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildungen oben.



Signiertes Exemplar

44 KALEP, Elvy: Air Babies. *Mit farblithographiertem Titel, 2 fotografischen Abbildungen und 22 farblithographierten Tafeln von Elvy Kalep.* Denver. Bradford-Robinson, 1936. 23,5 x 30,5 cm. Bedruckter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 25 Bll. € 280,–

Sehr seltenes, humorvoll gestaltetes Bilderbuch der estnischen Flugpionierin Alviine Johanna Kalep (1899–1989). Nach kurzem Aufenthalt in Russland und China ging sie nach Paris, um dort bei Alexander Jacovleff Kunst zu studieren. 1931 machte sie in Deutschland ihren Pilotenschein und gilt als die erste estnische Pilotin. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkriegs emigrierte sie in die USA und widmete sich in



New York der Entwicklung und Herstellung von Kinderspielzeug in einer eigenen Firma. – In Text und Bild erklärt sie den Kindern das Fliegen, die Aufgaben der Pilotin mit überraschenden Begegnungen in der Luft und schildert kleinere Unfälle, alles sehr leicht und humorvoll dargestellt. – Neben ihrem Porträt am Anfang handschriftlich von ihr signiert. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

45 **KENNER**, Fritz von: Ramsamperl. Eine Geschichte für Kinder. 2. Auflage. *Durchgehend dreifarbig (Schwarz, Rot und Blau) illustriert von Anton Josef von Kenner*. Wien. Pichlers Witwe & Sohn, A., (1916). 31,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 32 SS. € 780,-

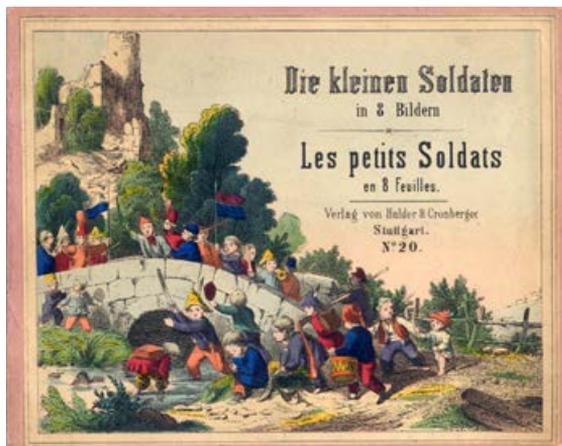
Außerordentlich seltenes Bilderbuch, das C. F. Heller in die Kategorie der „Böse Buben-“ bzw. Struwwelpeteriaden-Literatur einordnet. – „Die Bilder, bei denen zunächst die ganz nah gesehenen großen Figuren auffallen, erhalten ihren eigentümlichen Reiz durch das Wechselspiel von Schwarz und Weiß, dem farbliche Akzente aus Rot oder Blau beigegeben ist. Es sind eher groteske Bilder, die diese gereimte Geschichte vom bösen Ramsamperl, dem Sohn des Teufels Pelzmertel, begleiten. Es geht aber auch um Evchen, das unfolgsame Mädchen, das in einem längeren Läuterungsprozeß zum ‚braven Kind‘ wird. Merkwürdige Verschränkungen mit dem Mythos vom Nikolaus und Krampus und mit dem Topos des lebendigen Spielzeugs charakterisieren diesen eigenartigen Text, der Anlaß für ebenso eigenartige Bilder gibt. Kenners Figurenzeichnungen, aber auch manche Details der gegenständlichen Darstellung erinnern fürs erste gelegentlich an jene Bertold Löfflers (vgl. z. B. das Bild mit Nikolaus), erweisen sich aber doch als insgesamt eigenständig. Die illustrative Gestaltung charakterisiert ein spannungsvolles Nebeneinander von erzählenden Bildern und dekorativem Schmuck“ (Heller, Wien 34 mit Beschreibung der Einbandillustration der vorliegenden 2. Auflage). – Anton Josef von Kenner (1871–1951) war Graphiker, Illustrator und Figurenmaler in Wien, wo er von 1894–1950 an der Kunstgewerbeschule unterrichtete. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 632,1. Klotz, *Bilderbücher II*, 2767/3. Thieme-B. 20, S. 154 ausführlich. Nicht bei Rühle, *Struwwelpeteriaden*. – Im weißen Unterrand mit leichten Lesespuren, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 30.

45A **KLEINEN SOLDATEN**, Die: *Les petits Soldats. Mit 8 kolorierten Tafeln in getönter Kreidelithographie*. Stuttgart. Halder & Cronberger, (ca. 1860). 15,7 x 19,5 cm. Originalbroschur mit handkolorierter Vorderdeckelillustration. 8 Bl. Vlg.Nr. 20. € 740,-

Außerordentlich seltene, textlose Folge von handkolorierten Lithographien, die Kriegsspiele von Kindern darstellen und wohl auf dem Hintergrund der deutsch-französischen Kriege entstanden sind. – Zu dem Stuttgarter Verleger „Halder & Cronberger, Luxus-Papier-Fabrik und Lithographische Anstalt“ vgl. ausführlich Liebert, *Stuttgart* S. 42. – Bibliographisch ist diese Folge nicht nachweisbar. Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 30.



Nr. 45



Nr. 45 A

46 **KÖNIG SINDIBAD**, und sein Falke. Ein Märchen aus tausend und eine Nacht. *Mit Titel-Holzschnittvignette und 4 ganzseitigen Originalholzschnitten von Walt(h)er Klemm.* Offenbach. Gerstung, W., (1923). 26 x 19,5 cm. Originalpappband mit rotem Titelschild. 8 Bll. € 120,-

Eins von 400 Exemplaren in der von Gustav Eichenauer ausgeführten Schrift von Rudolf Koch. – Der Maler und Graphiker Walther Klemm (1883–1957) ging 1901 nach Wien und bildete sich dort u.a. bei Koloman Moser und Anton von Kerner aus. 1913 wurde er als Lehrer an die Hochschule für bildende Kunst in Weimar berufen. „Klemm ist vor allem Graphiker; als solcher hat er bisher sein Bestes und Eigenstes gegeben. Gegen 1909 setzt eine neu Stilphase ein. Auf die Reize der Farbe wird verzichtet zugunsten reiner schwarz/weiß Wirkung, das Dekorativ-Gefällige wird verdrängt durch eine urwüchsige, auf Kraft und Ausdruck ausgehende Formgebung“ (Thieme-B. XX, S. 470 sehr ausführlich zur Stilentwicklung von W. Klemm). – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 2862. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 31.

47 **KOLLWITZ**, Otilie: Das Buch vom kleinen Peter. *Mit 11 handkolorierten Holzschnitten von Otilie (Eblers-)Kollwitz.* Berlin. Euphorion Verlag, 1923. 4to. Rosaroter Originalpappband mit illustriertem Deckelschild auf dem Vorderdeckel (etwas verbl., ob. Kapital bestoßen, Vorderdeckel beschädigt). 11 Bll. als Blockbuch gebunden. € 900,-

Nr. 63 von 300 num. Exemplaren auf Daunendruckpapier; der Titelholzschnitt von der Künstlerin hsigniert. – In Gedichtform erzählte Geschichte vom „kleinen Peter“, wie er vom Storch aus dem Kinderreich geholt und in ein Vogelnest gelegt wird, bis der Storch ein Elternpaar für ihn gefunden hat. Jeder Vers mit einem ganzseitigen farbigen, expressionistisch anmutenden Holzschnitt illustriert. – Horodisch, Euphorion in Imprimatur NF. VI, S. 118, 31. – Zur Künstlerin, der Schwiegertochter von Käthe Kollwitz, vgl. Vollmer, Bd. 2, S. 17. Cotsen 5841. – Innen tadellos; selten. Siehe Abbildung Seite 31.

48 **KOTZDE**, Wilhelm (d.i. Wilhelm Kottenrodt): Die Fahrt zu den Ameisleuten. Ein unterhaltend Kinderbuch. *Mit farblithographiertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1913). 24, x 18,7 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 40 SS. € 290,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Wilhelm Kotzde (1878–1948) war Schriftsteller, Lehrer und Verfasser zahlreicher, meist patriotischer Kinderbücher. Sein vorliegendes, spannend erzähltes Kinderbuch gehört mit zu den besten von Arpad Schmidhammer illustrierten Kin-



Nr. 46

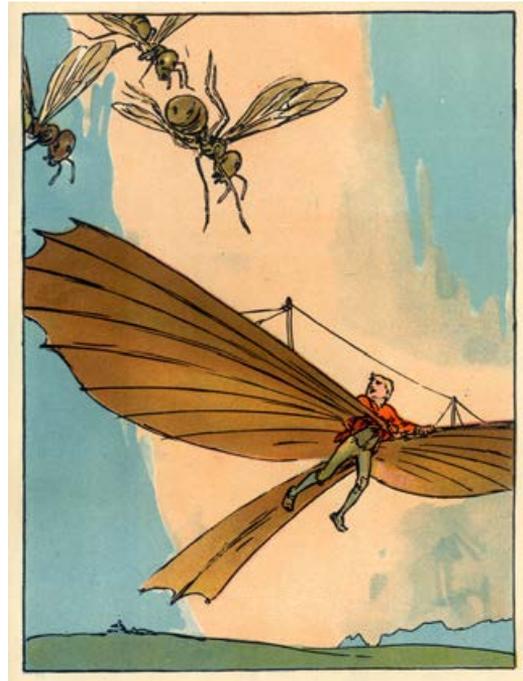


Nr. 47

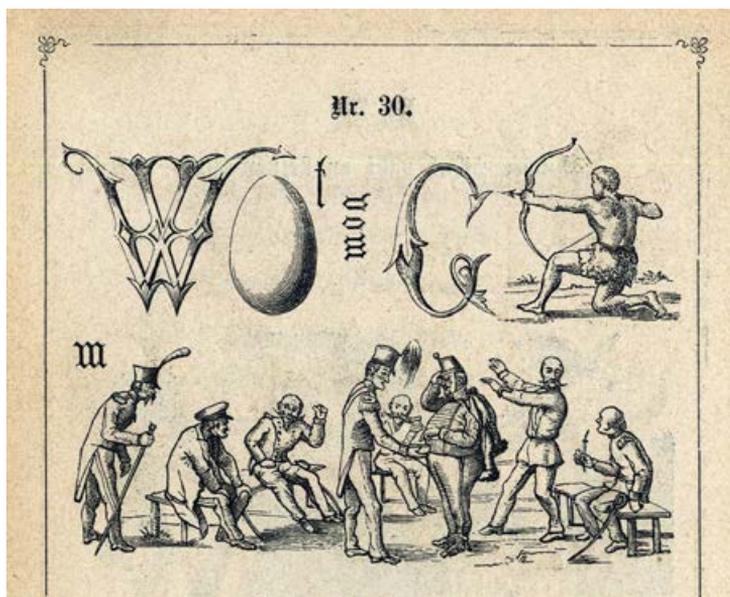
derbüchern. Der Junge Plonz wird von einem Luftschiff in das Land der Ameisenleut entführt. Dort, inzwischen auf Ameisengröße geschrumpft, lernt er die Lebensgewohnheiten dieses fremden Volkes kennen und erlebt dabei zahlreiche Abenteuer. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 851/58. LKJ II, S. 250 (Kotzde) und III, 294 (Schmidhammer). Klotz II, 3651/10. Siehe Abbildung rechts.

49 (KRAUER, H.): *Zum Suchen und Sinnen. 110 Bilderräthsel für Kinder. Mit 60 Originalholzschnitten von R. Müller.* Zürich. Müller, J. R.; Druck von Zürcher und Furrer, (ca. 1865). Gelber Originalpappband mit reicher Deckellillustration (leicht berieben). 31 nn. Bll., 1 lose beiliegendes Blatt „Auflösungen“. € 220,-

Erste und wohl einzige Ausgabe eines sehr seltenen und vorzüglich illustrierten Rätselbuches für Kinder. „Die Vorbemerkung ist mit H. K. signiert. Das Büchlein soll kleinen wie größeren Kindern mannigfaltigen, passenden Stoff zum Denken bieten und anziehender und nützlicher Zeitvertreib sein. Es wird betont, sämtliche Rätsel seien orthographisch richtig, was sich wohl vor allem auf die Bilderrätsel bezieht, deren Lösungen in Sprichwörtern bestehen. Die anderen Rätsel haben die Form von Fragesätzen oder kurzen Gedichten. Eine Ausnahme bildet ein längeres Rätselgedicht über die vier Jahreszeiten, das als einziges in Mundart verfasst und mit einer Urheberangabe (H. Spöndly) versehen ist“ (Weilenmann, Schweiz 1681). – Sehr gut erhaltenes Exemplar, das mit dem meist fehlenden „Auflösungsblatt“ selten ist. Siehe Abbildung Seite 32.



Nr. 48



Nr. 49

50 **KREIDOLF, Ernst**: Der Gartentraum. Neue Blumenmärchen. *Mit 16 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf*. Köln. Schaffstein, H., (1923). 25,5 x 34 cm. Farbige illust. Originalhalbleinwandband. 16 im Innensteg oben num. SS., 8 beidseitig bedruckte Tafeln. € 450,-

Die zweite Auflage eines der schönsten Bilderbücher von Ernst Kreidolf. – „Wie die Sommervögel gehört dieses Werk zu seinen besten und aufschlussreichsten Büchern. Wie in allen Kreidolfschen Bilderbüchern bezeugt auch hier jedes Gedicht und jedes Bild bis ins Detail die genaue botanische Kenntnis des Autors. In dem Apothekergedicht ‚Der Gundermann und die kriechende Günsel‘ weiß er sogar geschickt die heilsame Wirkung verschiedener Gewächse darzustellen“ (Doderer-M. 244). Huggler, Kreidolf 182. Hess/Wachter, Kreidolf A6 (ungenau!). Loosli, S. 198. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,12. Bilderwelt 490. Stuck-Villa II, 233. Klotz 3698/7. – Vorderer Innendeckel mit Exlibris; tadellos erhalten.

Sein Meisterwerk

51 **KREIDOLF, Ernst**: Sommervögel. *Mit farbigem Titel und 16 farblithographierten Tafeln von Ernst Kreidolf*. Köln. Schaffstein, H.& F., (1908). Quer-4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und leicht angestaubt). 28 Bll. (incl. Tafeln). € 580,-

Erste Ausgabe von Kreidolfs bekanntestem Bilderbuch, das Doderer-Müller S. 240 ff. neben dem ‚Gartentraum‘ zu Kreidolfs Meisterwerken zählt. – „Das aufschlussreichste Bilderbuch des Jugendstils ist wohl Kreidolfs Märchen ‚Sommervögel‘. Es sind 16 kurze Märchen mitgeteilt, jedes mit einem gegenüberstehenden großen Bild. Im Anhang findet man auf zwei Seiten einige fachliche Erläuterungen, die besonders darauf hinweisen, wie genau Kreidolf die verschiedenen Tiere, Schmetterlinge und Käfer beobachtet hat, und wie er die jeweilige Handlung eines Kurzmärchens und das Gebaren einzelner Wesen ganz aus dem Natürlichen abgeleitet hat. Die von Kreidolf selbst lithographierten Bilder sind von großer Qualität in Komposition und Farbe und nehmen den Gesamtklang seines früheren Bilderbuchs wieder auf. Motive und Motivationen sind für die Seelenhaltung des gesamten Jugendstils charakteristisch.“ – Hess/Wachter A 5. Huggler 181. Bilderwelt 518. Ries, Wilhelminische Zeit S. 659,11. Stuck-Villa II, 235. Neuer Korb voll Allerlei 9. 28 (2. Auflage). – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 33.



Nr. 51

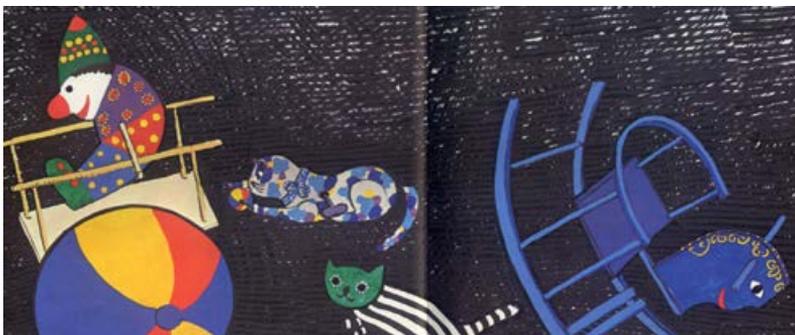


Nr. 52

Konstruktivistisches Bilderbuch

52 KRÜGER, Hilde: Der Widiwondelwald. Ein Bilderbuch aus bunten Dreiecken. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Hilde Krüger.* Berlin. Dietz, J. H. W., 1924. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. € 1600,-

Seltene erste Ausgabe ihres ersten von zwei sehr interessanten, von E. Lissitzky inspirierten konstruktivistischen Bilderbüchern. – „Ungewöhnlicher Bilderbuch-Versuch der 20er Jahre, vergleichbar mit dem Werk von El Lissitzky: ‚Suprematische Erzählung von zwei Quadraten‘“ (Bilderwelt 607). – „Das Bilderbuch zeigt in auffallend geometrisierten und farbkräftigen Bildern klare Einflüsse des Konstruktivismus und des Expressionismus. Im Vergleich etwa zur damals außerordentlich erfolgreichen ‚Häschenschule‘ von Fritz Koch-Gotha wird die bildnerische Experimentierfreude der Illustratorin deutlich: Während Koch-Gotha eine kleinbürgerliche Hasenfamilie bis ins Detail durchzeichnet, entwirft Hilde Krüger ihre Figuren und Landschaften aus geschnittenen, spitzen, dreieckigen Farbpapieren. So entstehen stark abstrahierte, geometrisierte Bilder, die Anklänge an Lissitzky und Schwitters zeigen“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 198). – Wegehaupt, Arbeiterklasse 418. Stuck-Villa II, 241 mit Abb. Wangerin, Slg. Seifert S. 159 und Nr. 178. – Vgl. Doderer-M., S. 322, Anm. 76. Wegehaupt-Kunze, S. 267 mit Abbildung. Nicht bei Cotsen. – Die angerostete Klammerheftung durch Fadenheftung ersetzt; insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben und auf dem Rückenumschlag.



Nr. 53

Mit handschriftlicher Widmung

53 KUNZE, Reiner: Das Kätzchen. *Durchgehend farbig illustriert von Horst Sauerbruch.* Frankfurt/Main. Fischer, S., 1979. 30,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig). 20 Bll. € 55,-

Erste Ausgabe, von Reiner Kunze auf dem Titel handschriftlich signiert. – „Das Motiv des Staunens vor der erneuernden Kraft der Natur ist für Kunzes Weltbild und sein Poesieverständnis sehr bezeichnend. Zu Bildern von H. Sauerbruch entfaltet er dazu in wenigen Versen geradezu eine ganze Philosophie. Ein Kätzchen ist zu Besuch in den Garten gekommen, Anlass genug für die Aufforderung an die Kinder, alles Spielzeug stehen zu lassen und es bestaunen zu gehen. Das Staunen ist, wie hier offensichtlich wird, für R. Kunze ein Schlüssel zu bewusstem Wahrnehmen und Erfassen“ (Payrhuber in KJL). – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 33.



Nr. 54



Nr. 55

54 KUTZER, Ernst: Didel-dum Fiedel fum. Lustige Bilder zu frohen Kinderversen. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Kutzer.* Leipzig. Hahn, A., (1924). 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (in den Rändern etwas stärker berieben). 8 SS. Vlg.-Nr. 105. € 120,-

Seltene erste Ausgabe dieses typischen Kutzerschen Bilderbuches zu Versen von A. Holst und Victor Blüthgen. – „Der Inhalt dieses Buches ist in seiner Gesamtheit in das 1928 erschienene ‚Ringel-Ringel-Reihe‘ übernommen worden. Bemerkenswert ist das Einbandbild, das in ‚Ringel-Ringel-Reihe‘ als Illustration zu dem Gedicht ‚Tanzliedchen‘ – welches hier noch nicht enthalten ist – verwendet wird!“ (Shindo, Kutzer 233). Blaume, Holst 109. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

55 LOHMEYER, Julius: Komische Tiere. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 13 chromolithographierten Tafeln von Fedor Flinzer.* Glogau. Flemming, C., (1880). 30 x 22,5 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Vorderdeckelillustration (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 2 nn. Bll., 26 num Bll., 2 nn. Bll. Anzeigen. € 360,-

Erste und einzige Ausgabe eines der selteneren Flinzerschen Bilderbücher. – „Wenn man Flinzers Bilderbücher betrachtet, erweist sich, dass sich das sogenannte ‚Poetische Bilderbuch‘ mit dem ‚Genrebilderbuch‘ vermischt. Integriert in die Natürlichkeit seiner mit poetischem Auge gesehenen Tierdarstellungen sind die satirischen Inhalte, mit denen er, meistens eben durch Anthropomorphisierung ganz in der Tradition von Grandville, die bürgerliche Gesellschaft seiner Zeit und ihr Verhalten karikiert – liebevoll zwar, aber durchaus auch kritisch“ (Bochow, Flinzer, S. 32 mit Farbabbildung auf Seite 75; allerdings ohne Nachweis in der Bibliographie!). – Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 522,16. Klotz, *Bilderbücher I*, 1444/65 gibt irrtümlich Seiten statt Blatt an! LKJ I, S. 394. Wegehaupt II, 2038. – Zu dem A. Richter-Schüler F. Flinzer (1832–1911) vgl. auch ausführlich Semrau, *Gründerzeit*, S. 87, – Etwas stockfleckig bzw. leicht gebräunt; insgesamt jedoch von guter Erhaltung. Siehe Abbildung Seite 34.

56 LOHMEYER, Julius: *Sonnenscheinchen. Ein Wald- und Gnomemärchen. Mit 8 farblithographierten Tafeln von Carl Gehrts*. Berlin. Duncker, A., (1881). 31 x 23,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Reliefprägung (stärker berieben, etwas bestoßen). 41 SS.
€ 140,-

Erste Ausgabe. – Der Journalist und Jugendschriftsteller Julius Lohmeyer (1835–1903) ist vor allem als Gründer und Herausgeber zahlreicher Kinder- und Jugendzeitschriften bekannt geworden. Daneben verfaßte er auch Texte zu zahlreichen Bilderbüchern, die aber wohl eher wegen der meist sehr guten Illustrationen bekannter Künstler die Zeit überdauerten. – Der Illustrator und Maler Carl Gehrts (1853–98) lebte seit 1876 in Düsseldorf. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 542,2. LKJ II, 397. Klotz, *Bilderbücher I*, 629/15. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



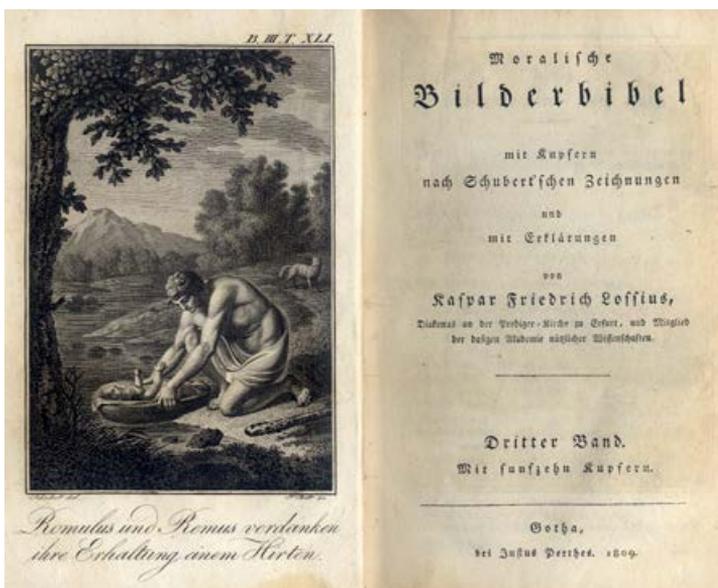
Nr. 56

57 LOHMEYER, Julius und Frieda Schanz: *Eine Prinzenreise. Mit heiteren Versen. Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen teils ganzseitigen chromolithographierten Tafeln von Julius Kleinmichel*. New York und Leipzig. Baldamus, E., (1888). 24 x 27,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig, Kanten berieben). 20 Bll.
€ 280,-

Erste Ausgabe. – In humorvollen Versen und vor allem Bildern wird die „Freierfahrt“ des 9-jährigen Prinzen Hans Fridolin zu seiner gleichaltrigen „fürstlichen“ Braut Amanda erzählt, die erst in ein Fiasko (Puppenstreit) mündet, bis es zu einer Versöhnung kommt: „So leitete durch zarte Bande, den guten Fridolin Amanda, zum Heile der vereinten Lande...“. – „Kleinmichel gehört zu den herausragenden Kinderbuchillustratoren seiner Zeit“ (Semrau, *Gründerzeit*, S. 94). – Der Illustrator und Maler Julius Kleinmichel (1846–92) „behält das beschauliche und humorvolle Genre in den meisten seiner Kinderbücher bei. Kinder sind die Hauptfiguren seiner Bücher, zu denen die Reime von namhaften Kinderbuchautoren wie J. Lohmeyer gehören“ (Schmidt in LKJ IV, S. 336). – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 639,25: „Die Chromolithos wurden von Sakkett & Wilhelms in Nedw York gedruckt“. Klotz, *Bilderbücher II*, 2856/8–9. Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Vereinzelt etwas fingerfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung Seite 36.



Nr. 57



Nr. 58

Wendepunkt in der Geschichte der Kinderbibel

58 **LOSSIUS**, Kaspar Friedrich: *Moralische Bilderbibel*. 5 Bände. *Mit 74 Kupfertafeln von G. Boettger nach Zeichnungen von Johann David Schubert*. Gotha. Perthes, J., 1805–12. Halblederbände der Zeit mit Rückenschildern (berieben, teils im Unterrand restauriert). € 640,-

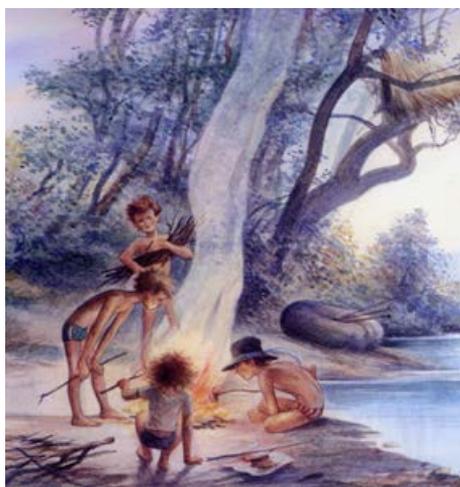
Erste Ausgabe dieser Bilderbibel, die „einen wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der Kinder- und Jugendbibel darstellt. Sie löst die bis dahin von naiver Lehrhaftigkeit geprägte Kinderbibel durch ein Geschichtswerk ab, das Mythologie, Heilsgeschichte und Geschichte der antiken Welt in sich vereint und unter neuen Aspekten betrachtet. Auch die Illustrationen des Werkes tragen zur neuen Konzeption bei. Die 74 Kupfertafeln des Dresdner Malers und Zeichners J. D. Schubert (1761–1822), die das Hauptwerk des Illustrators darstellen, zeigen Anklänge an Rousseausche Ideen. Im Gegensatz zu den herkömmlichen Bilderbibeln spätbarocker Prägung steht nun die Zeichnung des einzelnen Menschen mit seinen Gefühlen und Regungen im Vordergrund“ (H. Müller in LKJ II, S. 401/02 und III, S. 311 ausführlich). – Bilderwelt 1116: „Aufgeklärte Religiosität bietet sich in einem klassizistischen Gewande dar“. Vgl. auch A. Bode in: Pohlmann, *Geschichtsbilder*, S. 260. – Slg. Brüggemann I, 514 (inkomplett). Düs-terdieck 4845. Rümman, 19. Jhd. 82. Doderer/Müller 68. Wegehaupt I, 1332. – Nicht bei Brunken/Hur- relmann/Pech. – Teils leicht gebräunt, sonst sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 36.

59 **MEY**, Anke-Sophie: *Ein Nilpferd in New York*. *Mit 7 achtfarbigen Original-Linolschnitten, davon 3 doppelblattgroß, von Ingrid Jörg*. Berlin. Berliner Handpresse, 1997. 34,5 x 33,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 21 SS. als Blockbuch gebunden. € 450,-

Eins von 100 num. und im Druckvermerk von der Künstlerin signierten Exemplaren. – Sehr lebendig und farbkraftig illustrierte kleine Erzählung um Nilli das Nilpferd und Raps den Strassenkater, die beide New York besichtigen. – 98. Druck der Berliner Handpresse. Isphording 95. Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 59



Nr. 60

Widmungsexemplar

60 **MICHL**, Reinhard: *Ein Tag am Fluß*. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert und mit einem mehrfach gefalteten, lose beiliegenden Farbposter*. Stuttgart. Thienemann, 1985. 30,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll.(einschließlich Vorsätze). € 45,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienen; mit handschriftlicher Widmung des Künstlers auf dem Titel. – „Das erste Buch, bei dem Michl den Text selbst verfasste, um seine Abenteuer als Kind an der Altmühl zu erzählen“ (S. Partsch in LdI). – Dieses Bilderbuch war außerordentlich erfolgreich und erlebte Übersetzungen für die USA, Dänemark, Großbritannien und Frankreich. – „Dieses Bilderbuch erzählt keine erfundene Geschichte. Ich bin im Altmühltal aufgewachsen. Heute sieht es dort ganz anders aus. Die Altwasser und die Bäume sind verschwunden, und mit ihnen Stockente, Eisvogel, Fischreiher und viele andere Tiere. Die Kinder, die jetzt dort aufwachsen, laufen Rollschuh auf einem Betonweg entlang einem kahlen, schnurgeraden Damm. In diesem Bilderbuch wollte ich noch einmal aufleben lassen, was meinen Freunden und mir damals so wichtig und auch so selbstverständlich war“ (Aus dem längeren Nachwort von R. Michl auf dem hinteren Vorsatz). – Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar mit dem oft fehlenden, lose beiliegenden Poster. Siehe Abbildung Seite 37.

Widmungsexemplar



Nr. 61

61 MÖRIKE, Eduard: Die Historie von der schönen Lau. *Durchgehend farbig illustriert von Friedrich Hechelmann*. Stuttgart. Weitbrecht, 1989. 33,5 x 24,5 cm. Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 24 Bll. € 120,-

Mit handschriftlicher Widmung von Fr. Hechelmann auf dem Vorsatz; im Jahr der Erstausgabe erschienen. – Dieses „Wassermärchen“, der Erzählung „Das Stuttgarter Hutzelmännlein“ entnommen (1873 erstmals als Einzelausgabe erschienen), ist ein Paradebeispiel „seiner Illustrationen, die erzählerische Interpretationen traumhafter Welten mit besonderer Kraft in formaler, farblicher und inhaltlicher Hinsicht entwickeln“ (vgl. Gerhard in LKJ IV, S. 268). – „E. Mörike läßt in seiner Geschichte Elementarwesen der Gewässer Menschen begegnen, aneinanderwachsen, sich versöhnen. Er erzählt hintergründig und kniz, wie durch Offenheit, Toleranz und Zuneigung ein Humus entsteht, auf dem Phantasie und gutes Miteinander gedeihen. Könnten wir begreifen, daß diese Geschichte wahr ist, wäre ein Schritt in die Richtung getan, wieder Hüter und Bewahrer unserer Schöpfung zu sein“ (F. Hechelmann in einem kleinen Vorwort). -Klotz, Bilderbücher I, 2125/1. – Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung links.



Nr. 62

62 MORGENSTERN, Christian: Osterbuch (Einbandtitel: Hasenbuch). Verse von Christian Morgenstern. *Mit koloriertem Titel und 16 handkolorierten lithographierten Tafeln von K. F. E. von Freyhold*. Berlin. Cassirer, B., (1908). Quer-4to. Originalhalbleinwandband mit koloriertem Vorderdeckel und handkolorierten Vorsätzen (leicht berieben). 17 Bll. € 1200,-

Erste Ausgabe auf dem etwas raueren Papier. – Das Osterbuch enthält einige der besten Kinderverse Christian Morgensterns. Er hat sie nachträglich zu den vorgegebenen Bildern Freyholds geschrieben. „Daher suchte ich jedem Blatt von Freyhold einen ein-

prägsamen Zweizeiler beizugeben, der das Wesentliche des Bildes dem kindlichen Gemüt sofort klar und damit im Gedächtnis haften machte“ (zit. nach LKJ II, 497). Nach Morgensterns Ansicht sollte ein Kinderbuch nicht erzieherisch oder lehrhaft wirken, sondern zum Vergnügen des Kindes da sein. – „Freyholds Bilderbücher sind, trotz ihrer kompositorischen und mitunter farblichen Abhängigkeit vom Hoferschen Vorbild, Marksteine in der frühen Entwicklung des Bilderbuches des 20. Jhdts.; auch sie wirken heute noch moderner als manches Bilderbuch der heutigen Zeit“ (Doderer-Müller, S. 252). – Über die sehr komplizierte und langwierige Entstehungsgeschichte dieses Bilderbuches vgl. ausführlich Stark, Morgenstern in AdA 25 (1999), S. 126ff (datiert 1908). Ries, Wilhelminische Zeit, S. 530,5 (dat. 1910). Stuck-Villa II, 186 (dat. 1910). LKJ II, 497 (Morgenstern, dat. 1908). Slg. Kling 13 (dat. 1908). – Die Klammerheftung angeordnet und im Bund etwas locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 38.

Vorzugsausgabe

63 MORGENSTERN – TICHA, Hans: Mein Morgenstern – Buch. Mit 1 sign. und nummerierten originalen Farblithographie und 31 farbigen „Original-Offsetlithographien“ von Hans Ticha. Leipzig. Faber & Faber, 2004. 26,5 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband in rot, illustriertem Pappschuber. 95 SS. € 200,-

Erste und „einmalige“ Auflage. Eins von 300 num. Exemplaren einer nur für Subskribenten aufgelegten Ausgabe mit einer vom Künstler signierten und num. originalen Farblithographie, die dem Buch lose beiliegt. – Hans Ticha (geb. 1940) ist einer der wegweisenden und hintergründigsten Kinderbuchillustratoren der ehemaligen DDR gewesen. „Er hat den Realismus durch freies Umgehen mit der Perspektive, durch die Isolierung seiner Figuren aus der natürlichen Umgebung und durch die expressive Interpretation seiner figürlichen Themen zum Abstrakten hin ausgeweitet“ (Gerhard in LKJ IV, S. 522). – Susanna Partsch in LdI: „Hans Tichas Buchillustrationen – egal ob für Kinder oder für Erwachsene – entsprechen keiner Norm, sind individualistisch, immer mit einer Note Ironie gewürzt. Seine schematische, kugelige, ins Abstrakte weisende, dennoch nie den Gegenstand aus den Augen verlierende Zeichnungen passen hervorragend zu Gedichten“, die Ticha selber aus der Galgenlieder- und Palmström-Sammlung von Christian Morgenstern herausgesucht hat. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

64 MUNARI, Bruno: Gigi cerca il suo berretto. Dove mai l'avrà cacciato? (Gigi hat seine Mütze verloren. Wo kann sie sein?). Durchgehend farbig illustriert und mit zahlreichen beweglichen Klappen von Bruno Munari. (Verona). Montadori, (1945). 31,9 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 Bll. € 950,-



Nr. 63



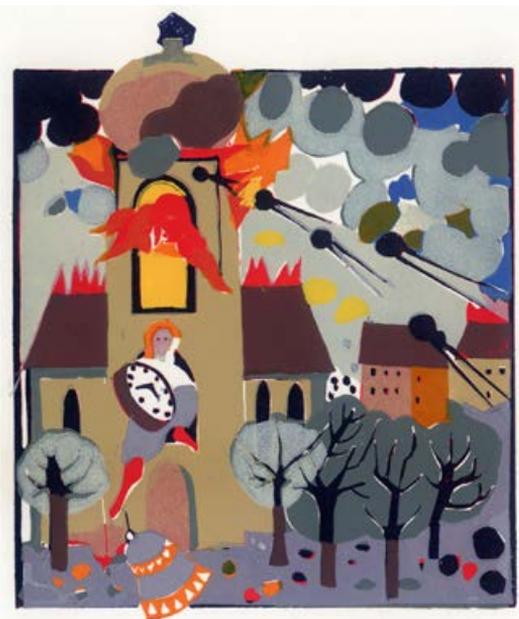
Nr. 64

Sehr seltene erste Ausgabe eines Bilderbuches, das nach dem Kriege das Spielbilderbuch in einer neuen, experimentellen und auch humoristischen Art wieder aufgreift. – „Bruno Munari (Maler und Bildhauer, 1907–98) bedient sich besonderer zeichnerischer Mittel. Mit Hilfe bizarrer Linien, duch ungewohnte Darstellungstechnik und durch Anleitung zur speziellen Betrachtung (z. B. aus der Ferne) gibt er den Kindern die Möglichkeit, seltsame Figuren, Landschaften und phantastische Welten zu entdecken. Eine Reihe von Bilderbüchern verzichten ganz auf Text und überlassen es den ausdrucksvollen Illustrationen, natürliche Abläufe zu vermitteln“ (C. Poesio in LKJ II, S. 48). – „Dieser Künstler hat ab 1945 das Bilderbuch erneut zum Gegenstand experimenteller Umgangsweisen mit dem Medium ‚Buch‘ gemacht. Damit beginnt – man kann das nicht ohne Zusammenhang mit der alles zerstörenden Wirkung der Kriegskatastrophe sehen, in der auch die traditionsreiche Buchkultur ruiniert worden war! – eine Geschichte des Bilderbuches, in der jetzt das Buch selbst in den Mittelpunkt der Auseinandersetzung tritt: es ist nicht mehr nur ein ‚Trägermedium‘ für sprachliche und bildliche Botschaften, es ist selbst die komplexe, aber oft auch heitere Botschaft“ (Heller in Keune, Kat 46,1). Cotsen 7671. – „Munari begann seine Laufbahn als futuristischer Maler, konstruierte Mobiles und Spielzeug. Als Buchgestalter hat er als einer der ersten in Italien versucht, eine neue graphische Sprache zu finden. Er schuf Kinderbücher, in denen Bildteile aufklappbar sind oder sich verkleinern und damit zur spielerischen Überraschung werden“ (Bilderwelt 2869 zu einem anderen Werk). – Zu Munari vgl. auch Vollmer III, S. 446. – Klammerheftung etwas angerostet, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 39.

Berliner Handpressendruck

65 ÖREN, Aras: Das Geheimnis des Uhrturms. Aus dem Türkischen übersetzt von Deniz Göktürk. Mit 10 achtfarbigem Original-Linolschnitten von Ingrid Jörg. Berlin. Berliner Handpresse, 1996. 34,5 x 33,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 21 SS. als Blockbuch gebunden. € 480,–

Eins von 100 num. und im Druckvermerk von der Künstlerin signierten Exemplaren. – Sehr lebendig und farbkrafftig illustriertes Märchen um einen Uhrmacher und seine tanzende Tochter. – 95. Druck der Berliner Handpresse. Nicht bei Ispording. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 65



Nr. 66

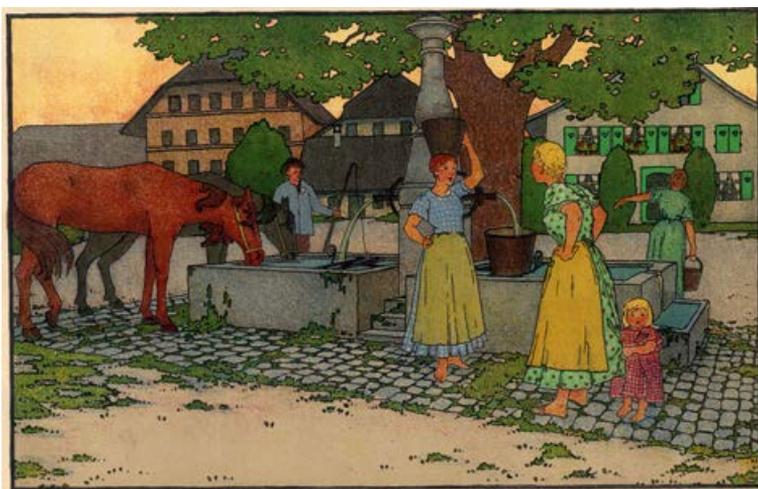
Erste Ausgabe

66 OLFERS, Sibylle von: Etwas von den Wurzelkindern. *Mit 9 farblithographierten Tafeln, davon 1 doppelblattgroß von S. von Olfers.* Eßlingen und München. Schreiber, J. F., (1906). 30 x 23 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 11 Bll. € 680,-

Sehr seltene erste Ausgabe der zweiten Publikation Sibylle von Olfers' in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Unter den zahlreichen Naturbilderbüchern der S. von Olfers ist das 1906 erschienene von den ‚Wurzelkindern‘ weitaus das organischste und eingängigste. Der bis heute anhaltende Erfolg übertrifft die Bücher eines Kreidolf. Die Künstlerin fußt aber nicht nur auf diesem Illustrator, sondern ebenso sehr auf dem heute kaum bekannten Werk ihrer Großtante Marie von Olfers. Die florale Randornamentik und die Bildumrisse sind ein Merkmal des Jugendstils“ (Bilderwelt 493). Doderer-Müller, S. 263 und Nr. 498. Herbst-Wurzelkinder, S. 4/5, dort in der Kollation irrtümlich „24 Blätter“ statt Seiten. LKJ II, 610. Stuck-Villa II, 265. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 760,5 und S. 136. – Die Erstausgabe ist daran erkennbar, dass die „Wurzelkinder“ auf den Vorsätzen nach außen (links hinaus) laufen. – Etwas stockfleckig und die Klammerheftung durch Fadenheftung ersetzt, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 40.

67 RAU, Olaf: Das Dorf in Bild und Wort. *Mit farbig illustriertem Titel, 12 farblithographierten Tafeln und Textillustrationen von Marie Stiefel.* Nürnberg. Stroefel, Th., (1906). 24,5 x 35,5 cm. Farblich lithographierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 18 Bll. € 1400,-

Seltene erste Ausgabe „eines der schönsten Beispiele Schweizer Heimatkunst“ (H. Ries in Bilderwelt 502). – „In ihrem Bilderbuch ‚Das Dorf‘ wechseln stimmungsvolle Landschaftsbilder mit informativen, sachbuchartigen Ansichten von verschiedenen Bereichen eines Bauernhofs. Die sorgfältige Ausstattung, vom schön gestalteten Vorsatzblatt über den Titel und die mit Ornamenten und Vignetten geschmückten Zwischenseiten bis hin zu den eindrucksvollen Farbtafeln, machen das Buch zu einem besonders schönen Beispiel des Künstlerbilderbuches“ (Rutschmann, Schweiz S. 75 und Abbildung Taf. 11). – „Jahreszeitliche Stimmung und Lokalkolorit gehen in diesem Buch der Schweizer Künstlerin M. Stiefel (1879–1962) eine glückliche Verbindung ein. Merkwürdigerweise ist dieses Buch in einem deutschen Verlag erschien und bei Wolf und Sohn in München gedruckt worden“ (Bilderwelt). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 906,1. Stuck-Villa II, 325 mit Farbabbildung auf Seite 148. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes schönes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 67



Nr. 68



Nr. 69

68 REDSLOB, Edwin: Der Spielzeugschrank. *Mit illustriertem Titel, 10 ganzseitigen Farblithographien und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Emmy Zweybrück.* Leipzig-Berlin. Beyer, O., (1934). 24 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband als Blockbuch gebunden (Rücken berieben, Ecken leicht bestoßen). 13 Bll. € 800,-

Erste und einzige Ausgabe – Die freundlichen, teils gereimten Texte Redslobs geben den Spielzeugfiguren einen lebendig erzählten Hintergrund. Die farbigen Lithographien auf schwarzem Grund, deren Vorlagen kolorierte Linolschnitte waren, sind in Rosa, Zinnober und Hellblau gehalten. Die kräftige Texttype, die dem hölzernen Charakter des Spielzeugs entspricht, der konsequent durchgeführte Gegensatz der gelben Textseiten zu den schwarzen Bildern, das aufgelockerte Satzbild in der durch den quadratischen Hintergrund der Seiten doch auch grundsätzlich formal streng gebundenen Buchgestaltung, all das verleiht diesem Bilderbuch seinen unverwechselbaren Reiz. – „Das quadratische Buch vereint auf spannungsvolle Weise das Konzept eines besonderen, auch bibliophilen Aspekten genügenden Bilderbuchs mit populären volkstümlichen Inhalten (d.h. Spielzeug). Das mag als Zugeständnis an Tendenzen der Zeit, an die Hinwendung zum ‚Volkhaften‘ der 1930er Jahre gewertet werden – der offenbar unausweichlichen ideologischen Entwicklung wird jedoch mit ungebrochenem ästhetischem Anspruch begegnet“ (Heller/Pokorny-Nagel, *Buchkunst für Kinder* Nr. 92). *Bilderwelt* 693. *Cotsen* 9192. *Doderer/Müller* 921. Nicht bei Klotz, *Bilderbücher*. – Mit leichten Lesespuren, insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen Bilderbuchs. Siehe Abbildung oben.

Signiertes Exemplar

69 REIDEL, Marlene: Der Franz, der hatte Mäuse. *Durchgehend farbig illustriert von Marlene Reidel.* Stuttgart. Thienemann, 1977. 29 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Marlene Reidel auf dem Vortitel. – „Vor dem Hintergrund des Aufgehobenseins in der Familie, das ihre kleinen Helden alle Irrungen, Anfeindungen, große und kleine Katastrophen und gruselige Begebenheiten bestehen läßt, wird auch ein gerüttelt Maß an Schauer- und Räuberromantik, kindgerecht eingeflochten. So in der Geschichte ‚Der Franz, der hatte Mäuse‘, in der der Protagonist mithilfe mehrerer Mäuse, mit denen er seine Gefängniszelle und sein karges Mahl teilte, drei Räuber sowie einen wilden Hund vor deren Schatzhöhle überwältigt“ (Humpeneder-Graf in *LdI*). – „Die Faszination, die für Kinder von Schauer- und Räubergeschichten ausgeht, hat ihren Ursprung in der Lust am Unheimlichen. Damit das Grauen jedoch nicht überhand nimmt, wird die Atmosphäre entschärft durch die karikaturhafte Gestaltung der Räuber“ (Kasimir & Co, *Reidel*, S. 188 und 359). *LKJ* III, 148 ausführlich. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar Siehe Abbildung oben.



Nr. 70

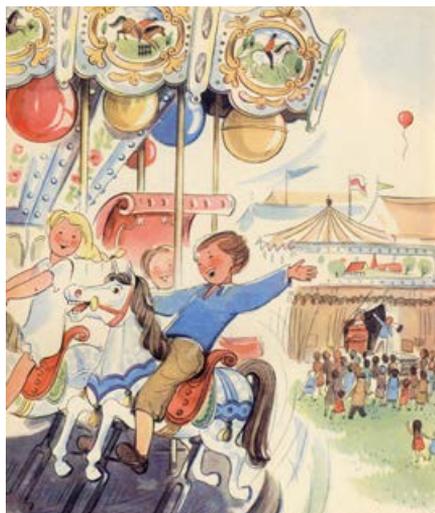
Liederbuch des BDM

70 (REINERS, Maria): Wir Mädels singen. Liederbuch des Bundes Deutscher Mädels. Hrsg. von der Reichsjugendführung. Wolfenbüttel und Berlin. Kallmeyer, G., 1939. 19 x 13,5 cm. Bedruckter Originalleinwandband (Rückengelenke und Ecken etwas stärker berieben). 208 SS., 4 Bll. Register, 4 Bll. Anzeigen. € 95,-

Das 1937 erstmals erschienene Liederbuch des BDM liegt hier in der erweiterten Fassung vor: es kamen einige neue Lieder hinzu und vor allem sind die Lieder nun mit Quellenangaben versehen. Sehr interessant auch die 6 Seiten Verlagsanzeige, die ausschließlich Liederbücher, vor allem für die Hitlerjugend, anzeigen. – Hopster/Josting/Neuhaus 5985. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

71 SCHACHENMEIER, Hanna: Komm, wir fahren Karussell!. Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbig illustriert von Irene Schreiber. Oldenburg. Stalling, G., (1951). 26 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 116. € 120,-

Erste Ausgabe dieses ungeheuer lebendig und flott gezeichneten Bilderbuches von Irene Schreiber, die wir ja u.a. auch aus dem humorvollen Bilderbuch „Kippe Kuh“ kennen. – Klinkow/Scheffer S. 74. Weismann S. 142. Mück 3518. Doderer-Müller 1118. Liebert 116. Klotz, Bilderbücher III, 5201/20. Innen sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



72 SCHÄFER-LUTHER, Eva: Wer will unter die Soldaten. Mit farbiger Titelvignette, 10 Farbtafeln und Buchschmuck von Ernst von Dombrowski. Reichenau. Schneider, R., (1935). 12,5 x 15,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 11 Bll. € 160,-

Nr. 71

Seltene erste Ausgabe, in Sütterlin. – In Versen werden Waffengattungen und das Soldatenleben beschrieben, illustriert mit kriegerischen Bildern, denen ab und zu die Hackenkreuzfahne angeheftet ist. – Der österreichische Maler und Holzschneider E. von Dombrowski (1896–1985) studierte in Graz und Wien und hatte von 1938–45 eine Professur an der Akademie für angewandte Kunst in München. Er der einflussreichste nationalsozialistische Künstler in der Steiermark. – Vollmer I, S. 580. Klotz, Bilderbücher I, 1973/24. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 72

Kubistische Elemente im Bauhausstil

73 SCHEPER-BERKENKAMP, Lou: Die Geschichte von Jan und Jon und von ihrem Lotsen-Fisch. 19 Seiten Farbillustrationen, in die der Text (von Barbara Jedermann-Jahncke gezeichnet) eingestreut erscheint. Leipzig. Wunderlich, E., 1948. 29 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalkarton (fachmännisch restauriert). 10 Bll. € 520,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe. – Reiner Wild, Geschichte der dt. Kinder- und Jugendliteratur nennt das außergewöhnliche Bilderbuch ein „Beispiel für geradezu avantgardistische Elemente in der Bilderbuchkunst“ und zitiert Arianna Giachi, die der Band „an die kubistischen Elemente im Bauhaus-Stil erinnerte“. – „Scheper-Berkenkamp hatte sich schon in den 20er Jahren mit Bildergeschichten und bebilderten Briefen beschäftigt. Vermutlich entwickelte sie bereits damals das entscheidend neue Prinzip, nämlich Schrift und Bild zu einer lebendigen Einheit zu verbinden. Auf den Buchseiten paßt sich eine zarte und klare Kursivschrift von Barbara Jedermann-Jahncke der mit spitzer Feder gezeichneten Kontur der in überwiegend grünen, blauen und braunen Farbtönen aquarellierten Bilder an“ (Bild-erwelt 813). – Die Autorin Lou Scheper-Berkenkamp (1901–76) war ab 1920 Lehrling in der Wandmalereiwerkstatt des Bauhauses unter Itten und bei Paul Klee tätig und später mit dem Bauhausmeister und nachmaligem Landeskonservator von Berlin, Hinnerk Scheper verheiratet (vgl. Doderer-Müller, S. 367 und Nr. 1038). – „Dieses Buch gehört zeitlich in die Nachkriegszeit und war ein leuchtender Stern am damals noch dunklen Himmel des deutschen Bilderbuches“ (Slg. Brüggemann III, 810 mit Abb.). – Klotz 6266/1. Weismann 74. Mück 1846 mit Abb. Stuck-Villa II, 286 mit Abb. Wangerin, Slg. Seifert S. 166 und Nr. 184. – Der sehr empfindliche Einband wurde hier fachmännisch auf festen Karton aufkaschiert, unter kleinem Verlust der oberen rechten und linken Ecke; insgesamt jedoch sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 45.



Nr. 73

74 SCHMIDHAMMER, Arpad: Die Geschichte vom General Hindenburg lustig dargestellt und gereimt. *Mit 12 Farbillustrationen von Arpad Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1915). 21 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken bestoßen). 8 Bll. Vlg.Nr. 145. € 140,-

Erste Ausgabe. – „Die Kämpfe an den Masurischen Seen werden zu listigen Streichen verharmlost und die Russen dem Gelächter preisgegeben. Ebenso frivol wie die Bilder ist der gereimte Patriotismus unter den Bildern“ (Doderer-M. S. 314/15 und Nr. 520). – „In ‚General Hindenburg‘ wird noch die Vorstellung vom schnellen Sieg der deutschen Truppen sichtbar. Die Schlachten werden in dem Bilderbuch zu fröhlichen Jungenstreichen verniedlicht. Von General Hindenburg angeführt, werfen die als kleine Jungen in feldgrauer Uniform gezeichneten deutschen Soldaten die dumm-täppisch dargestellten Russen ins Wasser“ (Müller in LKJ III, S. 293). Bilderwelt 1854. Klotz, Bilderbücher III, 5063/31/32. Pohlmann/Heller, Krieg S. 68 mit Abb. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im unteren weißen Rand mit vereinzelt kleinen hinterlegten Einrissen; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



75 SCHMIDHAMMER, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise für unsere Kleinen gereimt und gezeichnet. *Mit farbig illustr. Titel und durchgehend farbig illustriert von A. Schmidhammer.* Mainz. Scholz, J., (1931). 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, etwas stärker bestoßen). 8 Bll. Vlg.Nr. 453. € 120,-

Die neue Ausgabe dieser in Text und Illustration witzigen, vergnüglichen und tempogeladenen Geschichte. Hier ist Schmidhammers „Vorliebe für drollige bis skurrile Physiognomien“ (H. Müller in LKJ III,292) zur Freude des Betrachters eingesetzt. – „Ein unternehmungslustiger Junge zieht in die Welt jenseits seines Gartens, erreicht auf dem Walfisch Amerika mit Wolkenkratzer, Trapper, Indianer und Büffeljagd, wird vom Albatros nach Indonesien geflogen zu Affen, Elefanten, Krokodilen, entkommt dem Sklavenhändler, um schließlich mit dem Storch wieder zu Hause zu landen. Wohl empfangen, zieht er die Lehre, bescheiden zu werden“ (Wangerin, Slg. Seifer 257, Ausgabe 1908). Doderer-Müller 661. Vgl. Rühle 1024; Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 849,8; *Bilderwelt* 534 (alle frühere Ausgabe mit den einseitig bedruckten Tafeln). – Nur ganz leicht fingerfleckig und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 75



Nr. 76

76 SCHMIDHAMMER, Arpad: *Tanz, Kindlein, tanz! 12 alte Kinderreime. Mit 12 Farbtafeln von Arpad Schmidhammer.* Mainz., Scholz, J., (ca. 1920). 25,4 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas bestoßen). 5 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 161. € 140,-

Erste Ausgabe eines Kleinkinder-Bilderbuchs mit den typisch Schmidhammer'schen, witzig-lebendigen Illustrationen zu etwas ungewöhnlichen Kinderreimen. – Klotz, *Bilderbücher* III, 5063/94 mit etwas abweichendem Titel. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

77 SCHOPENHAUER, Adele: *Haus-, Wald- und Feldmärchen.* Leipzig. Brockhaus, F. A., 1844. 18 x 12 cm. Originalumschlag. 2 Bll., 187 SS. € 340,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – Adele Schopenhauer (1797–1849) war die Tochter von Johanna Schopenhauer und die Schwester des Philosophen Arthur Schopenhauer. In ihrer Weimarer Zeit verkehrte sie sehr intensiv im Hause von J. W.v. Goethe, den sie auch „Vater“ nannte und war mit dessen Schwiegertochter Ottilie eng befreundet. Berühmt wurde sie vor allem auch durch ihre Scherenschnittkunst. – 1829 zog sie mit ihrer Mutter Johanna nach Bonn, wo sie dann 1830/31 Annette von Droste-Hülshoff begegnete. Es entwickelte sich zur gleichaltrigen Annette eine enge Freundschaft und Adele weilte auch 1840 2 Monate im Rüschenhaus. In literarischen Fragen wurde Adele Schopenhauer zu einer kompetenten Ansprechpartnerin für A.v. Droste-Hülshoff. Adele verfügte zudem über gute Kontakte zur literarischen Szene in Weimar und Jena. Dort bemühte sie sich um einen Verleger für den ersten Gedichtband der Droste; gegen die Wahl Hüffers (Aschendorf) als Herausgeber äußerte sie starke Bedenken und

behielt letztendlich damit Recht. Im Gegensatz zu den Verwandten spornte die Schopenhauer ihre dichtende Freundin immer wieder an und versuchte, sie über die ablehnende Haltung der Familie hinwegzutrusten. Die Kritik, die Adele an ihren Arbeiten übte, verstand die Droste als konstruktive Anteilnahme; vgl. dazu auch Schulte Kemminghausen, Droste S. 227. – Wegehaupt I, 1973. – Mit ganz leichtem Wasserrand, sonst sehr gut erhaltenes, unbeschnittenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

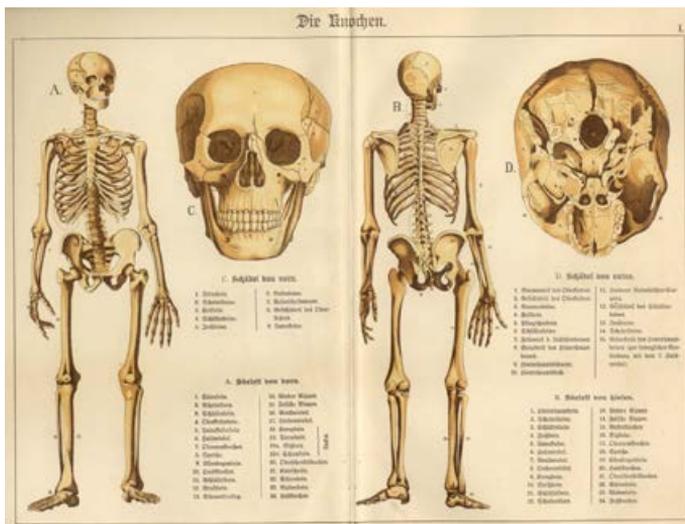
Der seltene Ergänzungsband zu Schuberts Naturgeschichte

78 SCHUBERT – EBENHÖCH, P.: Der Bau des menschlichen Körpers. Anatomische Beschreibung des Menschen für Schule und Haus. Bearbeitet und herausgegeben von Th. Himmelein. 2. Auflage. Mit 19 chromolithographierten Doppeltafeln mit über 100 Abbildungen. Eßlingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1900). 33 x 22 cm. Originalleinwandband mit farbiger Originallithographie auf dem Vorderdeckel. 4 Bll., 24 SS. € 220,-



Nr. 77

Sehr seltener Nachtragsband zu G. H.von Schuberts Naturgeschichte des Tier-, Pflanzen- und Mineralreichs; zugleich deren 4. Abteilung. „Dieser Ergänzungsband gründet sich auf ein früher in J. F. Schreibers Verlag erschienenes Werk: ‚Der Bau des menschlichen Körpers von Theodor Eckardt‘. In der Zusammenstellung der Tafeln und der Bearbeitung des Textes behielt der Herausgeber besonders die Bestimmung des Werkes für ‚Schule und Haus‘ im Auge. Weil das jugendliche Auge im verständigen Sehen noch nicht hinlänglich geübt ist, so wurden besonders wichtige Objekte mehrfach und in verschiedenartiger Auffassung dargestellt“ (Vorwort). – Bilderwelt 1216 datiert irrtümlich 1898. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 78

Sozialdemokratisches Kinderbuch



79 SCHULZ, Heinrich: Von Menschlein, Tierlein und Dinglein. Märchen aus dem Alltag. Mit 12 Farbtafeln von Hans Baluschek. Berlin. J. H. W. Dietz, 1924. 21 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 90 SS., 2 Bll. € 250,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Literarische Erziehung, Kinder- und Jugendliteratur gehörten für den Bremer Kulturpolitiker und Literaturpädagogen H. Schulz (1872–1932) in den Zusammenhang der Diskussion um Sozialdemokratie und Schule und um ein sozialistisches Erziehungsideal. Gleichlautend mit Clara Zetkin lehnte er eine spezifisch sozialdemokratische Jugendliteratur, die nur der Förderung von Parteiinteressen diene, ab. Das Kind in den Parteilagen einzubeziehen, schloss er als Versündigung an der Jugend aus. In seinen ‚Märchen aus dem Alltag‘, kaum Märchen, sondern eher Beispielgeschichten zur Verdeutlichung gesellschaftlicher Verhältnisse, sozialer und politischer Konflikte und ihrer Lösungsmöglichkeiten, dominieren höchst problematische Formen der Verkindlichung und häufig – entgegen

der früheren Programmatik – eine grobschlächtige moralische Tendenz“ (G. Wilkending in LKJ IV, 497). – Klotz, Bilderbücher I, 186/15. Wegehaupt, Arbeiterklasse 432. Kunze-Wegehaupt, S. 88 und Abb. auf SS. 233–34. – Nicht bei Nagel, Bremen. Siehe Abbildung oben.

„Anfang der modernen Bilderbuchentwicklung“

80 SCHULZ, Wilhelm: Der Prutzeltopf. Ein Kinderbuch. 9.–11. Tsd. *Durchgehend mit meist ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Wilhelm Schulz*. München. Langen, A., (1912). 27 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (in den Rändern etwas angestaubt und leicht berieben). 22 SS. € 390,-

Tadellos erhaltenes, schönes Widmungsexemplar des Schriftstellers Hans Reimann (1889–1969) an den Graphiker und Scherenschnittkünstler Rolf von Hoerschelmann (1885–1947): „Dem Rolf von Hoerschelmann zum 58. Geburtstag (28. Feb. 1944) von Hans Reimann“. – „Dieses schöne Buch steht am Anfang der modernen Bilderbuchentwicklung und hat vielschichtigen Charakter: es vereint märchenhafte, harmonische moralische und soziale Elemente. Unter den titellosen Versgeschichten, die der auf dem Feuer stehende Prutzeltopf singt, befinden sich, wenn auch märchenhaft verfremdet, moralische Geschichten von unartigen Kindern und deren bösem Ende“ (Rühle 689). – „Mit seinen Bildern zum ‚Prutzeltopf‘ gelang Schulz der große Wurf. Die Verse sind humoristisch verspielt mit irrationalen Zügen, der moralische Zeigefinger nicht allzu deutlich sichtbar. Stilistisch und qualitativ sind Schulz' Zeichnungen zum ‚Prutzeltopf‘ mit den zeitgleichen, aber viel bekannteren Illustrationen Carl Hofers im Rumpumpel und Freyholds ‚Der Buntscheck‘ in eine Reihe zu stellen. Ihr Charakteristikum ist eine großflächige, zarte Farbgebung und eine sehr expressive Konturierung, die die Figuren in frischer, ungekünstelter Naivität ganzheitlich zusammenfaßt“ (Claussen in LKJ IV, S. 498 mit Abb.). – „Auffallend ist die harmonische Farbigkeit des Buches, die dadurch zustande kommt, daß jede Seite bzw. Doppelseite mit nur zwei Farbtönen und Schwarz gedruckt ist. Ton-in-Ton Mischfarben entstehen durch feine Körnung überlagernder Farbschichten. Die gebrochenen Farben geben einigen Nachtszenen einen fahlen Mondglanz, anderen eine düstere, unheimliche Stimmung. Die kantig, expressive Konturierung der Figuren betont ihren schauerlich-schönen Reiz, den auch Kinder genießen können, ohne sich zu ängstigen“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 153). – Doderer-Müller 690. Stuck-Villa II, 299. Cotsen 9907. Siehe Abbildung Seite 49.



Nr. 80

81 SCRAP-BOOK – KLEBEALBUM. Mit 62 kolorierten federlithographierten Abbildungen. Um 1840. 23 x 32 cm. Halblederband um 1880 mit Deckel-Stoffbezug (Gelenke restauriert). 12 feste Kartonblätter. € 340,-

Bemerkenswertes Klebealbum, das wohl um die Mitte des 19. Jhdts. zusammengestellt wurde und federlithographierte Bilder aus einem einzigen Werk enthält. Gezeigt werden 4 Jahreszeitenbilder und dazwischen jeweils Darstellungen aus dem bürgerlichen und bäuerlichen Leben, Handwerker, Kinderspiele, landwirtschaftliche Beschäftigungen und am Ende 5 Rätselkarten. – Acht der Abbildungen etwas beschädigt oder mit Buntstift bekrizelt, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 81

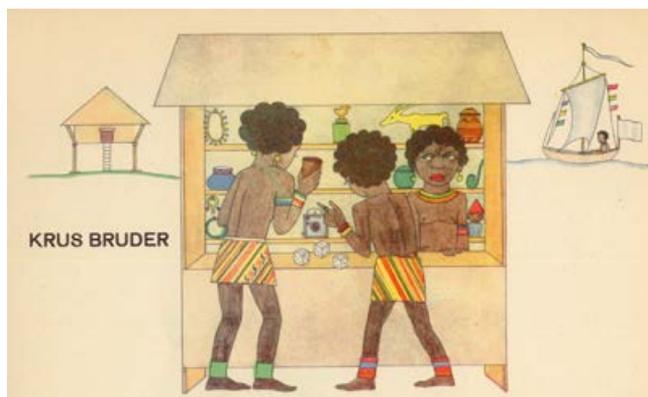
Exemplar des Vaters von Ernst Kretschmer, Psychiater in Tübingen

82 SCRAP-BOOK – KRETSCHMER, (Ernst): Klebealbum von Ernst Kretschmer. *Mit 76 altkolorierten lithographierten Abbildungen und 4 Holzstichillustrationen.* 1862–65. 21 x 30 cm. Halblederband der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen (stärker berieben). 18 feste Kartonblätter und 1 Bl. € 460,-

Liebevoll zusammengestelltes typisches Klebealbum des Pfarrers Ernst Kretschmer (geb. 1857 in Wüstenrot bei Ludwigsburg), dem Vater des berühmten Tübinger Psychiaters Ernst Kretschmer (1888–1964), der vor allem wegen seiner Konstitutionstypologie in die Geschichte der Psychiatrie eingegangen ist. – Enthalten sind u.a. 8 altkolorierte Bilder mit Untertext zu einer Bibelausgabe des Verlages C. D. Burk in Stuttgart (der Verlag ist Liebert, Stuttgarter Verlage, unbekannt!); eine Folge von 4 altkolorierten Lithographien mit Kinderspielen in einem ovalen Rahmen; Eine offenbar komplette Folge von 10 num. altkolorierten Bildern, jeweils mit 4zeiligen Versen, die Kinderbeschäftigungen zeigen; 8 altkolorierte Lithographien mit Kinderbeschäftigungen in einem breiten ornamentalen Rahmen, davon 4 mit militärischen Szenen; 6 kolorierte Lithographien mit 4zeiligen, etwas holprigen Versen, die Kinderszenen im ländlichen Raum zeigen, 4 sehr dekorative kolorierte Darstellungen im Oval mit breitem ornamentalem Rahmen, bäuerliche Szenen zeigend (Verlag Halder & Cronberger in Stuttgart, siehe Liebert, Stuttgarter Verlage, S. 42); Folge von 4 kolorierten Bildern mit 6zeiligen Versen zu Tieren. Außerdem gibt es zahlreiche Darstellungen aus Bilderbögen von Oehmigke (Neu Ruppin), Mühener Bilderbögen und Anschauungstafeln mit Tieren, Spielzeug, Stadtansichten und einer Bildergeschichte: „Vom großen Krebs und vom bösen Stier“. – Zu dem Begriff „Scrap-book“ vgl. ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 74. – Vorderdeckel mit ovalem Titelschild mit handschriftlichem Namenszug E. Kretschmer, dat. (18)62–63–64–65; im Innendeckel kleiner Besitzerstempel im oberen linken Rand „Pf. Kretschmer“. – Insgesamt geschmackvolles und bemerkenswert gut erhaltenes Klebealbum mit interessanter Provenienz. Siehe Abbildung Seite 49. Siehe Abbildung unten und Seite 56.



Nr. 82



Nr. 83

„Ihr vollendetstes Werk“

83 SEIDMANN-FREUD, Tom: Buch der erfüllten Wünsche. *Mit 22 Farbtafeln von T. Seidmann-Freud.* Potsdam. Müller & Kiepenheuer, (1929). 25,5 x 22 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 12 Bll. € 2900,-

Erste Ausgabe ihres letzten und sehr seltenen Bilderbuches. – „Dieses Bilderbuch ist auf dem Höhepunkt ihres Schaffens entstanden und ist vielleicht ihr vielschichtigstes und vollendetstes Werk. Es besteht aus 12 Geschichten, und es ziehen sich sinnvoll miteinander verknüpfte, pädagogische Leitfäden durch das Werk: vom Kleinkind bis zum Ende der Jugendzeit spannt sich der Bogen der Bildergeschichten. Kongenial ihrer Cousine Anna Freud, nur in anderer Sprache und mit anderen Mitteln, stellt Tom Seidmann-Freud im Bilderbuch die kindliche Entwicklung dar“ (Murken S. 182ff, wo jede der 12 Geschichten sehr ausführlich besprochen wird; und Nr. 10). – „Die Bilder zeigen eine Weiterentwicklung im zeichnerischen Stil der Künstlerin. Die Figuren sind weicher, weniger holzpuppenartig; Kinder, Tiere, Pflanzen zeigen eine größere Vielfalt“ (Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 195). LKJ III, 374. Cotsen 9982. Stuck-Villa II, 302 und Abb. S. 55. Doderer/Müller 469 und Abb. S. 304. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

Mit eigenhändiger Widmung von Sendak

84 SENDAK – GRIMM, (Brüder): *The Juniper Tree and Other Tales.* Hrsg. von Lore Segal und Maurice Sendak. Englisch von Randall Jarrell und Lore Segal. 2 Bände. *Mit zahlreichen ganzseitigen Illustrationen von Maurice Sendak.* New York. Farrar, Straus and Giroux, 1973. 18 x 14 cm. Originalleinwandbände mit Goldtitel und -prägung sowie Schutzumschlägen; in illustriertem Pappschuber. 6 Bll., SS. 1–168, 2 Bll.; 6 Bll., SS. 169–332, 4 Bll. € 600,-



Erste Ausgabe. – Der Beginn des titelgebenden Märchens ‚Von dem Machandelboom‘ ist für Sendak ein besonders kostbares Stück Literatur: die Beschreibung einer Schwangerschaft. (Nach Tabbert, S. 73ff.). Zehn Jahre benötigte der Herausgeber und eine Reise durch Deutschland auf den Spuren der Brüder Grimm, um die Illustrationen zu schaffen für diese Zusammenstellung von 27 Märchen, übersetzt aus der Ausgabe letzter Hand. – LKJ III, 378. Tabbert 134. Hürlimann 557. Cotsen 4164. – Mit eigenhändiger Widmung von M. Sendak auf dem Vortitel des 1. Bandes der tadellos erhaltenen schönen Ausgabe. Siehe Abbildung oben.

85 SENFT, Anton K.: Spiellieder. Musik von J(osef) H(ans) Metzger. *Mit 7 Farbtafeln und farbiger Textillustration von Rudolf Kahl.* Reichenberg – Leipzig – Wien. Stiepel, Geb., (1938). 27 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten berieben und etwas fleckig). 8 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 225 – BuchNr. 46. € 340,-

Außerordentlich seltenes Bilderbuch mit ausdrucksstarken Farbbildern zu Liedern, die Kinderspiele und Kinderbeschäftigungen beschreiben. Der Illustrator, Graphiker und Innenarchitekt Rudolf Kahl (1883–1976) studierte 1911–15 an der Kunstgewerbeschule in Wien und arbeitete als Bühnendekorateur und Innenarchitekt in Reichenberg. Seine Vorliebe galt allerdings der Illustration von Kinderbüchern, die er ausschließlich mit der Druckerei in Gebrüder Stiepel in Reichenberg produzierte. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 2665 und Book, Kinderliederbücher; auch sonst bibliographisch nicht nachweisbar. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



86 SERGEL, Albert: Bunte Welt! Gedichte für Buben und Mädcl. *Mit Kompositionen von Engelbert Humperdinck. Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hans (Richard) von Volkmann.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1911). 30 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 32 SS. € 240,-

Erste Ausgabe. – „Man kann bei Sergel gelegentlich auch auf schlichte, aber eindringliche Töne stoßen, die an Eichendorff oder M. Claudius erinnern. Von sich selbst sagt Sergel, sein Schaffen gelte vor allem der Kinderwelt: ‚Mit einfachen Mitteln schlichte Schönheit zu geben, ist in der Lyrik mein Ziel‘. Einige seiner Kinderlieder hat Engelbert Humperdinck vertont“ (K. Doderer in LKJ III, 381). – Zu den biographischen Daten des bekannten Landschaftsmalers und Illustrators H. R. von Volkmann vgl. ausführlich LKJ III, 723. und zu seiner künstlerischen Tätigkeit siehe Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 949,14 und vor allem S. 156 zum Thema der Aquarelltechnik, die hier besonders gut erkennbar ist. Zu den drei Liedern mit Noten siehe MGG VI,948 mit der Jahreszahl (1909). – Klotz, *Bilderbücher III*, 6084/4. – Tadelloses Exemplar des schön gestalteten Jugendstilbandes, dessen dekorative Vorsätze hier in der Erstausgabe Hasen auf einer grünen Wiese zeigen. Siehe Abbildung links.



Die Strandfestung.

Die älteste Fassung der Gralsuche

87 (SOUVESTRE, Emile): Peronnik der Einfältige. *Mit handkolorierter Einbandvignette, einer handkolorierten Anfangsinitiale und 9 handkolorierten Originalholzschnitten von Eduard Ege.* München. Georg-Verlag, 1922. 30 x 20 cm. Originalpappband mit kolorierter Vignette (etwas angestaubt und berieben). Titel, 32 SS., 2 Bll. € 380,-

Eins von 300 num. Exemplaren aus der Ungerfraktur und in der Übersetzung von Magda Janssen, die auch ein Nachwort zu diesem alten bretonischen Märchen schrieb. – „Der aus der Bretagne stammende Theater- und Romanautor Emile Souvestre (1806–54) hat dieses keltische Märchen aus dem Munde eines



Nr. 87

Holzschuhmachers aus Vannes erzählt bekommen und zur einzigen schriftlichen Aufzeichnung geformt. Es ist zugleich die älteste Fassung des christlichen Epos von der Gralsuche und noch heute erzählt man sich in der Bretagne die Mär von der Wunderfahrt Peronniks“ (Nachwort). – Der Maler und Graphiker Eduard Ege (1893/Stuttgart – 1978/München) studierte an der Kunstgewerbeschule in München bei Julius Dietz. Seine Arbeiten sind „humorvolle, meist kolorierte Holzschnitte in altdeutschem Stil“ (Vollmer 2, S. 13) und geben in vorliegendem Werk die Buchillustration des 15. Jhdts. in bestechender Weise wieder. – Rodenberg 360. 3. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

Widmungsexemplar

88 SPOHN, Jürgen: Ali Gator auf der Suche. *Durchgehend farbig illustriert von Jürgen Spohn*. Stuttgart. Thienemann, 1987. 30,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. € 95,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von J. Spohn auf dem Vorsatz. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.



Nr. 88

89 STEINKAMP, Albert: Ringel-Ringel-Reihe. Ein Bilderbuch für's kleine Volk. *Mit 10 chromolithographierten Tafeln von Elisabeth Voigt*. Duisburg. Steinkamp, J. W., (ca. 1895). 27 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas bestoßen). Titel, 10 Textbl. € 280,-

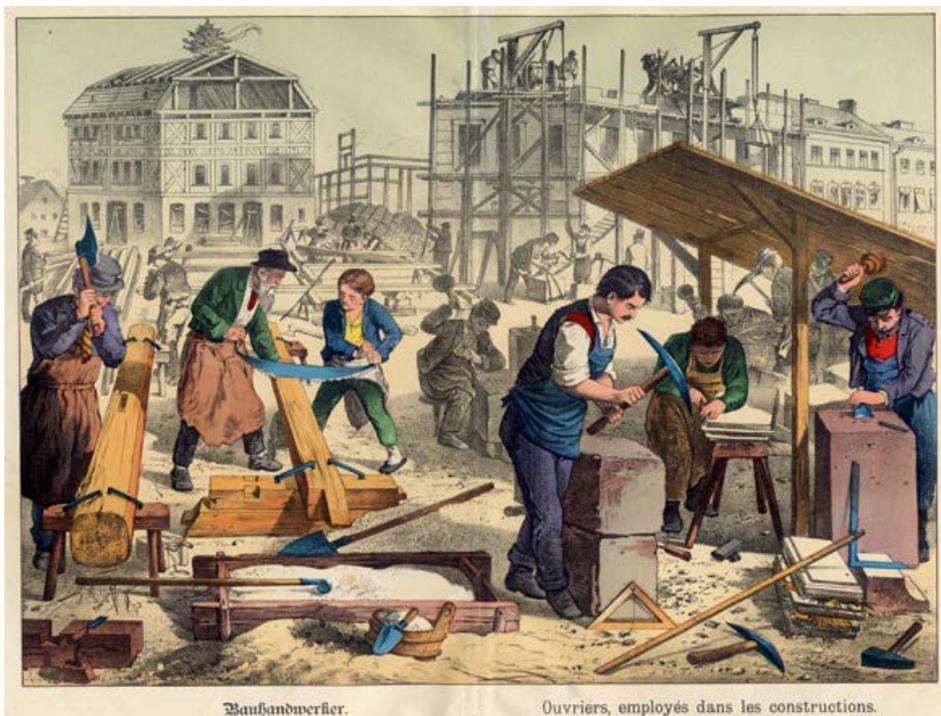
Sehr seltene erste Ausgabe eines typischen Bilderbuchs der in Dresden lebenden Genremalerin E. Voigt (geb. 1862), die von O. Pletsch zum Studium veranlaßt, ihre Ausbildung bei W. Claudius erhielt. Zu Prosa- und Liedtexten des Verlegers Albert Steinkamp, jeweils auf einem Blatt gedruckt, fügt E. Voigt kongeniale Illustrationen bei. „Unter den Massenillustratorinnen der Periode eine der talentiertesten Kräfte“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 944,27). – Nicht bei Klotz, *Bilderbücher III*, 6065; Bunk, *Duisburg/Steinkamp und Wegehaupt II–IV*. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.



Nr. 89

Damit der Mensch nicht zur Maschine wird
90 STREICH, T. F. und Karl von Gerstenberg: *Arbeitsstätten und Werkzeuge der wichtigsten Handwerker*. 2. Auflage. *Mit 24 doppelblattgroßen, teils beikolorierten Farblithographien von Traugott Friedrich Streich*. Esslingen. Schreiber, J. F., 1885. 31,5 x 21,5 cm. Farblithographierter Originalhalbleinwandband. 2 Bll., 13 SS. € 1600,-

Sehr seltene Ausgabe eines Bilderbuches, das Schreiber nach einer Anzeige „Empfehlenswerthe Bilderwerke“ von 1881 noch als letzten Band der Reihe „Schreiber's Bilder zum Anschauungs-Unterricht“ zuordnet. – Entsprechend einer Titelnotiz auf dem Bilderbuch „Die Jahreszeiten“ (siehe dort) war Traugott Friedrich Streich (geb. 1845) offensichtlich auch als Zeichner tätig; er war Lehrer an der Taubstummenanstalt in Esslingen. Danach sind die Entwürfe für diese Tafeln wohl von ihm, zumal er in seinem Vorwort zur ersten Ausgabe von 1875 auch ausschließlich auf die Gestaltung der Tafeln eingeht. Er weist darin auf die „30 Werkstätten von Handwerkern“, die bei Schreiber ca. 1840 erschienen waren. Bei der Umgestaltung dieser nicht mehr zeitgemäßen Bilder „entwarf er die Beschäftigung der am meisten verbreiteten Handwerker in einfacher Form und stellte auf dem Bilde nur diejenigen Thätigkeiten dar, bei denen der Handwerker ohne zusammengesetzte künstliche Maschinen arbeitet und nicht selbst auch zur Maschine wird. Nur bei dem Schneider und Schumacher erlaubte er sich durch Hereinziehen der Nähmaschine eine Ausnahme zu machen. Von den 24 Foliobildern stellen 12 die in Werkstätten arbeitenden Handwerker dar, während 12 weitere Blätter die wichtigsten Werkzeuge zur Anschauung bringen. Dadurch, daß bei diesen neuen Zeichnungen die ganze Fläche eines Folio-Blattes zur Wiedergabe des Geschäfts-Betriebes verwendet wurde, konnte diesem Zweck durch vergrößerte Figuren noch mehr als bei der früheren Ausgabe entsprochen werden. Früher waren auf gleichem Flächenraum ein Bild des Handwerkers und seiner Werkzeuge rings um dasselbe gruppiert. Der Text sucht sowohl eine kurze Beschreibung der Thätigkeit, als auch einen kleinen geschichtlichen Überblick des betreffenden Gewerbes zu geben“ (Aus dem Vorwort zur Ausgabe 1875). – Gegenüber der Erstausgabe von 1875 ist hier das Vorwort nicht dabei und der beschreibende Text ist neu gefaßt und wesentlich kürzer gehalten. – Bibliographisch konnten wir dieses prachtvollere Werk lediglich bei Wegehaupt IV, 2185 (mit abweichendem Druckjahr und ohne Kollation) nachweisen. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar; in diesem Zustand sehr selten. Siehe Abbildung unten.





Nr. 91

91 TELEORAMA. Das Königliche Palais. Mit 5 altkolorierten, hintereinander gestellten Kupferstichansichten. (Paris. ca. 1830). 12,7 x 18,8 cm (ausgezogen: ca. 39 cm). Originalpappdeckel mit farblithographierter Vorderdeckelillustration (leicht berieben). € 1200,-

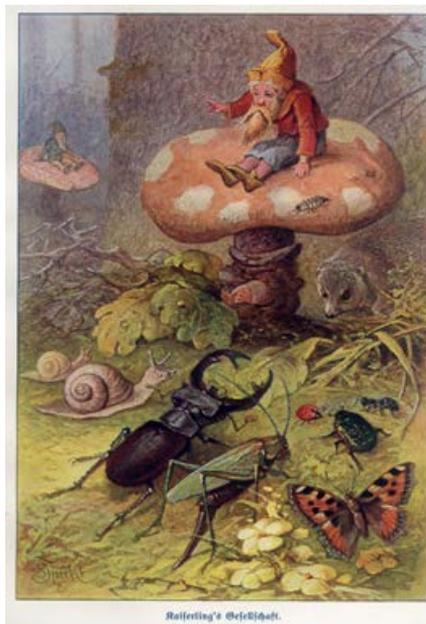
Sehr frühes und tadellos erhaltenes Teleorama, das wahrscheinlich in Paris erschienen ist. Es zeigt das Palais Royal mit dem Garten in der Mitte und den beiden Galerien rechts und links. Es gibt für alle drei Sichtachsen ein eigenes Guckloch, was für Teleoramen eher selten ist. Der Deckel mit sehr gut kolorierter Fassade mit der französischen Fahne auf dem Dach und mit sehr lebendiger Staffage vor den Eingängen mit Besuchern und einer Kutsche. – Gumuchian 2219 und Abb. Tafel 107. Buijnsters, Papertoys, S. 351. – In diesem hervorragenden Zustand von großer Seltenheit. Siehe Abbildung oben.

92 TROJAN, Johannes: Mein Vaterhaus. Ein heiteres Kindertagebuch. Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen teils ganzseitigen und doppelblattgroßen chromolithographierten Tafeln von Julius Kleinmichel. Leipzig. Meissner & Buch, (1887). 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 20 Bll. € 240,-

Erste Ausgabe. – „Mein Vaterhaus‘ von Trojan gilt den Kinderspielen, vom Segeln und Indianerspiel bis zum Kindermaskenfest, diesmal in Prosageschichten. Hier sind die in den Text eingefügten kleinen Szenenbilder die hübschesten. Besonders mit diesem Buch gehört der verhältnismäßig früh verstorbene Kleinmichel zu den herausragenden Kinderbuchillustratoren seiner Zeit“ (Semrau, Gründerzeit, S. 94). – Über Trojan (1837–1915), der durch seine eigenen Kinder „in die Kinderdichtung hineinkam, die sich durch eine beschauliche Harmlosigkeit auszeichnen“, vgl. ausführlich LKJ III, 569ff. – Der Illustrator und Maler Julius Kleinmichel (1846–92) „behält das beschauliche und humorvolle Genre in den meisten seiner Kinderbücher bei. Kinder sind die Hauptfiguren seiner Bücher, zu denen die Reime von namhaften Kinderbuchautoren wie J. Trojan gehören“ (Schmidt in LKJ IV, S. 336). – Ries, Wilhelminische Zeit S. 639,24. Klotz, Bilderbücher II,2856/26. Wegehaupt II, 2041. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 56.



Nr. 92



Nr. 93

93 WAYSAR, D.: Märchen aus dem Tierleben. Mit 12 Farbtafeln von Friedrich Specht. Berlin. Spaeth, J. M., (1905). 29,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). V SS., 1 Bl.(Inhalt), 101 SS. € 140,-

Der Stuttgarter Zeichner und Illustrator Friedrich Specht (1839–1909) war wie sein Bruder August als Maler und Lithograph auf Tierdarstellungen spezialisiert. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 890,22. – Klotz, Bilderbücher III, 551/12. – Im Bund teils leicht gelockert, insgesamt jedoch sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar mit den lebendigen Tier-Illustrationen. Siehe Abbildung oben.



Nr. 82



Nr. 94

ELSE WENZ – VIËTOR
1882 (SORAU) – 1973 (ICKING)

Bilderbuchillustratorin und Entwurfszeichnerin. Sie studierte an der Kunstgewerbeschule in München bei A. Jank. Ihre zeichnerischen Fähigkeiten erwarb sie weitgehend als Autodidaktin. 1903 heiratete sie den Maler Carl Rehm; die Ehe wurde aber geschieden und 1913 heiratete sie dann den Architekten Paul Wenz. Als Entwurfszeichnerin für Glas, Porzellan und Möbel arbeitete sie von 1907 bis 1932 bei den „Deutschen Werkstätten“. Nach 1932 war Wenz-Viëtor als freischaffende Künstlerin in Icking bei München tätig.

Sie war in den zwanziger und dreißiger Jahren mit rund 100 Bilder- und Kinderbüchern die produktivste und bekannteste Bilderbuchillustratorin in Deutschland.

Unter den Reim- und Textlieferanten befand sich auch der Schauspieler und Schriftsteller **Otto Wilhelm Nebelthau** (1894–1943), dem ersten Ehemann der Tochter Ingrid Lohan-Wenz, also der Schwiegersohn von Else Wenz-Viëtor. Auch der Professor für Zoologie und Entomologie, **Max Dingler** (1883–1961), gehörte zum engeren Familienkreis. Er war der Vetter von Paul Wenz und als Textlieferant für E. Wenz-Viëtors Tierillustrationen sehr beliebt.

„Als Zeugnisse für die Entwicklung des Bilderbuches über ein halbes Jahrhundert sind ihre Arbeiten unverzichtbar“ (I. Ramseger in: E. Wenz-Viëtor, Ausstellungskatalog der IJB 1986, S. 24).

Originalaquarelle

Mit Vorzeichnung

94 **BÄNDERFRAU**. 2 Blatt. *Originalaquarell und Bleistiftskizze von Else Wenz-Viëtor*. Icking. 1920. Blattgröße: 35,2 x 30,2 cm (Aquarell); 32,5 x 23,7 cm (Skizze). € 500,-

Seltenes und sehr frühes Aquarell mit der dazugehörigen Bleistiftskizze, das voll signiert ist. Das Blatt stellt eine Marktfrau dar, die eine Kiepe auf dem Rücken trägt und vorne einen Kasten umhängen hat, in dem sich kleine Anstecknadeln – auf einem Kissen aufgespießt – und farbige Schmuckbänder – die aus dem Kasten heraushängen – befinden. Diese Darstellung blieb unveröffentlicht. Das Aquarell sehr gut erhalten; die Bleistiftskizze auf Pergamin im linken Rand mit kleinen, sauber hinterlegten Einrissen. Siehe Abbildung links.

95 **DAS GROSSE DING**. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. 1924. Bildgröße: 17,5 x 15,4 cm. Blattgröße: 18,3 x 16,2 cm. € 300,-

Seltenes und frühes Aquarell, das voll signiert und datiert ist. Es gehört zu dem 1925 bei Stalling erschienenen Bilderbuch: „Das große Ding und andere Märchen“; vgl. Reetz 33. – Schönes und gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung Seite 59.

96 **GEH' SCHLAFEN**. *Kolorierte Original-Federzeichnung von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1950). Bildgröße: 11 x 15,5 cm. Blattgröße: 11,7 x 16,4 cm. € 140,-

Stimmungsvolles Blatt, auf dem drei Schmetterlingskinder ein viertes Schmetterlingskind in den Schlaf wiegen, umrahmt von stilisierten Enzianblüten. – Ob das Blatt veröffentlicht wurde, oder als Vorstudie zu einem voll aquarellierten Blatt diente, konnten wir nicht feststellen. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 59.



Nr. 95



Nr. 96

97 GRIMM – VOM VÖGELCHEN, Mäuschen und von der Bratwurst. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (1930). Bildgröße: 23,5 x 19 cm; Blattgröße: 28,4 x 23,5 cm. € 320,-

Dieses voll ausgeführte Blatt war für eine Märchenausgabe der Brüder Grimm entstanden, blieb dann aber unveröffentlicht. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.

98 KIND unterm Wichtelvolk. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1941). Bildgröße: 18,6 x 14 cm. € 280,-

Unveröffentlichtes Aquarell, dass zu ihren märchenhaft symbolvollen Darstellungen gezählt werden muss. „Wenn sie Kinder, mit kleinen Wichteln spielend, darstellt, dann steckte in diesem märchenhaften Bild das Symbol des alten Volksglaubens an das Hintergründige, das den Kindern noch spürbar ist und den Alten wieder spürbar werden kann“ (I. Lohan-Wenz in: Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 15 und ganzseitige Farbabbildung S. 16). – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 60.



Nr. 97

99 KRÄUTERWEIB. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1941). Bildgröße: 16,5 x 11,5 cm. € 260,-

Unveröffentlichtes Aquarell, dass zu ihren märchenhaften Darstellungen gezählt werden muss. „Welche Vorstellungen waren es, die sie beschäftigt hatte? Wenn Sie Zwerge, Koblode, Nixen, Wassermänner, Heinzelmännchen und Elfen darstellte, so wollte sie mit der Art, wie sie das tat, zeigen, daß diese kleinen Geister als Sinnbilder des Geheimnisvollen in der Natur, des verstandesmäßig nicht Erklärbaren, vor dem großen Zerstören für immer verschwinden. Wenn sie ein altes Kräuterweib mit einem Zwergenkönig auf der Hand darstellt, dann steckte in diesem märchenhaften Bild das Symbol des alten Volksglaubens an das Hintergründige, das den Kindern noch spürbar ist und den Alten wieder spürbar werden kann“ (I. Lohan-Wenz in: Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 15 und ganzseitige Farbabbildung S. 25). – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 60.



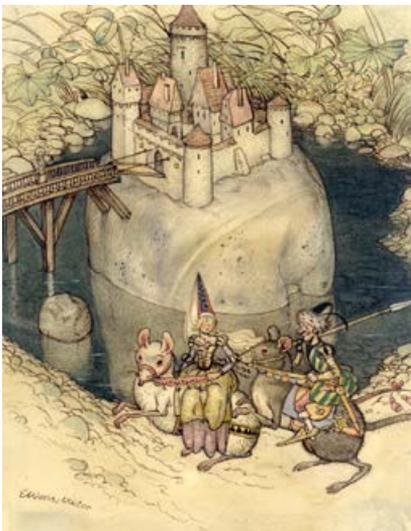
Nr. 98



Nr. 99



Nr. 100



Nr. 101

100 MÄUSEPAAR. *Original-Aquarell von E. Wenz-Viëtor. Icking. (ca. 1940). Bildgröße: 17,7 x 14,7 cm. € 180,-*

Ein Mäusepaar sitzt unter einem Sonnenschirm in einer Wiesenlandschaft mit Akeleien. – Das unsignierte Blatt war für ein unbenanntes Bilderbuch bestimmt und blieb wohl unveröffentlicht. – Bis zum Bildrand beschnitten; tadellos. Siehe Abbildung oben.

101 PRINZ UND PRINZESSIN vor der Wasserburg. *Original-Aquarell von E. Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1940). Bildgröße: 18 x 13,4 cm. € 220,-

Vor einer Wasserburg mit Brücke reiten die Prinzessin und der Prinz auf Mäusen durch die Landschaft. Eines der typisch humorvollen Blätter von E. Wenz-Viëtor; im linken Unterrand voll signiert. – Bis zum Bildrand beschnitten; tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 60.

102 SONNENBLUME mit Igel. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1935). Bildgröße: 21,2 x 13,7 cm. Blattgröße: 22,5 x 14,8 cm. € 260,-

Beeindrucken komponiertes Aquarell, das zu dem Buch von H. Hollriede (d.i. M. G. Brakenhoff): „Wie die Igel Stacheln kriegen“ entstanden ist. Das Buch erschien 1936 bei Thienemann in Stuttgart. Vgl. dazu Reetz 96 und Klotz, Bilderbücher III, 6317/136. – Schönes und sehr gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung unten.



Nr. 102



Nr. 103

103 WICHTEL auf Seerosenblatt. *Gelb aquarellierte Federzeichnung von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (ca. 1941). Bildgröße: 9,4 x 12,5 cm. Blattgröße: 10 x 14,5 cm. € 120,-

Das vignettenartige Bild zeigt ein am Ufer eines Sees stehendes Mädchen, das sich zu einem Wichtelmännchen beugt, das auf einem Seerosenblatt steht und zu ihr hinaufschaut. Die Bleistiftanmerkungen im weißen Rand (1/1 und S. 16) deuten darauf hin, dass dieses Blatt auch veröffentlicht wurde; es gibt dazu aber leider keinen Hinweis auf dem Blatt. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

104 WICHTELFAMILIE. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (1941). Bildgröße: 18,7 x 14,9 cm. € 360,-

Aus der Reihe „Wichtelfamilie“ das Blatt: „Auszug der kleinen Leute“, das unveröffentlicht blieb. „Die Flucht der ‚Kleinen Leute‘ hat sie oft gezeichnet. Dabei lag ihr nicht daran, diese Gestalten als zierliche Niedlichkeiten zu charakterisieren, das hätte ihrer humorvollen Art und ihrem Sinn fürs Komische nicht gelegen; es wurden vielmehr einfache Wichtelmännlein und -weiblein mit putzigen, schiefäugigen Kindern, lustige Knirpse mit winzigen Wickelbabies und verhutzelten Alten daraus und dazwischen Tiere“ (I. Lohan-Wenz in: Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 15 und die ganzseitige Abbildung S. 20. – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung Seite 62.



Nr. 104



Nr. 105

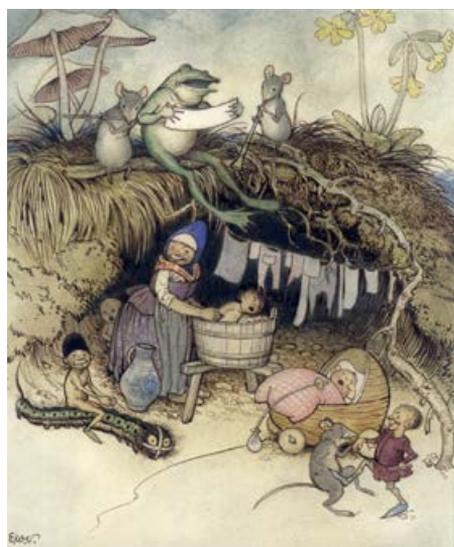


Nr. 106

105 WICHTELFAMILIE im Waldhaus. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (1941).
Bildgröße: 15,2 x 12,9 cm. € 220,-

Aus der Reihe „Wichtelfamilie“, das unveröffentlicht blieb. – Das Blatt zeigt ein Wichtel-Waldhaus, wobei auch eine Eiche in den Wohnbereich mit einbezogen wird. Davor eine Wichtelmutter mit einem Kind im Arm, die sich mit einem Hasen unterhält, auf dem ein Wichtelkind reitet. – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung oben.

106 WICHTELFAMILIE vor dem Haus. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. 1941.
Bildgröße: 20,8 x 13,5 cm. € 290,-

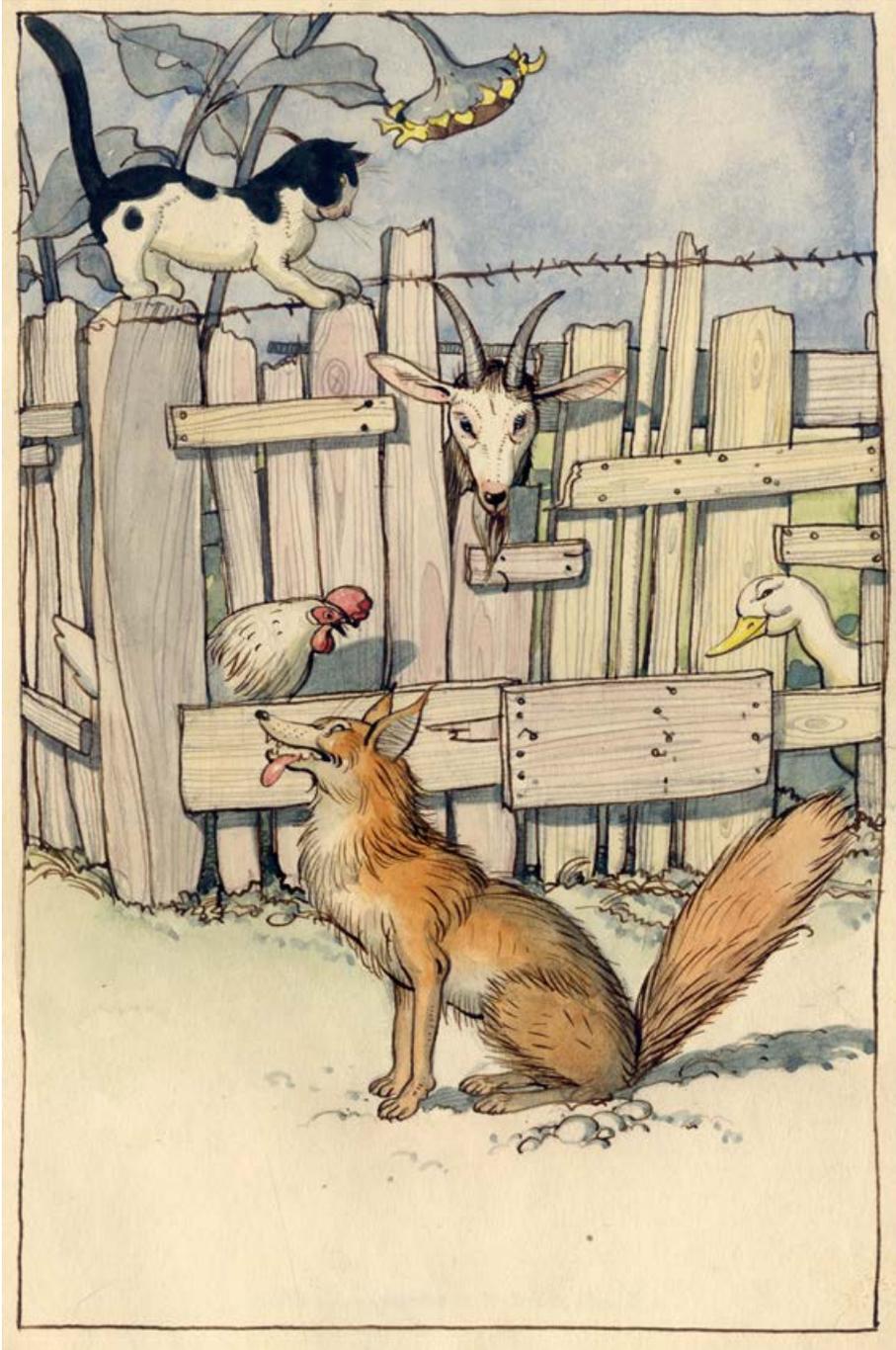


Nr. 107

Aus der Reihe „Wichtelfamilie“, das unveröffentlicht blieb. – Das voll signierte und datierte Blatt zeigt das für E. Wenz-Viëtor typische Wichtelhaus in einer Winterlandschaft, vor dem die Wichtelkinder spielen. Vgl. dazu I. Lohan-Wenz in: Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 15 und die ganzseitige Abbildung S. 29. – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung oben.

107 WICHTELFRAU mit Kindern. *Originalaquarell von Else Wenz-Viëtor*. Icking. (1941). Bildgröße: 16,8 x 13,7 cm. € 260,-

Aus der Reihe „Wichtelfamilie“, das unveröffentlicht blieb. – Das signierte Blatt zeigt eine Wichtelfrau vor einer Wurzelhöhle ein Kind in einem Zuber badend, davor Kinder, die mit Tieren spielen. Über der Höhle sitzen ein singender Frosch und 2 Flöte spielende Mäuse. – Bis zum Bildrand beschnitten. Sehr gut erhaltenes Blatt. Siehe Abbildung links.



Nr. 110

VON ELSE WENZ-VIËTOR ILLUSTRIERTE BÜCHER, TEILS MIT
WIDMUNGEN AN IHRE KINDER UND MIT ORIGINALAQUARELLEN

108 ANDERSEN, Hans Christian: Däumelchen, ein Märchen. *Mit 13 Farbillustrationen, davon 5 ganzseitig von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1928. 23,5 x 20,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas beschä- digt). 8 Bll. € 160,-

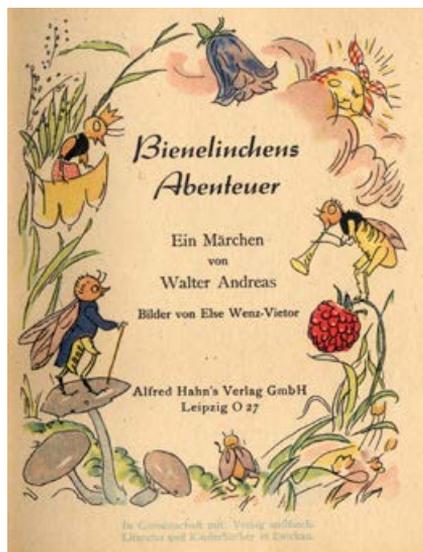
Erste Ausgabe von zauberhaften Blumen- und Tierillustrationen der Künstlerin. – Reetz 45. Liebert, Stalling 74. Klinkow/scheffer 74. Klotz, Bilderbücher III, 6317/30. Bilderwelt 642 (5. Aufl.). – Schönes und bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

109 ANDREAS, Walter (PS: Walter Andreas Sixtus): Bienelinchens Abenteuer. Ein Märchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 13 halbseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig und Zwickau. Hahn, A. und Verlag antifaschistische Literatur, (1951). 17,8 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken oben leicht beschädigt). 15 einseitig be- druckte Bll. Vlg.-Nr. 112. € 85,-

Erste Ausgabe mit dem Text von Walter Andreas Sixtus, dem älteren Bruder von Albert Sixtus. Die Bil- der erschienen erstmals um 1925 mit einem Text von Richard Zoozmann. Der bemerkenswerte Druck- vermerk auf dem Unterrand des Titels: „In Gemeinschaft mit Verlag antifasch. Literatur und Kinder- bücher in Zwickau“ wird von Reetz 131 nicht angegeben!“Illustrationen von fremder Hand umgearbeitet und schlechter reproduziert“. – Weismann S. 23. Klotz, Bilderbücher III, 6317/14. – Bemerkens- wert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 108



Nr. 109

Mit zwei Originalaquarellen

110 DIE DUMMEN TIERLEIN und andere Tiermärchen. 2. Aufl. (5.–8. Tsd). *Mit 3 Farbtafeln und 25 Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hahns, A., (ca. 1928). 25 x 17 cm. Farb-ig illustrierter Originalhalbleinwandband. 38 SS. VlgNr. 502. € 300,-

Sehr seltenes Lesebuch für die Grundschule mit 11 Märchenerzählungen aus Schwaben, Siebenbürgen, Plattdeutsches Volksmärchen, Brüder Grimm, Tirol etc. Hrsg. vom Leipziger Lehrerverein: „Die bunten Bücher, Lesestoff für die Grundschule, Band 3“. – Die beiden Originalaquarelle von E. Wenz-Viëtor beziehen sich auf die Märchen: Seite 8: „Vom Kater Mitzpuf, Zaunkönig“ (Volksmärchen aus Siebenbürgen; 19,5 x 12,3 cm) und Seite 29: „Ziege, Ente, Huhn und Katze“ (19,5 x 12,5 cm). Diese Illustration fand dann auch in dem 1930 erschienenen Märchenkalender von A. Hahns Verwendung. – Reetz 46. Klotz, Bilderbücher III, 6317/37, wo die 3. Aufl. auf 1929 datiert wird; die Erstausgabe ist 1928 erschienen. – Sowohl der Textband wie die Illustrationen tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 63.

111 DINGLER, Max: Buschi. Die Geschichte vom Peter und den Eichhörnchen. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Günther, H. E., 1956. 26,5 x 19,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. € 65,-

Erste Ausgabe dieser in Versen erzählten kleinen Geschichten um das Eichhörnchen, wobei die Verse sicher auch wieder nach den Bildern von Wenz-Viëtor entstanden sind. Am Ende gibt Max Dingler – der ja Zoologe war – eine Beschreibung des Eichhörnchens, seiner Umwelt, seinen Feinden und seinem Nutzen in der Natur. – Reetz 142. Klotz, Bilderbücher III, 6317/17. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 111

112 (DINGLER, Max): Heinzelvolk. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. München. Müller, J., 1955. 14,7 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 9 Bll. € 45,-

Erste Ausgabe dieser reizend und lustig illustrierten kleinen Geschichte, in der sich die Heinzelmännchen überall im Haus und der Familie nützlich machen. – Reetz 141. LKJ III, 789. Klotz, Bilderbücher III, 6317/71. – Titel mit Besitzvermerk sonst gut erhalten.

Widmungsexemplar

113 (DINGLER, Max): Heinzelvolk. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. München. Müller, J., 1955. 14,7 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 9 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda. – Reetz 141. LKJ III, 789. Klotz, Bilderbücher III, 6317/71. – Gut erhalten.

114 (DINGLER, Max): Im Schlaraffenland der Tiere. *Mit 8 Farbtafeln und 2 Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor*. München. Müller, J., 1953. 14,5 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben). 9 Bll. € 48,-

Gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe mit reizenden Illustrationen von Wenz-Viëtor. – Reetz 138. Klotz, Bilderbücher III, 6317/78. LKJ III, 789. Siehe Abbildung Seite 66.



Nr. 114



Nr. 115

Mit Schutzumschlag

115 (DINGLER, Max): Lise Wackelschwanz. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. München. Müller, J., 1961. 14,5 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 9 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe in tadellosem Zustand und mit dem seltenen Schutzumschlag. – Was die Gans Lise Wackelschwanz auf einem Spaziergang erlebte wird in Versen, die Max Dingler sicher nach den Illustrationen verfasst hat, kurz erzählt. – Reetz 148 (danach offenbar das einzige Werk, welches 1961 entstanden ist). Klotz, Bilderbücher III, 6317/89. Siehe Abbildung oben.

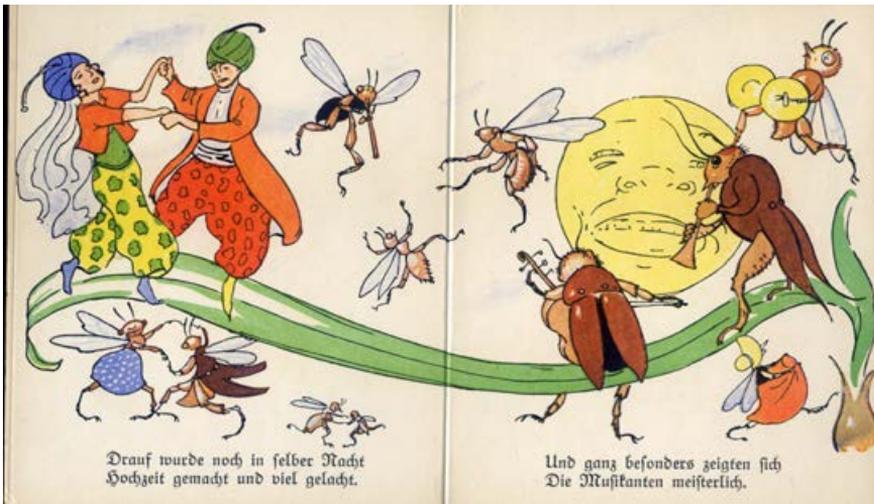
116 DINGLER, Max: Märchen – Ostern, ein frühlingfrohes Ostermärchen. *Mit farbig illustriertem Titel, 6 ganzseitigen und zahlreichen kleineren Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., 1927. 24 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 8 Bll. Vlg.Nr. 55. € 85,-

Erste Ausgabe dieses reizend illustrierten Ostermärchens. – Stalling-Bilderbücher Nr. 55. – Liebert, Stalling 55. Reetz, 42. Klotz, Bilderbücher III, 6317/92. Klinkow/Scheffer S. 43. – Vorsätze mit kleinem Besitzerstempel, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

117 DINGLER, Max: Prinzessin Tulpe. 6.–10. Tsd. *Mit 16 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor in Leporello*. Leipzig. Hahn, A., (ca. 1925). 12,2 x 10,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Ecken und Kanten stärker berieben). 7 feste Kartonblätter. € 80,-



Nr. 116

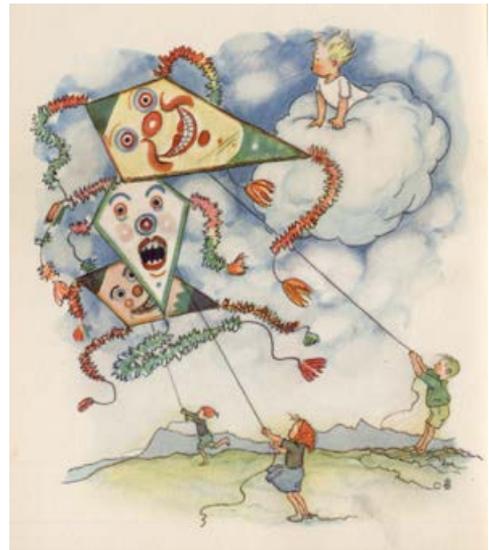


Nr. 117

Wohl erste Ausgabe auf festen Kartonblättern. Die beiden ersten Ausgaben waren 1923–24 als Leporello erschienen. – Die Geschichte zweier Tulpen und eines Kaktus' in Versen erzählt und reizend illustriert. – LKJ III, 789. Reetz 28 nur die Leporello-Ausgabe. Klotz, Bilderbücher III, 6317/102 nur die Leporello-Ausgabe. – Innen schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

118 (DINGLER, Max): Sausewind. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1957. 14,5 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 9 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe. – Der kleine Sausewind wird von Mutter Sonne ermahnt, es heute nicht zu toll zu treiben, was ihn allerdings nicht daran hindert, in die aufgehängte Wäsche zu blasen, beim Drachensteigen behilflich zu sein und im Regen, bei der Apfelernte und im Herbst mächtig zu blasen. – Reetz 145 (danach offenbar das einzige Werk, welches 1957 entstanden ist). Klotz, Bilderbücher III, 6317/105. Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 118

119 DINGLER, Max: Sonnenkinderstuben. 5. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farbillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1928). 23,5 x 20,5 cm. Originalhalbleinwandband. 12 Bll. € 85,-

Dieses schöne Bilderbuch war erstmals 1925 erschienen. – Klinkow-Scheffer 36. Liebert-Stalling 36 und Klotz I, 1070/13 datieren etwas unterschiedlich. Seeßaß II, 457. Reetz-Wenz-Viëtor 35. – Ohne den vorderen Vorsatz, sonst schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 68.



Nr. 119

120 DINGLER, Max: Unser Weihnachten. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Günther, H. E., 1960. 26 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 60,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Einfallsreiches Bilderbuch, das die Stimmung der Weihnachtszeit eindrucksvoll vermittelt; die Vtrse von Max Dingler sind wohl nach den Illustrationen von Wenz-Viëtor entstanden. – Reetz 147. Klotz, Bilderbücher III, 6317/127. Siehe Abbildung unten.

Widmungsexemplar

121 DUNCKER, Christel: Ein kleiner Sonnenstrahl. *Mit 3 Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor*. Reutlingen. Enßlin & Laiblin, (1933). 21,3 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kanten bestoßen). 112 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Enkelin Heidi. – Die Autorin Christel Duncker entstammt der berühmten Buchhändler- und Verleger Familie Alexander Duncker (1813–97). – Reetz 73. Klotz, Bilderbücher III, 6317/54. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 69.

Korrektorexemplar

122 ECKHARDT, Karl, und Adolf Lüllwitz: Fröhlicher Anfang. Ein erstes Lesebuch. Ausgabe B. Schreibschrift Ausgabe. 4. Auflage. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor u.a.* Frankfurt/Main. Diesterweg, M., 1940. 23 x 15,8 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 82 SS. € 240,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieser klassischen Fibel, die, erstmals 1910 mit Illustrationen von A. Schmidhammer, Pletsch etc. erschien, hier nun in der nationalsozialistischen Umarbeitung vorliegt. – Vor



Nr. 120

allem der Schreibschriftteil (in Sütterlin) mit zahlreichen, teils ausführlichen handschriftlichen Bleistiftanmerkungen von E. Wenz-Viëtor zu Änderungen oder Austausch des Bildmaterials; wohl für die nächste – 5. Auflage von 1941 – gedacht. – „Die Autoren sind eifrig bemüht, den neuen Herren und dem neuen Geist ihre Reverenz zu erweisen. Wenn die Fibel ein echtes Kinderbuch sein will, dann muß sie dem Kindesleben, das sie gestaltet, unmerklich und ohne Aufdringlichkeit einen Wertgehalt in die Seele gießen, der dem Werden des deutschen Menschen dient“ (Vorwort nach May/Schweitzer 126). Waldschmidt 109 (3. Aufl.von 1939). Reetz 69, 5. Aufl. von 1941. Teistler, Fibeln 2453. 18. Siehe Abbildung Seite 69.

123 FIBEL – KOCH, Maria: Sonnenfibel. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor und Helmut Sobnius*. Düsseldorf. Schwann, 1946. 23 x 18 cm. Illustrierte Originalbroschur (Ränder etwas Lichtrandig). 96 SS. € 80,-

Diese von Else Wenz-Viëtor liebenswert illustrierte Fibel versucht die synthetische und ganzheitliche Methode zu verknüpfen. Sie war erstmals 1945 erschienen. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/114. Bilderwelt 1974. Reetz 132. Nicht bei Mück. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 121

124 FLAKE, Otto: Maria im Dachgarten und andere Märchen. *Mit zahlreichen Textillustrationen und 6 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. Bielefeld und Leipzig. Velhagen & Klasing, 1931. 26 x 20 cm. Farbiger Originalpappband (leicht fleckig und etwas berieben). 64 SS. € 180,-

Erste Ausgabe. – Otto Flakes Namen ist mit dem Frühexpressionismus verbunden; er war u.a. Mitherausgeber der „Neuen Rundschau“ und der „Weltbühne“. Seine Märchen erschienen seit 1931 ergänzt und unter wechselnden Titeln in mehreren Auflagen. „Es sind Kunstmärchen von heiterer, lebensweiser Phantastik, die überlieferte Figuren aus Volksmärchen und Volksglauben mit Wesen und Personen eigener dichterischer Erfindung in naiv verständlichen Handlungen mit vielfältigem Sinnbezug verknüpfen. Flake spricht als Märchenerzähler die jungen Leser unmittelbar an, unterhält sie humorvoll, einfallsreich und mit unmerklicher Belehrung aus Geschichte, Landschaft und Lebensart der Menschen, aus dem Leben der Natur und ihrem physikalischen Wirkungszusammenhang“ (M. Dierks in LKJ I, 391). – Von Else Wenz-Viëtor kongenial illustriert. – Liebs, Flake 45. Reetz 61. Klotz Bilderbücher III, 6317/93. – Vereinzelt etwas stockfleckig, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 70.



Nr. 122

125 FLECKES, Hubert: Marienkäferchens Reise ins Menschenland. *Mit zahlreichen Illustrationen in Schwarz und Rot von Else Wenz-Viëtor*. Freiburg. Herder, 1931. 23 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 87 SS. € 80,-

Erste Ausgabe mit handschriftlichem Besitzvermerk von E. Wenz-Viëtor in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Reetz 62. Klotz, Bilderbücher III, 6317/94. Siehe Abbildung Seite 70.



Nr. 123

Mit vier Originalaquarellen

126 GEBHARDT, Johannes (Hrsg.): Hahns Kinder- und Märchen-Kalender. *Mit 13 Farbtafeln und 78 Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor und Illustrationen von K. Wasser und A. Schröter*. Leipzig. Hahns, A., 1930. 24 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Halbleinwandband von Ernst Kutzer (leicht berieben). 2 Bll., 78 SS., 4 Bll.; 60 Kalenderblätter dazwischengebunden. € 600,-

Der berühmte Märchenkalender mit den Illustrationen von Else Wenz-Viëtor in der gebundenen Form und mit einer handschriftlichen Widmung an Ihre Tochter Hedda, dat. 1929. – Bei den Märchen handelt es sich zumeist um Volksmärchen aus Siebenbürgen, Pommern, Tirol sowie von E. Bergmann, Marthe Kästner-Andreae, A. Holst und Elfriede Starkloff-Reiter. – Die vier vorhandenen signierten Originalaquarelle von E. Wenz-Viëtor beziehen sich auf die Farbtafeln zu den Märchen: Seite 16: „Die zwei Fischersöhne“ (20 x 12,5 cm) – Seite 22: „Der kluge Emeritz“ (20 x 12,5 cm) – Seite 54: „Die Mädchen im Pfluge“ (20 x 12,4 cm) und Seite 68: „Sylvestermärchen“ (20 x 12,5 cm). – Die Originale entstanden nach Reetz 56 im Jahre 1929. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/67. Vgl. Shindo, Kutzer 912, nur in der Form des Abreißkalenders. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten und Seite 96.



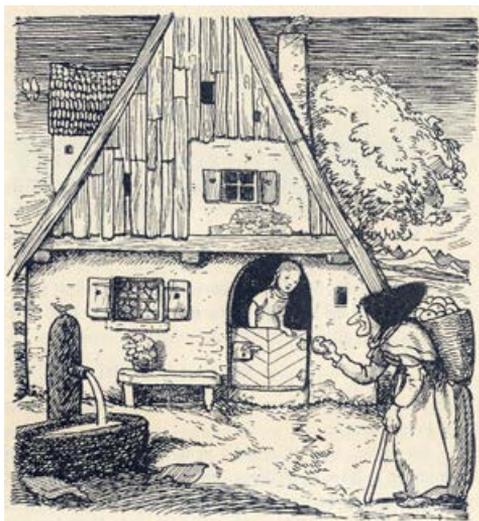
Nr. 124



Nr. 125



Nr. 126



Nr. 127

127 GRIMM, Brüder: Sneewittchen und andere Märchen für Schule und Haus. *Mit zahlreichen Textillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Breslau. Hirt, F., (1933). 19 x 12,5 cm. Illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 32 SS. € 30,-

Erste Ausgabe. – Enthalten sind außerdem noch Dornröschen, Aschenputtel und Frau Holle. – Hirt's Deutsche Sammlung. Gruppe III: Märchen, Band 29. – Reetz 77. Klotz, Bilderbücher III, 6317/112. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. Siehe Abbildung links.

128 HEULER, Raimund, K. Markert und K. Schander: Das Leserlein. Erstes Lesebuch für die Volkshauptschulen Nordbayerns. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Nürnberg, Hof, München. Korn, F., R. Lion, R. Oldenbourg, (ca. 1933). 21 x 15,5 cm. Leinwandband der Zeit mit farbige eingeleger Illustration. 88 SS. € 180,-

Im Jahr der Erstausgabe erschienen. – Viele Hakenkreuzfahnen, ein Gedicht zur Hitlerjugend, ein rührend naives Bild zu „Hand in Hand fürs Vaterland“ und ein grüßender Pimpf vor einem Hitlerbild sind E. Wenz-Viëtors nationalsozialistische Bezüge in dieser Fibel. – Teistler, Fibern 2658. 1. Reetz 74 (EA. von 1933). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

129 **HOLLRIEDE**, Hagdis (PS: d.i. Margarete Brakenhoff): Gesinzens Fahrt ins Blumenland. 40.–49. Tsd. *Mit 16 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Thienemann, K., 1949. 22,7 x 15,2 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband. 46 SS. € 60,–

„Die kleine Gesine pflegt ihre Blumen immer gut. Als Belohnung ist sie Gast bei den Tieren und Pflanzen des Gartens, wo die Königin Rose sie wie eine Mutter behandelt und ihr zeigt, dass es im Blumenland keinen Streit und kein Unglück gibt. Text und Bilder des in der Kriegs- und Nachkriegszeit verbreiteten Bilderbuches zeigen eine idyllische Welt“ (Nagel, Bremen 1966; die Autorin wurde 1902 in Bremen geboren). – „Die Illustrationen wurden bereits 1929 in dem Band von Albert Winkler ‚Fahrt ins Blumenland‘ veröffentlicht“ (Reetz 116). – Klotz, Bilderbücher I, 6317/59. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 128

Dänische Ausgabe

130 (**HOLST**, Adolf): Bryllup i Skoven (Hochzeit im Walde). Vers af K. R. *Mit 14 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor in Leporello*. Kopenhagen. Jahns, K., (ca. 1925). 12,2 x 10,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. als Leporello gebunden. € 110,–

Außerordentlich seltene erste dänische Ausgabe von Else Wenz-Viëtors schönstem und lebendigstem Bilderbuch in einer Leporelloausgabe. – Reetz 19 nennt keine Übersetzungen!! – Zur deutschen Ausgabe vgl. Slg. Brüggemann I, 386. LKJ III, 789; Klotz, Bilderbücher III, 6317/73. Doderer-Müller 558. Blaume, Holst, 82. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 72.



Nr. 129

131 **HOLST**, Adolf: Allerlei Hopsasa. Ein lustiges Bilderbuch. *Durchgehend farblich illustriert von Else Wenz-Viëtor*. Leipzig. Hahn, A., (1914). 29,5 x 22,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas bestoßen, leicht fleckig). 32 SS. VlgNr. 47. € 280,–

Erste Ausgabe; die Illustrationen sind teilweise schon 1912 in dem Werk von Paula Dehmel („Auf der bunten Wiese“) verwendet worden. – Eines der für Holst und Wenz-Viëtor sehr frühen Bilderbücher, das in der vorliegenden Erstausgabe von großer Seltenheit ist: Blaume, Holst 76: „Die erste Auflage war nicht auffindbar“; Reetz 12: „Es konnte kein Exemplar gefunden werden“. Klotz, Bilderbücher III, 6317/4. Ries, Wilhelmische Zeit, S. 796,8. – Mit leichten Lesespuren und vereinzelt mit kleinen hinterlegten Einrissen im weißen Rand; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 72.



Nr. 130



Nr. 131

Mit zwei Originalaquarellen

132 **HOLST, Adolf**: Die glücklichen Mausleut. *Mit farbiger Titelvignette, 7 ganzseitigen und zahlreichen kleineren Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., 1929. 28,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 78. € 440,-

Erste Ausgabe mit einer 1934 dat. handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor auf dem Vorsatz. – Die beiden Originalaquarelle von Else Wenz-Viëtor beziehen sich auf die Einbandillustration (19,5 x 22,5 cm) und die große Farbtafel: „Der Hochzeitsball“ (26 x 20 cm). – Reetz, 51 kennt nur die Sonderausgabe von 1979. Liebert, Stalling 78. Bilderwelt 643. Blaume, Holst 148. Klinkow/Scheffer 78. Klotz, Bilderbücher III, 6317/39, irrtümlich Vlg.Nr. 76. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 132



Nr. 133

133 HOLST, Adolf: Grete kocht! Ein Kinderkochbuch für Kinder von 6–12 Jahren. *Mit farbigem Titel und zahlreichen farbigen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1933). 26,5 x 21,5. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 8 Bll. € 170,-

Erste Ausgabe. – „Jahr um Jahr schenkt Else Wenz-Viëtor der Kinderwelt neue Gaben, unerschöpflich in ihrer Erfindung, liebevoll jedem kleinsten Ding zugewandt – sei es das Küchengeschirr in ‚Grete kocht‘ oder die erzgebirgische Spielzeugwelt –, sicher in der Zeichnung und leuchtend in den Farben, in ihrer herzhaften Natürlichkeit verständlich für jedes Kind“ (Dyhrenfurt S. 199). – Grete kocht u.a.: Grießbrei, Rote Grütze, Spiegeleier, Pfannkuchen; sie bäckt Geburtstags- und Honiglebkuchen und Kekse. Alle Zutaten sind um die Verse herum einfallreich dargestellt. – Liebert, Stalling 88. Reetz 70. Klinkow/Scheffer, S. 59. Bilderwelt 1433. Doderer-M. 534. – Mit leichten Gebrauchsspuren und in der Bindung gelockert. Siehe Abbildung oben.



Nr. 134

134 **HOLST**, Adolf: Hochzeit im Walde. *Mit 14 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. Leipzig und Zwickau. Hahn, A. in Gemeinschaft mit Verlag antifaschistische Literatur und Kinderbücher, (1949). 17,8 x 15 cm. Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll., davon 1 doppelblattgroß und ausklappbar. € 160,-

Erste Auflage der DDR-Ausgabe mit dem Verlegerzusatz des antifaschistischen Verlages in Zwickau. – Diese Ausgabe nicht bei Reetz und Klotz Bilderbücher III, 6317/73. Blaume, Holst 82 nach einem Exemplar der Deutschen Bücherei Leipzig. Mück 2486. Vgl. Weismann S. 101 (datiert wohl irrtümlich 1951). – Sehr selten; tadellos. Siehe Abbildung Seite 73.

135 **HOLST**, Adolf: Hochzeit im Winkel. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., 1934. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und leicht berieben). 8 Bll. € 180,-

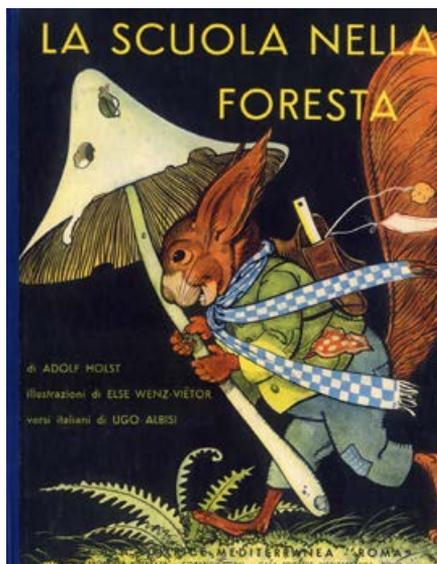
Erste Ausgabe. – Stalling-Bilderbücher Nr. 90. – Eines der schönsten Wenz-Viëtor-Bilderbücher, das die erzgebirgische Spielzeugwelt zum Thema hat. – Klinkow/Scheffer S. 59. Liebert, Stalling 90. Blaume, Holst 168. Reetz 84. Doderer-Müller 859. Cotsen 4945 mit ganzseitiger Farbabbildung. – Mit nur leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

136 **HOLST**, Adolf: Hochzeit im Winkel. *Durchgehend teils ganzseitig farbig illustriert von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., 1934. 26,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas fleckig und stärker berieben). 8 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe. – Stalling-Bilderbücher Nr. 90. – Klinkow/Scheffer S. 59. Liebert, Stalling 90. Blaume, Holst 168. Reetz 84. Doderer-Müller 859. Cotsen 4945 mit ganzseitiger Farbabbildung. – Im Bund etwas gelockert und mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch gutes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 135 / 136



Nr. 137

Italienische Ausgabe

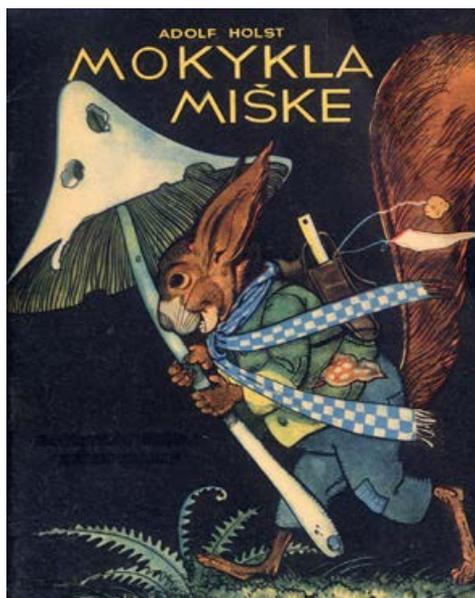
137 **HOLST, Adolf:** *La Scuola nella Foresta* (Die Schule im Walde). Versi italiani di Ugo Albisi. *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Rom. Casa Ed. Mediterranea, (ca. 1940). 28,4 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 120,-

Erste italienische Ausgabe von Wenz-Viëtors erfolgreichstem Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Viëtor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert. ‚Die Schule im Walde‘ gehört zu den erfolgreichsten Arbeiten E. Wenz-Viëtors“ (H. Müller in LKJ III, S. 788 mit Abb.). – Reetz, Wenz-Viëtor 63. Zur deutschen Ausgabe vgl. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Tadellos erhaltenes Exemplar Siehe Abbildung Seite 74.

Litauische Ausgabe

138 **HOLST, Adolf:** *Mokykla Miske.* Verte Vyte Nemunelis. (Die Schule im Walde). *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Kaune-Wilnaer. Leydykla, V., 1943. 28,4 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. € 250,-

Außerordentlich seltene erste und wohl einzige litauische Ausgabe von Wenz-Viëtors erfolgreichstem Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Viëtor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert. ‚Die Schule im Walde‘ gehört zu den erfolgreichsten Arbeiten E. Wenz-Viëtors“ (H. Müller in LKJ III, S. 788 mit Abb.). – Reetz 63 kennt eine Menge Übersetzungen dieses Titels, die vorliegende Litauische allerdings nicht!. – Zur deutschen Ausgabe vgl. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



139 **HOLST, Adolf:** *Die Schule im Walde.* *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1931. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten stärker berieben). 8 Bll. € 110,-

Erste Ausgabe von Wenz-Viëtors erfolgreichstem Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Viëtor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert. ‚Die Schule im Walde‘ gehört zu den erfolgreichsten Arbeiten E. Wenz-Viëtors“ (H. Müller in LKJ III, S. 788 mit Abb.). – Reetz, Wenz-Viëtor 63. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Mit leichten Gebrauchs- und Lesespuren, sonst gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 140



Nr. 141

140 **JUNG-LINDEMANN**, Else: Minchen und Jaromir. Zwei Märchen von Tieren. *Mit farbiger Titelvignette, 2 Farbtafeln und 9 farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* München. Braun & Schneider, 1936. 25 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 23 SS. € 120,-

Seltene erste Ausgabe dieser zwei in Versen erzählten Märchen der ostpreußischen Schriftstellerin E. Jung-Lindemann (1895–1990). Sie war von 1919–23 auch Teilhaberin des A.-R.-Meyer Verlags in Berlin, arbeitete im Feuilletonbereich und ab 1930 als freie Schriftstellerin tätig. – Von E. Wenz-Viëtor mit großen Farbillustrationen sehr eindrücklich interpretiert. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhalten. – Reetz 95. Klotz, Bilderbücher III, 6317/96. Siehe Abbildung oben.

141 **KELLER**, Anna: Jahrein, jahraus mit Wichtel und Maus. *Mit 12 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1950. 14,5 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. € 50,-

Erste Ausgabe. – Monatsverse mit entsprechenden Illustrationen, die sehr fröhlich durch das Jahr führen. – Reetz 130 (offensichtlich das einzige Werk in diesem Jahr). LKJ IV, 789. Mück 2758. Weismann 113. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

142 **KELLER**, Anna: Von den sieben Osterhäschen. Verse. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1952. 14,5 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 9 Bll. € 48,-

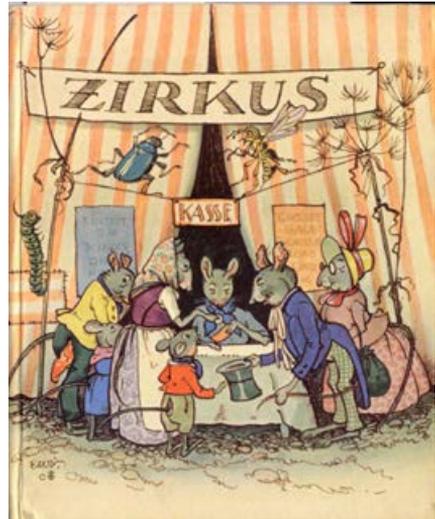
Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. Eine Hasenfamilie bereitet das Osterfest vor, wobei das jüngste Hasenkind verlorengeht. – Reetz 135. Klotz, Bilderbücher III, 6317/133. LKJ IV, 789. Nicht bei Fassbinder-Eigenheer, Hasen. Siehe Abbildung Seite 77.

143 **KELLER**, Anna: Zirkus. *Mit 8 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1952. 14,7 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 9 Bll. € 48,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. Die Szenen in einem Zirkus sind sehr lebendig und witzig vorgestellt. – Reetz 137. Klotz, Bilderbücher III, 6317/141. LKJ IV, 789. Siehe Abbildung Seite 77.



Nr. 142



Nr. 143

Mit einem Originalaquarell

144 **KNESEBECK**, Hertha von dem: *Das arme Mariechen. Mit 7 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1930. 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, Rücken leicht beschädigt). 8 Bll. € 350,-

Erste Ausgabe. – Die gar nicht sehr erfreulichen Erlebnisse einer Puppe, vergnüglich und gewohnt gekonnt von E. Wenz-Viëtor illustriert. – Das signierte und (19)30 dat. Originalaquarell von E. Wenz-Viëtor zeigt die ganzseitige Illustration von Seite 11: „Entchen Wackelschwanz“ (22,5 x 19,5 cm). – LKJ III, 789. Reetz 53 (nur die Sonderausgabe von 1979). Liebert, Stalling 80. Klinkow/Scheffer 80. Klotz, Bilderbücher III, 6317/18. – Mit stärkeren Gebrauchsspuren und im Bund etwas gelockert; das Original sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

In beiden Bänden komplettes Widmungsexemplar

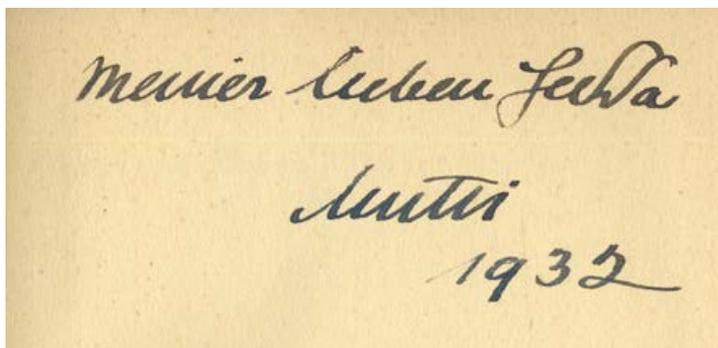
145 **KYBER**, Manfred: *Unter Tieren – Neue Tiergeschichten.* 2 Bände. *Mit 12 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hesse & Becker, (1932–35). 19 x 12 cm. Originalleinwandbände. 203 SS., 2 Bll.; 218 SS., 3 Bll. € 110,-

Band I erste (=165. Tsd. 1932) und Band II zweite (=68. Tsd. 1935) der von E. Wenz-Viëtor illustrierten Ausgaben dieser seinerzeit außerordentlich beliebten witzigen Tiergeschichten. – Ebenso wie Chr. Mor-



Nr. 144

genstern „empfang auch M. Kyber entscheidende Anregungen für die eigene Welt- und Lebensschau durch die Begegnung mit Rudolf Steiner und der anthroposophischen Lehre. Unter jungen Lesern wurde Kyber durch seine feinfühligsten, witzig-ernsten Tiergeschichten mit leicht spöttischem Unterton bekannt. Für ihn selbst waren die Märchen nicht nur erdachte Geschichten, sondern auch ‚Wirklichkeiten einer anderen Welt‘, mit der unseren verwoben“ (H. Eich in LKJ II, 296). – Reetz, 66: „ein Exemplar von Bd. II konnte nicht gefunden werden“. Klotz, Bilderbücher III, 6317/128 etwas ungenau. – Auf dem Vorsatz von Band I eine handschriftlich, 1932 datierte Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda. – Schöne und sehr gut erhaltene Exemplare der in beiden Bänden kompletten Ausgabe. Siehe Abbildung unten.



Nr. 145

Mit einem Originalaquarell

146 MATTHIESSEN, Wilhelm: Die alte Gasse. Ein Märchenbuch für die Kleinen. *Mit 6 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Thienemann, K., (1931). 23 x 16,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 111 SS. € 290,-

Seltene erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda auf dem Vorsatz. – „Matthießen gehört zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren in Deutschland und seine zahlreichen Märchenbände wurden in Kreisen der Pädagogen sehr geschätzt. Sie zeigen eine deutliche Verwandtschaft zum Volksmärchen und sind von einer versponnenen, symbolhaften Mystik getragen (H. Müller in LKJ II, 445). – Das signierte Originalaquarell von E. Wenz-Viëtor zeigt die Farbtafel zu Seite 96: „Das Märchen vom Osterhasenberg, Nußschale“ (18,3 x 13,3 cm). – Reetz 59, danach sind die Originale 1930 entstanden. Klotz, Bilderbücher III, 6317/35. – Sowohl das Buch wie das Originalaquarell sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 79.

Mit zwei Originalaquarellen

147 MEYER, Conrad Ferdinand: Fingerhütchen und andere Elfengeschichten. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Mainz. Scholz, J., (1936). 18,3 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 28 SS., 1 Bl. Vgls. Nr. 394. € 340,-

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar der Erstausgabe, die in Sütterlin erschien. – Die beiden signierten Originalaquarelle von E. Wenz-Viëtor zeigen die Farbtafeln zu Seite 9 (13,2 x 9,8 cm) und Seite 17 (13,2 x 9,9 cm) und sind beide bis zum Bildrand beschnitten. – Reetz 93. Klotz, Bilderbücher III, 6317/56. Siehe Abbildung Seite 79.

148 MEYER, Conrad Ferdinand: Fingerhütchen und andere Elfengeschichten. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Wiesbaden. Scholz, J., (ca. 1948). 17,8 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 26 SS., 1 Bl. € 60,-

Sehr seltene erste Ausgabe in Antiqua; das Buch erschien erstmals 1936 in Sütterlin. Bibliographisch ist diese Antiqua-Ausgabe offensichtlich unbekannt geblieben: Reetz, Wenz-Viëtor 93 kennt nur die EA von 1936 und eine veränderte Ausgabe von 1986; Klotz, Bilderbücher III, 6317/56 übernimmt diese Angaben. Die vorliegende Ausgabe entspricht in Format wie Inhalt der Ausgabe von 1936 und muß nach Aufmachung und Papier den frühen Nachkriegsausgaben von Scholz zugeordnet werden. – Tadellos erhaltenes, fast neuwertiges Exemplar.



Nr. 146



Nr. 147

149 MÖNCKEBERG-KOLLMAR, Vilma: Die Erzählung von der Weihnachtskrippe. (Einbandtitel: Heute war es, wo der heilige Christ ein Kind, wie du, geworden ist). *Mit farbiger Titelillustration, 10 farbigen Textillustrationen und 3 ganzseitigen Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1925. 29 x 23 cm. Farbige illust. Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. € 220,-

Seltene erste Ausgabe dieses in zahlreichen Auflagen erschienenen Erfolgs-Bilderbuches der Autorin. – Die bekannte Märchenerzählerin und Märchensammlerin Vilma Mönckeburg-Kollmar (1892–1985) durfte 1919 als eine der ersten Frauen ein Studium an der Universität Hamburg aufnehmen. Dort übernahm sie später das Lektorat für Sprecherziehung und Phonetik und wurde 1933 fristlos von den Nationalsozialisten entlassen. Mönckeburg hat wesentlich Anteil daran, Märchen als wichtige Form der mündlichen Überlieferung wiederentdeckt zu haben; vgl. dazu ausführlich Künnemann/Ram in LKJ IV, S. 417. – „Eine Sonderrolle spielt Mönckeburgs Weihnachtsgeschichte. Die große Märchenerzählerin verlegt das Geschehen in den schneereichen norddeutschen Winter. Die Verknüpfung zeigt E. Wenz-Viëtor nach traditionellem Vorbild im Gegenüber von Engel und Jungfrau vor dem Fensterausblick in eine Winternacht. Zur Schätzung ziehen Maria und Joseph durch den kalten Dezembersturm, und so fügt die Malerin Bild an Bild, um deutschen Kindern das Geschehen verständlich zu machen. Sie gibt an, die Illustrationen sind 1923 entstanden. Mit ihnen begänne dann so etwas wie ein neuer Stil, malerischer, geschlossener in den Darstellungen, der sich dann zu den Bildern des St. Nikolaus und des Häwelmann hin entwickelte“ (Reetz S. 23 und Nr. 27). Die Datierung dieses Bilderbuches in den einzelnen Auflagen ist bei allen Bibliographen unterschiedlich: von 1923 (EA) bis 1925 (7. Auflage). Ob die Erstausgabe wirklich 1923 erschien, ist ungewiss, da alle nachweisbaren Exemplare – wie das vorliegende – den Copyright-



Nr. 149



Nr. 150

vermerk von 1925 tragen – Klinkow/Scheffer 26. Liebert, Stalling, 26. Bilderwelt 1154. Stuck-Villa II, 350. Slg. Hürlimann 1868. Doderer-Müller 555. Klotz III 4726/2. Düsterdieck 5208. – Im Bund etwas locker, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

150 MOSIG, Ines Angelika: Die Spielzeugkiste. Ein Märchen. *Mit 9 Farbtafeln und 15 farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Mainz. Scholz, J., (1940). 23,5 x 18 cm. Farbige illust. Originalhalbleinwandband (stärker berieben und leicht bestoßen). 12 Bll. Vlg.Nr. 576. € 90,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von E. Wenz-Viëtor an Ihre Tochter Hedda. – Reizend und witzig illustrierte kleine Geschichte; die hübschen farbigen Vorsätze mit viel Spielzeug! – Bilderwelt 647. Reetz, 118. – Mit Gebrauchspuren und im Bund locker; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung oben.

Zur freundlichen
Erinnerung
an gemeinsam
verlebte Zeit.
Else Wenzviëtor

Nr. 151

Widmungsexemplar

151 MÜLLER, Marga: Im Kornacker. Wahre Stadtgeschichten aus den Getreidegassen. *Mit 6 Original-Aquarellen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1941. 18 x 14,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband (stärker berieben). 70 SS., 2 Bl. € 65,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor auf dem Vor-satz. – Das Werk gehört zu den besonders naturgetreuen Darstellung in Wort und Bild, mit der M. Mül-ler und Wenz-Viëtor sehr erfolgreich waren. – Reetz 120. Klotz Bilderbücher III, 6317/77. – Die Bilder widmete E. Wenz-Viëtor ihrem Sohn Gerhart. – Schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Seite 81. Siehe Abbildung Seite 80.

Widmungsexemplar

152 MÜLLER, Marga: Die vom Wegrain. Wirkliche wahre Nachrichten von Tier- und Blu-menvolk. *Mit 6 Farbtafeln und zahlr. Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1940. 18,4 x 14,7 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 58 SS., 1 Bl. € 65,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda und ihren Sohn Gerhart. – Das wohl erste einer ganzen Reihe von Bändchen, die in ihrer besonderen, natur-getreuen Darstellung in Wort und Bild so erfolgreich waren. Die Namen von Käfern, Insekten, Kräutern und Blumen vom Wegrain sind benannt. – Reetz 115. Klotz, Bilderbücher III, 6317/50. – Tadellos erhalten.

Widmungsexemplar

153 MÜLLER, Marga: Die Wiesenzeitung. Zuverlässige Nachrichten für solche, die sie lesen können. *Mit 6 Farbtafeln und zahlr. Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1952. 18,3 x 14,6 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband (etwas be-rieben, Ecken leicht bestoßen). 76 SS., 2 Bl. € 65,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Wid-mung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda. – Der wohl letzte Band dieser schönen Reihe, in der E. Wenz-Viëtor sehr naturgetreu und phantasievoll die Texte von Marga Müller umsetzte. – Reetz, 136. Klotz, Bilderbücher III 6317/53. LKJ III, S. 789. – Schönes und innen sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 153

154 NEBELTHAU, Otto: Die guten Räuber. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1939). 18 x 13,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpapp-band. 32 SS. Vlg.Nr. 401. € 60,-

Erste Ausgabe; in Sütterlin mit 32 Seiten. Reetz 112 gibt – allerdings ohne Schriftangabe und wohl irr-tümlich – 39 SS. an. – Schönes Bilderbuch über die sogenannten „Räuber in der Natur“, also Schmetter-linge, Käfer, Frösche, Igel, Fledermaus, Marienkäfer, Eule, Specht etc. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/40. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 82.



Nr. 154



Nr. 155

Holländische Ausgabe

155 NEBELTHAU, Otto: *Het Nachtkindje*. Vertaling van Th. Vrijdag. *Mit 8 Farbtafeln und 19 s/w Zeichnungen von Else Wenz-Viëtor*. Eindhoven. De Pelgrim, 1943. 22 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 62 SS. € 70,-

Erste Holländische Ausgabe von „Das Nachtkind“ in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Schauspieler und Schriftsteller O. Nebelthau (1894–1943) war der Schwager von E. Wenz-Viëtor und ab 1924 als freier Schriftsteller tätig. Die Literaturwissenschaft zählt Nebelthau zu den Repräsentanten „der verlorenen Generation“ des Dritten Reichs. – Reetz 124. Vgl. Klotz, Bilderbücher III, 6317/27 zur deutschen Ausgabe. Siehe Abbildung oben.

156 NEBELTHAU, Otto: *Das Nachtkind*. *Mit 8 Farbtafeln und 19 s/w Zeichnungen von Else Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Thienemann, K., 1942. 23 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 62 SS., 1 Bl. € 80,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Der Schauspieler und Schriftsteller O. Nebelthau (1894–1943) war der Schwager von E. Wenz-Viëtor und ab 1924 als freier Schriftsteller tätig. Die Literaturwissenschaft zählt Nebelthau zu den Repräsentanten „der verlorenen Generation“ des Dritten Reichs. – Reetz 124. Klotz, Bilderbücher III, 6317/27.

157 NEBELTHAU, Otto: *Wie strahlend bunt ist diese Schar! Gedichte*. *Mit Titelvignette, 9 Farbtafeln und zahlr. Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Wiesbaden. Scholz, J., (1938). 18,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken etwas beschädigt, leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. Vlg. Nr. 400. € 60,-

Erstausgabe mit einer datierten (1938) handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Hedda. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/138. Reetz 110. – Innen schönes und sehr gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Seite 83.



Nr. 157

158 NEBELTHAU, Otto: *Wie strahlend bunt ist diese Schar! Gedichte. Mit Titelvignette, 9 Farbtafeln und zahlr. Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Wiesbaden. Scholz, J., 1948. 18,4 x 14,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. Vlg. Nr. 400. € 45,-

Sehr schönes Exemplar der ersten Nachkriegsausgabe; erstmals in Antiqua gedruckt. Die Erstausgabe erschien 1938. „Die früheren Ausgaben gab es in Fraktur und Sütterlin. Das vorliegende Bändchen ist ein Blumenbilderbuch, in dem u. a. einzelne Blumen, darunter Löwenzahn und Kaktus, in Versen beschrieben und Anweisungen zu ihrer Pflege gegeben werden“ (Slg. Brüggemann II, 668). – Klotz III, 4978/4. Weismann, S. 282. Vgl. Reetz, Wenz-Viëtor 110. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

Sütterlinausgabe



159 PROBST, Hans: *Die Weihnachtsengelein. Mit 20 ganzseitigen Illustrationen, davon 10 farbig, von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1933). 21,4 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg. Nr. 424S. € 180,-

Tadelloses Exemplar der Erstausgabe in Sütterlin mit handschriftlicher Zueignung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Irma. Die Antiqua-Fassung ist wohl gleichzeitig erschienen. – „Nach dem Muster der Zehn kleinen Negerlein helfen hier die Engel ein Kindlein zu versorgen und den Weihnachtsbaum anzuzünden, bis schließlich alle zehn singen: Stille Nacht, Heilige Nacht“ (Bilderwelt 1160). – Der Ver-

gleich zu den Zehn kleinen Negerlein bezieht sich offensichtlich auf die registerartig angebrachten kleinen Engelsköpfe am Oberrand jeden Blattes. Der Rückendeckel oben so ausgestanzt, daß die singenden Engelsköpfe sichtbar sind. – Bilderwelt 1160. Reetz 80. Klotz, Bilderbücher III, 6317/51. Hoppensack 113. Siehe Abbildung Seite 83.

160 **PROBST**, Hans: Die Weihnachtsengelein. *Mit 20 ganzseitigen Illustrationen, davon 10 farbig, von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1933). 21,4 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr. 424A. € 160,-

Erstausgabe in der Antiqua-Fassung. – Bilderwelt 1160. Reetz 80. Klotz, Bilderbücher III, 6317/51. Hoppensack 113. – Etwas berieben, ein Engelskopf mit sauber hinterlegter Knickspur, sonst gut erhalten. Vorsatz mit 1934 datierter handschriftlicher Widmung.

Italienische Ausgabe

161 **REINHEIMER**, Sophie: I fiori in Paradiso (Im Blumenhimmel). Interpretazione die Eva Osta. *Mit 18 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Rom. Casa Ed. Mediterranea, (ca. 1940). 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 8 Bll. € 120,-

Erste italienische Ausgabe „eines der schönsten Wenz-Viëtor Bücher“. – „Reinheimers Verse wurden von E. Wenz-Viëtor farbenfroh, rührend und detailreich illustriert“ (Wangerin, Slg. Seifert 181). – Reetz 52. Zur deutschen Ausgabe vgl. Doderer-M. 566. Stuck-Villa II, 351. Klotz, Bilderbücher III, 6317/76. Hopster, Märchen und Mühsal S. 129. – Innen tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.



Nr. 161

Mit zwei Originalaquarellen

162 **REINHEIMER**, Sophie: Im Blumenhimmel. *Mit 18 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1929. 28,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 76. € 380,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an Ihren Sohn Gerhart. – Die beiden signierten Originalaquarelle beziehen sich auf die Einbandillustration (28 x 21,7 cm) und die größere Textillustration „Kaktus“ (17,5 x 19 cm). Sie sind nicht datiert, nach Reetz 52 aber 1928 entstanden. – „Eines der schönsten Wenz-Viëtor Bücher“ (Seebaß II, 1573). – „Reinheimers Verse wurden von E. Wenz-Viëtor farbenfroh, rührend und detailreich illustriert“ (Wangerin, Slg. Seifert 181). – Liebert, Stalling 76. Klinkow/Scheffer, Stalling 76. Doderer-M. 566. Stuck-Villa II, 351. Klotz, Bilderbücher III, 6317/76. Hopster, Märchen und Mühsal S. 129. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung links.



Nr. 162

163 **REINHEIMER**, Sophie: Im Blumenhimmel. *Mit 18 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Olden-

burg. Stalling, G., 1929. 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Kanten und Ecken etwas bestoßen). 8 Bll. € 120,-

Erste Ausgabe „eines der schönsten Wenz-Viëtor Bücher“ (Seebaß II, 1573). – Wangerin, Slg. Seifert 181). Liebert, Stalling 76. Reetz 52. Doderer-M. 566. Stuck-Villa II, 351. Klotz, Bilderbücher III, 6317/76. Hopster, Märchen und Mühsal S. 129. – Etwas fingerfleckig sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Widmungsexemplar

164 REINHEIMER, Sophie: Vom Himmel der Tiere. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farb-illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, 1930. 28,3 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 170,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihre Tochter Inge. – Dieses sehr hübsch illustrierte Bilderbuch ist in Intention und Qualität dem „Blumenhimmel“ durchaus an die Seite zu stellen. – „Unter den künstlerisch hochstehenden Bilderbüchern des Verlags Stalling verdanken wir E. Wenz-Viëtor eine Reihe der allerschönsten. Sie hat in hervorragendem Maße das seelische Organ für die Auffassung der Kinderwelt“ (Klinkow/Scheffer, Stalling S. 11 und Nr. 83). – Reetz 58. Liebert, Stalling 83. Doderer-M. 775. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 164 / 165

165 REINHEIMER, Sophie: Vom Himmel der Tiere. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farb-illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Niederdeutsches Verlagshaus, 1948. 28,2 x 22,7 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 8 Bll. € 80,-

Erste Nachkriegsausgabe. – Klinkow/Scheffer, Stalling S. 11 und Nr. 83. – Vgl. Reetz, Wenz-Viëtor 58 und Doderer-M. 775. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



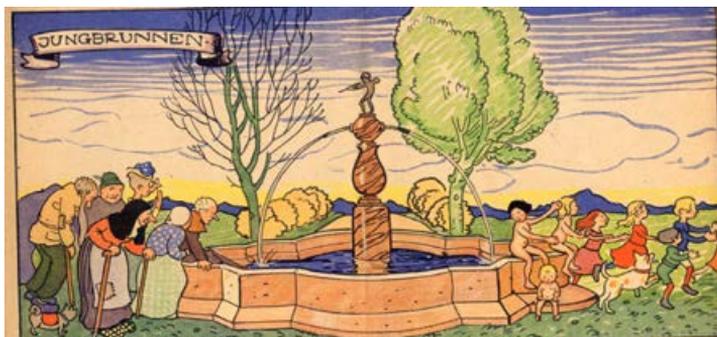
Nr. 166

166 RÜCKERT, Friedrich: Vier Märlein. *Mit 9 ganzseitigen Farblithographien und zahlr. Textvignetten von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1937). 18,4 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (stärker fleckig). 26 SS., 1 Bl. € 80,-

Erste Ausgabe dieser vier berühmten Kinderballaden Rückerts mit diesen Illustrationen. – Ausgabe in Sütterlin. – Reetz, Wenz-Viëtor 102. LKJ III, 789. Klotz, Bilderbücher II, 6317/129. – Bis auf den etwas fleckig Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

167 SACHS, Hans: Das Schlaraffen-Land. 2. Auflage = 5.–8. Tsd. *Mit 14 (davon 1 doppelblattgr.) Farbillustrationen und 1 farbigen Schlußvignette von Else Wenz-Viëtor in Leporello.* Leipzig. Hahn, A., (ca. 1924). 13,4 x 11,2 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas berieben, Rückendeckel mit leichtem Fleck). Vlg.Nr. 117. € 180,-

Dieses witzige Leporello gehört zu den ganz seltenen Bilderfolgen von Else Wenz-Viëtor; die Erstausgabe erschien 1923. – Reetz 29 und Klotz, Bilderbücher III, 6317/28 kennen beide diese 2. Auflage nicht und sind in den bibliographischen Angaben etwas ungenau. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 167

Widmungsexemplar

168 SCHMIDT, Carl Robert: Steig ein mein Kind. Wir reisen durch's Jahr. *Mit farbig illustriertem Titel, 19 Farbtafeln und 11 Textillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1935). 23,4 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben, untere rechte Ecke des Vorderdeckels etwas beschädigt). 12 Bll. € 90,-

Seltene erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von E. Wenz-Viëtor an Ihre Tochter Hedda auf dem Vorsatz. – Schönes Jahreszeitenbilderbuch mit Darstellungen der Heiligen Drei Könige, Karneval, Eisheiligen, Obsternte, Drachensteigen, Nikolaus und „Prosit Neujahr“. – Reetz 91. Liebert/Stalling 93. Klinkow/Scheffer S. 62. Klotz, Bilderbücher III, 6317/118. – Mit stärkeren Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker; insgesamt jedoch ordentliches Widmungsexemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 168 / 169



Nr. 170

169 SCHMIDT, Carl Robert: Steig ein mein Kind. Wir reisen durch's Jahr. 6.–10. Tsd. *Mit farbig illustriertem Titel, 19 Farbtafeln und 11 Textillustrationen von E. Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., (1939). 23,4 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. Vlg.Nr. 93. € 75,-

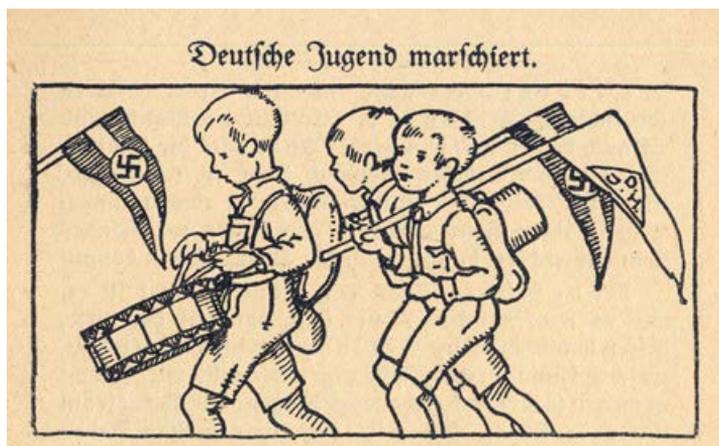
Schönes Jahreszeitenbilderbuch; hier in der 2. Auflage. – Reetz 91. Liebert/Stalling 93. Klinkow/Scheffer S. 62. Klotz, Bilderbücher III, 6317/118. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 86.

170 SCHÖN BLÜMLEIN. Blumenmärchen und Blumengedichte. 3. Auflage. *Mit 3 Farbtafeln und 26 Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Leipzig. Hahn, A. und D. Sell, (ca. 1929). 24,7 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 38 SS. € 45,-

Lebendig illustrierte kleine Sammlung mit Texten von R. Reinick, F. Förster, G. Schroer, M. Geißler, A. Friedrich, H. Scharrelmann und H. Chr. Andersen. – Die Bunten Bücher, Bd. 4. – Reetz 49. Klotz, Bilderbücher III, 6317/109. – Vereinzelt etwas fleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 86.

171 SCHOLZ, Otto: Ränzlein 1933 (und 1934). Ein fröhliches Jahrbüchlein für kleine Wander- und Naturfreunde. 2 Hefte. *Mit zahlreichen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Hilchenbach/Westfalen. Verlag für deutsche Jugendherbergen, (1932–33). 16 x 11,3 cm. Farbig illustrierte Originalbroschüren. Jeweils 48 SS. € 60,-

Erste Ausgabe der beiden von Else Wenz-Viëtor illustrierten Hefte des Kinderkalenders, die der Deutsche Jugendherbergensverband herausgegeben hat. – Reetz 64 und 76. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 171

172 SEEMANN, Margarete: Schule gehen. *Mit Titelillustration, Schlußvignette und 15 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Nürnberg. Sebaldus Verlag, 1937. 15,3 x 12,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 16 Bll. € 40,-

Erste Ausgabe eines von Else Wenz-Viëtor gekonnt illustrierten Bilderbuches, in dem der Schulbesuch verschiedener Tiere vorgestellt wird; der ausführliche Text von M. Seemann in Sütterlin. – Reetz 100. Klotz, Bilderbücher III, 6317/110. – Bis auf den berieben Einband gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 88.



Nr. 172



Nr. 173

Mit einem Originalaquarell

173 SIXTUS, Albert: Grünbart, das Moosmännchen. *Mit farbig illustriertem Titel, zahlreichen Text- und 7 ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg. Stalling, G., 1928. 23,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 68. € 290,-

Erste Ausgabe eines der weniger bekannten Wenz-Viëtor-Bilderbücher, in welchem die Leser das Moosmännchen auf der Suche nach einer lieben Ehefrau begleiten. – Das signierte und dat. (19)28 Originalaquarell von E. Wenz-Viëtor bezieht sich auf die Farbtafel der Hochzeit „Pastor Maulwurf“ (18 x 15 cm). – Klinkow/Scheffer 68. Liebert-Stalling 68. Reetz 47. Doderer-M. 537. Cotsen 10300. Klotz, Bilderbücher III, 6317/65. – Sowohl das Buch wie das Original in tadelloser Erhaltung. Siehe Abbildung oben.

174 STEPPERGER, Doris: Haustierrinder. Verse. *Mit 8 Farbtafeln und zahlreichen kleineren Illustrationen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1956. 14,3 x 12 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 9 Bll. € 45,-

Erste Ausgabe dieser reizenden Folge von Haustieren: Hasen, Lämmer, Schweine, Hunde, Gänse, Pferde, Katzen und Kücken. – Reetz 144. LKJ IV, 789. Klotz, Bilderbücher III, 6317/70. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 89.

Holländische Ausgabe

175 STORM, Theodor: De kleine Wildebras (Der kleine Häwelmann). Vertaling van Magda Stomps. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Eindhoven. De Pelgrim, 1943. 23 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 8 Bll. € 120,-

Erste holländische Ausgabe dieses Bilderbuchklassikers. „Mit seinem wohl beliebtesten Märchen, ‚Der kleine Häwelmann‘, das 1849 nach der Geburt des ersten Sohnes Hans entstanden war, hat Storm erstmals ein durchkomponiertes und poetisch gestaltetes Märchen geschrieben. Die bekannteste Ausgabe ist das erstmals 1926 erschienene, von Else Wenz-Viëtor illustrierte Bilderbuch“ (Wangerin, Slg. Seifert S. 65–66 und Nr. 42). Reetz 36. Zur deutschen Ausgabe vgl. Liebert, Stalling 50. Doderer-M. 606. Stuck-Villa II, 352. – Mit leichten Gebrauchspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 89.



Nr. 174



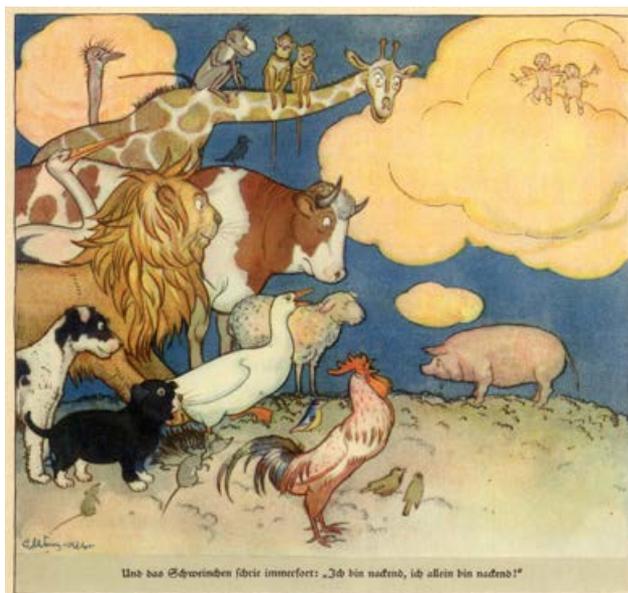
Nr. 175

176 TAUSEND Sterne leuchten. Hirt's Sammlung deutscher Gedichte. 2.-4. Schuljahr. *Mit Frontispiz und zahlreichen Illustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Breslau. Hirt, F., 1933. 19,5 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 207 SS. € 45,-

Erste Ausgabe dieses seltenen Schullesebuchs mit einer umfassenden Sammlung deutscher Gedichte, die nach Sachgebieten geordnet ist, wie z. B.: Guten Morgen - Guten Abend - Daheim - Tanzlieder - Regen - Frühling - Ferien - Wald - Wind - Schnee - Weihnachtsmann - Riesen und Zwerge - Im Häusermeer - Schnurren und Schwänke etc. Begleitet werden die Lieder von vignettenartigen Illustrationen von Wenz-Viëtor. - Reetz 79. Klotz, Bilderbücher III, 6317/120. - Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 176

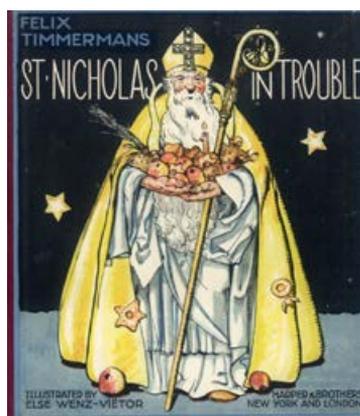


Nr. 177

177 **TIMMERMANS, Felix:** Das Schweinchen und andere Tiergeschichten. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg, Stalling, G., 1927. 23,5 x 20,5 cm. Farb-
big illustrierter Originaleinband. 10 Bll. € 180,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Timmermans Werke sind von einer eigentümlichen Mischung aus realistischen und romantischen Zügen und einer teils schlicht-einfachen, teils derben Sprache gekennzeichnet. Timmermans wollte mit seinen Büchern von allen Lesern verstanden werden. So benutzte er die Sprache, nicht um angenehm und gefällig, sondern um klar zu sein“ (Eich in LKJ III, 542). – Klinkow/Scheffer, Stalling 59. Liebert, Stalling 59. Doderer-M. 729. Dusterdieck 7840. Reetz 44. Klotz, Bilderbücher III, 6317/29. Siehe Abbildung oben.

Englische Ausgabe



178 **TIMMERMANS, Felix:** St. Nicholas in Trouble (St. Nicolaus in Not). Translated by Amy Flashner. *Mit farbig illustr. Titel, 5 Farbtafeln und 9 meist farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* New York und London. Harper & Brothers, (ca. 1930). 23,4 x 20,4 cm. Farb-
big illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll. € 180,-

Erste englische Ausgabe mit handschriftlichem Besitzvermerk von E. Wenz-Viëtor auf dem Titeloberrand. – Die inzwischen klassisch gewordenen Illustration von E. Wenz-Viëtor zu der entzückenden Weihnachtsgeschichte des flämischen Schriftstellers. Die Originalausgabe war 1924 erschienen. – Reetz 38. Zur deutschen Ausgabe vgl. Liebert, Stalling 49. Seebaß II, 2048. Doderer-Müller 711. – Innen tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

179 **TIMMERMANS, Felix**: St. Nicolaus in Not. *Mit farbig illustr. Titel, 5 Farbtafeln und 9 meist farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., 1926. 23,5 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben, Einbandrückenbezug etwas beschädigt). 10 Bll. Vlg.Nr. 49. € 160,-

Klassische Bilderbuchillustration von E. Wenz-Viëtor zu der entzückenden Weihnachtsgeschichte des flämischen Schriftstellers. Sie liegt hier in der ersten deutschen Auflage in der Pappausgabe vor. Die Originalausgabe war 1924 erschienen. – Reetz 38. Liebert, Stalling 49. Seebaß II, 2048. Doderer-Müller 711. Klotz, Bilderbücher III, 6317/117. – Bis auf den beschädigten Rücken, schönes und gut erhaltenes Exemplar.

180 **URHAHN, Josef**: Des Kindes Heimat. Eine Fibel für Stadt und Land. Heft 2. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von E. Wenz-Viëtor und Leo Sebastian Humer*. Düsseldorf. Schwann, L., 1943. 24,4 x 18 cm. Bedruckte Originalbroschur. SS. 47–88. € 80,-

„Aus kriegsbedingten Gründen wird die Fibel vorübergehend in 2 Heften herausgegeben“ (Impressum). Heft 1 enthält die Schreibrift, vorliegendes Heft 2 die Druckschrift. – Sehr seltene NS-Fibel, deren Bilder größtenteils mit der Aachener Fibel von 1937 identisch sind. Die Bilder der Seiten 69–71 sind von L. S. Hummer; alle anderen von Wenz-Viëtor. – Doderer-M. 873. Reetz 123. Teistler, Fibern2467. 19,2. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 180

181 **WALTER, Paul**: Im Märchenreich. Eine Sammlung schöner deutscher Märchen aus alter und neuer Zeit. Ausgewählt. *Mit 12 Farbtafeln und 33 teils ganzseitigen und farbigen Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor*. Leipzig. Hahns, A., 1933. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 86 SS. € 120,-

Erste Ausgabe in dieser Form: „Es handelt sich um einen Auszug aus Hahns Kinder- und Märchen-Kalender 1933, aus dem lediglich die von Else Wenz-Viëtor illustrierten Märchen in dieser Sonderausgabe zusammengefasst wurden“ (Reetz 72). – Enthalten sind einige unbenannte Volksmärchen sowie Märchen von E. Starkloff-Reiter, E. Bergmann, H. Scharrelmann, Volkmann-Leander, M. Jochen und H. Löns. – Von wenigen Flecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 92.



Nr. 181



Nr. 182

Seltene Leporello-Ausgabe

182 WENZ – VIËTOR, Else: Aus dem kleinen Alten Städtchen. 5. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 34 Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., ca. 1923). 29,5 x 33 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Deckelillustration. 15 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) in Leporellofaltung. Vlg.Nr. 25a. € 850,-

Sehr gut erhaltenes Leporelloexemplar, das bibliographisch exakt nicht nachzuweisen ist. Bei vorliegendem Exemplar sind die Illustrationen (erste und letzte Tafel) „Juli 1922“ in der Zeichnung datiert. Reetz 18 datiert die Illustrationen 1921. Liebert, Stalling 25 gibt für die erste Pappausgabe 1923. – Ebenso einfallsreich und klar ausgestattetes Spielbilderbuch wie ihr berühmtes „Puppenspielbuch“. Mit den schönen Einsteckfiguren (Kinder und Eltern, Marktfräulein, Metzger, Lehrer, Hund etc.) vermittelt dieses Buch in bemerkenswerter Weise das Leben in einem ländlichen Städtchen. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/8. – Eine Verbindung der Leporellofaltung gebrochen, sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar, das mit der sehr hohen Anzahl an Steckfiguren selten ist. Siehe Abbildung oben.



Nr. 183

183 WENZ – VIËTOR, Else: Nürnberger Puppenstubenspielbuch. 22. Auflage. *Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 70 Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor.* Oldenburg, Stalling, G., (ca. 1923). 28 x 33,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 8 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1a. € 850,-

Berühmtes Spielbilderbuch, das mit den Illustrationen von E. Wenz-Viëtor, erstmals 1921 erschienen, ungeheuren Erfolg hatte und schon 1925 in der 42. Auflage erschien. – Irrtümlicherweise wird die Erstausgabe auf 1920 datiert. 1920 ist zwar ein Spielbilderbuch unter diesem Titel bei Stalling erschienen, allerdings mit Illustrationen eines bislang unbekanntem Künstlers, die ganz im Stil der Gründerzeit mit Jugendstilelementen gehalten waren und nicht von E. Wenz-Viëtor stammten. – „Das Buch erinnert an die Vorläufer des Biedermeier. In seinen klaren Farben und Formen macht es die behagliche Atmosphäre eines bürgerlichen Haushalts aus den Anfängen unseres Jahrhunderts präsent“ (Bilderwelt 2077). Liebert, Stalling 1. Pressler, S. 207. Stuck-Villa II, 353 (42. Aufl.). Reetz, (40. Aufl.). Klotz, Bilderbücher III, 6317/99 nennt nur die erste und 42. Auflage. – Eine Tafel mit etwas stärkerer Gebrauchsspur, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar, dass mit der hohen Anzahl der noch vorhandenen Einsteckfiguren und vor allem mit den Kleidern zum umdekorianen selten angeboten wird. Siehe Abbildung Seite 92 und Seite 118.



Nr. 184

Originalaquarelle

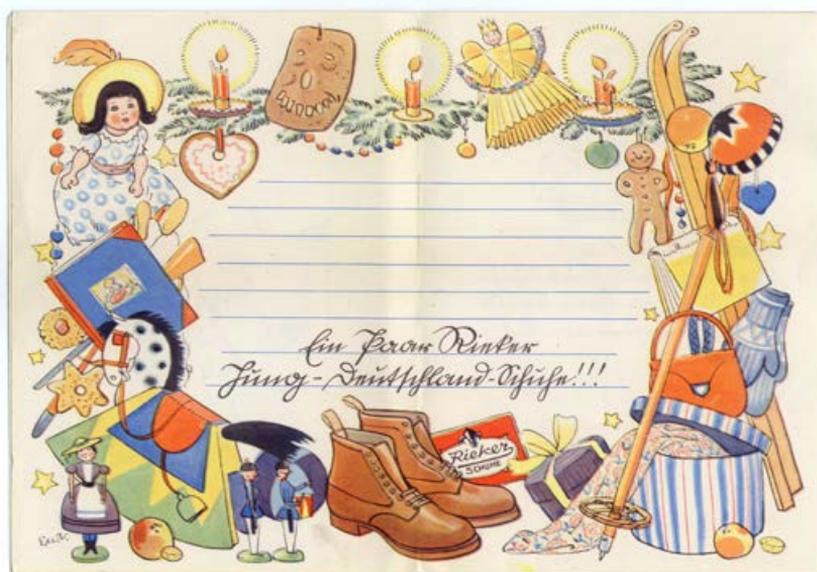
184 WENZ – VIËTOR, Else: Schelmengesindel. *Folge von 13 Originalaquarellen von Else Wenz-Viëtor.* Icking. (1928). € 2900,-

Die nahezu komplette Folge aller Originalillustrationen zu „Heitere Verse deutscher Dichter“, u.a. von E. M. Arndt, Th. Storm, A. Kopisch, E. Mörike, W. Busch, A. von Chamisso, M. Claudius, Th. Fontane, J. Kerner, C. F. Meyer etc. Die Originalausgabe des Buches, 1928 bei Langewiesche-Brandt in Ebenhausen gedruckt, liegt hier in einem Exemplar mit handschriftlicher Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihren Sohn „Rudi“ bei. Von den 14 Farbillustrationen des Buches liegen hier 13 Originalaquarelle bei; es fehlt das Original zu S. 23: A. Kopisch, Die Zwerge in Pinneberg. – „Wenn man die Arbeiten nach ihren Ent-

stehungsjahren geordnet betrachtet, so fällt auf, daß Else Wenz-Viëtor ihre Konturentchnik der stilgeschichtlichen Entwicklung gemäß immer mehr verfeinerte. Die gleiche Entwicklung läßt sich in der Art der Kolorierung beobachten. Sind in den frühen Arbeiten in den Bilderbüchern für Kleinkinder die Töne einfach und ohne Übergänge nebeneinandergesetzt, so werden sie später viel zarter und differenzierter. Die vielen Zwischentöne wiederzugeben mag für den Druck nicht immer leicht gewesen sein“ (Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 18 und ganzseitige farbige Abbildung auf 28 zu Kopisch, Heinzelmännchen zu Köln und S. 32 zu W. Busch, Tierballade). Dieses von A. Bode angesprochene Problem ist hier beim Vergleich der Originale mit den Illustrationen der beiliegenden Erstausgabe von 1928 sehr gut zu sehen. Davon abgesehen, dass die Originale wesentlich größer als die im Druck wiedergegebenen Abbildungen sind, kommt die zeichnerische Qualität und die Farbgebung in den Originalen wesentlich besser zum Tragen als in den Reproduktionen. – Vgl. I. Lohan-Wenz in: Bode, Ausstellungskatalog Wenz-Viëtor, S. 17. Reetz 48 und Klotz, Bilderbücher III, 6317/107 zur Buchausgabe. – Schöne und sehr gut erhaltene Folge mit dem seltenen Widmungsexemplar der Buchausgabe. Siehe Abbildungen Seite 93 und 96.

185 WENZ – VIETOR, Else: Wulle Gänschen. Liebe Kinderreime. *Mit 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Mainz-Wiesbaden. Scholz, J., (ca. 1947). 21,3 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. Vlg.Nr. 442. € 140,-

Gegenüber der bei Mück 7410 und Weismann, S. 289 genannten Erstausgabe mit der Verlagsnr. 803 liegt hier ein Exemplar in etwas größerem Format vor, das auf dem Titel die Zulassungsnummer US-W-2008 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung enthält, also ebenfalls um 1947 erschienen sein muß. Außerdem sind hier die Textillustrationen nicht schwarz/weiß sondern orange hinterlegt. – Bode, Wenz-Victor 126, leider ohne Verlagsnr., gibt die Formatgröße der Exemplare bei Mück und Weismann an. – Bemerkenswert gut erhalten.



Nr. 186

Werbung

186 WENZ-VIËTOR, Else: Wunschzettel von. *Farblithographierter Einblattdruck von E. Wenz-Viëtor*. Ohne Ort, Drucker und Jahr, (ca. 1940). 15,5 x 22,4 cm. € 35,-

Seltener Weihnachts-Wunschzettel für die Firma Riecker Schuhe, die 1874 in Tuttlingen gegründet wurde und noch heute – allerdings in der Schweiz – besteht. – Das gefaltete Doppelblatt zeigt auf der Vorderseite ein Mädchen an einem Tisch, den Wunschzettel ausfüllend. Aufgeschlagen dann eine sehr breite, farbige Randleiste mit Spielzeug, die ein freies Feld offen hält, in das man seine Wünsche eintragen kann. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 94.

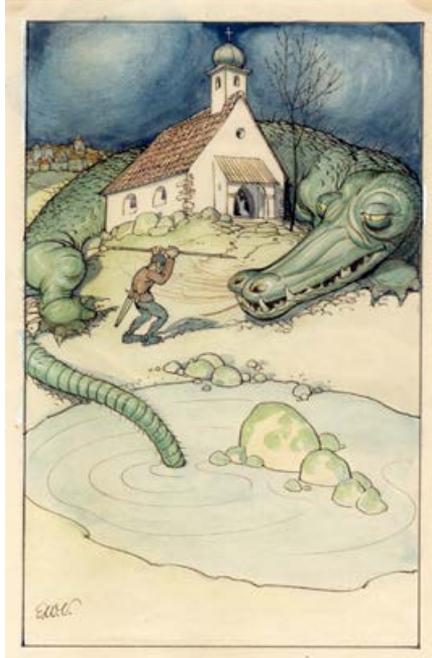
Widmungsexemplar

187 WINKLER, Albert: Fahrt ins Blumenland. *Mit 16 eingeklebten Farbtafeln von E. Wenz-Viëtor*. Stuttgart. Thienemann, K., (1929). 23 x 16,5 cm. Originalpappband mit geprägtem Silberpapierbezug (Ecken und Kanten etwas berieben, Rückenschild beschädigt). 62 SS. € 60,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von E. Wenz-Viëtor an ihren Sohn Gerhard. – Hier die ersten Verwendung der Illustrationen; sie wurden dann 1940 nochmals in H. Hollriedes Büchlein ‚Gesinchens Fahrt ins Blumenland‘ verwendet. – Seebaß II, 2216. Reetz 50. Klotz, Bilderbücher III, 6317/55. – Mit Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 187



Nr. 126



Nr. 184

HEDDA OBERMAIER – WENZ 1918 (ICKING) – 2014 (MÜNCHEN)

Malerin und Illustratorin. Sie erhielt ihre graphische Ausbildung bei Ihrer Mutter Else Wenz-Viëtor und dem Maler Ludwig Maria Beck. Ab 1975 richtete sich ihr Interesse mehr auf Aquarell- und Ölmalerei, Karikaturen und Porträts aus.

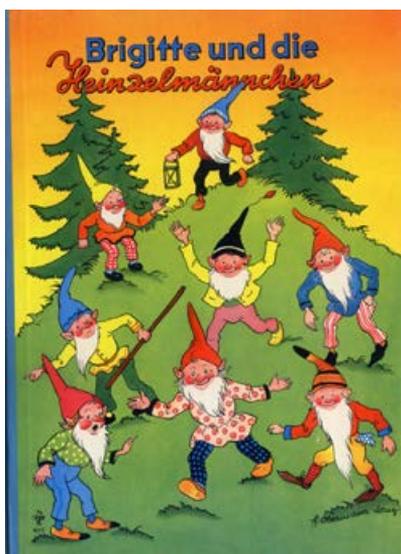
Der ersten Ehe mit Rudolf Lehmann (1939) entstammen die Kinder Heidi und Rolf; in der zweiten Ehe, mit dem Hotelier Hans Obermaier (1952), kam die Tochter Barbara zur Welt.

Mit über 60 Bilder- und Kinderbüchern war sie vor allem in den 50er und 60er Jahren auf dem deutschen Bilderbuchmarkt sehr präsent, wobei der zeichnerische Einfluss ihrer Mutter Else Wenz-Viëtor unverkennbar ist.

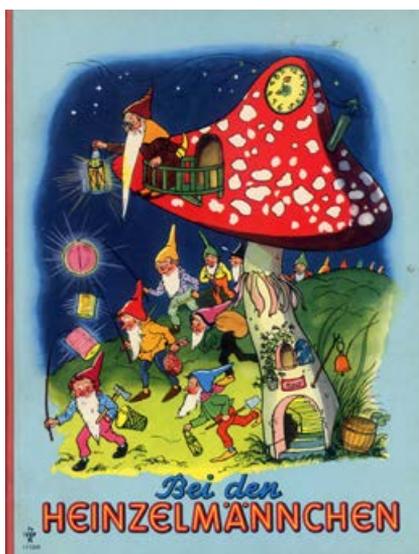
Als Textlieferant war nun auch wieder **Max Dingler**, vor allem aber auch seine Tochter **Suse Duken-Dingler (1919–2011)** gefragt. Durch Bildvergleiche gelingt es hier, einige anonyme Bilderbücher der Feder von Hedda Obermaier-Wenz zuzuschreiben.

188 **BERNHARD VON LUTTITZ**, Marieluise: Brigitte und die Heilzelmännchen. *Mit 12 farbigen Tafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1950). 27 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. € 60,-

Sehr frühes (erstes?) Kinderbuch der 1913 in Oschatz geborenen Schriftstellerin und Kinderbuchautorin, die vor dem Kriege in Berlin eine psychotherapeutische Praxis hatte, 1952 verwitwete und dann „aus Existenzsorgen zu schreiben begann, vornehmlich für Kinder. In ihrem jugendliterarischen Werk heben sich zwei Fortsetzungsserien ab: die ‚Billi-Geschichten‘ und ‚Bumfidel‘. Wie sehr sie der Anthroposophie Rudolf Steiners verbunden ist, beweist sie mit der Rolle der Großmutter in ihrem umfangreichen Buch ‚Wiwi und Willi‘“ (Gärtner in LKJ IV, 49). – Auch für die Illustratorin Hedda Obermaier-Wenz frühes Bilderbuch. – Mück 737. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 188



Nr. 189

189 (BERNHARD VON LUTTITZ, Marieluise): Bei den Heinzelmännchen. *Mit 6 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1959). 27 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1110/9. € 45,-

Die anonym erschienene, verkürzte Ausgabe des schon ca. 1950 erschienenen Bilderbuchs: „Brigitte und die Heinzelmännchen“ (siehe oben). Die Einbandillustration hier gegenüber der Ausgabe 1950 verändert. – Brigitte wird beim Blumenpflücken von einer Heinzelmännchenschar überrascht, die ihr helfen möchten. Dabei erzählen sie ihr von ihrem Leben und den Aufgaben, die ihr Leben bestimmen. – Einband und eine Illustration mit „HOW“ signiert. – Mück 445. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 97.

190 BURGER, Liselotte: Nuckeli und die roten Ostereier. *Mit 6 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Wiesbaden. Scholz, J., (1957). 18,7 x 23,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 8008. € 60,-

Erste Ausgabe. – Frühes und lebendig illustriertes Osterbilderbuch von der Tochter von Else Wenz-Viëtor. – Mück 4510. Weismann S. 179. Klotz-Bilderbücher II, 4052/12 ungenau. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 190

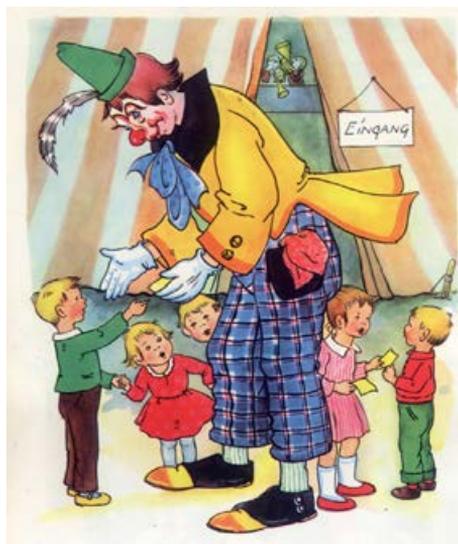
Widmungsexemplar

191 DINGLER, Max: Bei Familie Osterhase. *Mit farbiger Titelvignette und 11 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen. Schreiber, J. F., (1953). 26 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 6 Bll. Vlg.Nr. 1144. € 65,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von H. Obermaier-Wenz an Ihre Tochter Heidi. – Lebendige Schilderung aus dem Leben einer Hasenfamilie, wo natürlich auch die Ostereier eine Rolle spielen. – Nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Titel, der bei Pestalozzi in Erlangen erschienen ist (siehe dort). – Mück 456. Weismann S. 20. Klotz, Bilderbücher II, 4052/1. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Seite 99.



Nr. 191



Nr. 192

192 DINGLER, Max: Kinder im Zirkus. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1959). 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Zirkus-Bilderbuchs, zu dem Max Dingler die Verse nach den Illustrationen von H. Obermaier-Wenz verfasste. – Mück 3028. Weismann S. 127. Klotz, Bilderbücher II, 4052/8. – Mit nur leichten Lese Spuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 193

193 DINGLER, Max: Schlupf und Hupf. Eine Mäusegeschichte. *Mit farbiger Titelvignette und 15 Farbillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1957). 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe. – In Versen erzählte Geschichte einer Mäusefamilie, in der die beiden Kinder Schlupf und Hupf vom ersten Schulunterricht bis zu ihrer Hochzeit einiges erleben. – Mück 5418. Weismann S. 214. Klotz, Bilderbücher II, 4052/15. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 194

194 **DUKEN-DINGLER, Suse:** Kikriki! Was hier der Hahn vom Bauernhof berichten kann. *Mit 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz.* Hamburg. Hahn's, A., (1962). 18,3 x 22,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 9. € 45,-

Erste Ausgabe eines Bilderbuchs, welches die ländlichen Umgebung und Umwelt den Kindern vor Augen führt. S. Duken-Dingler (1919–2011) war die Tochter von Max Dingler und Pädagogin. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/7. Weismann, S. 126. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

195 **DUKEN-DINGLER, Suse:** Kunterbuntes Allerlei. Ein lustiges Bilderbuch. *Mit 12 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Hamburg. Hahn's A., (1960). 19,5 x 23,3 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 29. € 45,-

Erste Ausgabe mit lebendigen Bildern zu Kinderbeschäftigungen. – Weismann S. 146. Klotz, Bilderbücher II, 4052/9 ohne Datierung und mit abweichendem Autor. – Tadellos erhaltenes neuwertiges Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 195



Nr. 196

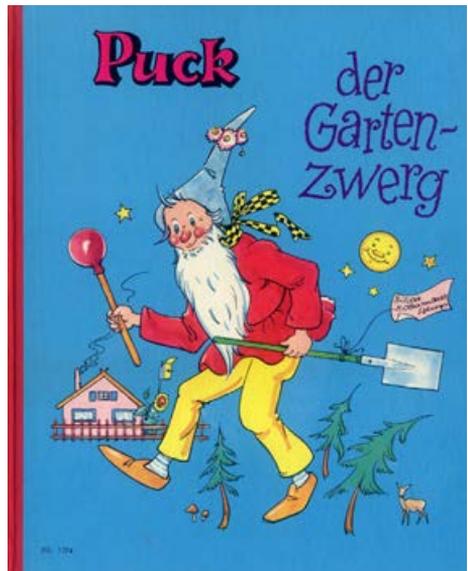
196 **DUKEN-DINGLER, Suse:** *Mein liebes erstes Buch!*. 21.–32. Tsd. *Mit 12 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Hamburg. Hahn's, A., (ca. 1961). 19,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken etwas stärker bestoßen). 5 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 40. € 40,–
Schönes Kleinkinder-Bilderbuch mit erklärenden Versen der Tochter von Max Dingler. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/11 datiert auf ca. 1930. Weismann, S. 165 datiert auf 1961. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

197 **DUKEN-DINGLER, Suse:** *Puck, der Gartenzwerg.* Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen. Schreiber, J. F., (1959). 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 1274. € 50,–

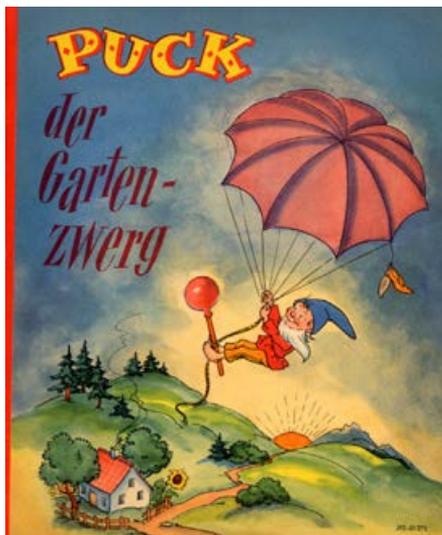
Erste Ausgabe eines Bilderbuchs, das den tönernen Gartenzwerg als lebendiges Wesen einiges erleben läßt, darunter auch eine Autofahrt!. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/13 mit falscher Jahreszuschreibung. Mück 4908. Weismann, S. 194. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

198 **DUKEN-DINGLER, Suse:** *Puck, der Gartenzwerg.* Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen. Schreiber, J. F., (1959). 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg.Nr. 1275. € 40,–

Wohl im Jahr der ersten Ausgabe erschienene broschurierte Ausgabe. – Das Exemplar entspricht inhaltlich der Halbleinwandausgabe (Vlg.Nr. 1274); lediglich die Einbandillustration ist neu. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/13 mit falscher Jahreszuschreibung. Mück 4908. Weismann, S. 194. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 102.



Nr. 197



Nr. 198



Nr. 199

199 **DUKEN-DINGLER**, Suse: Schlaraffenland. *Mit farbiger Titelvignette und 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* (Esslingen. Schreiber, J. F., 1957). 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (im Oberrand mit 2 kleinen, sauber hinterlegten Einrissen). 8 Bll. Vlg.Nr. 1239. € 40,-

Wohl im Jahr der Erstausgabe erschienene Auflage mit veränderter Einbandillustration; es gibt auch eine Halbleinwandausgabe mit der Vlg.Nr. 1238. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/14 ungenau. Mück 5406. Weismann, S. 214. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

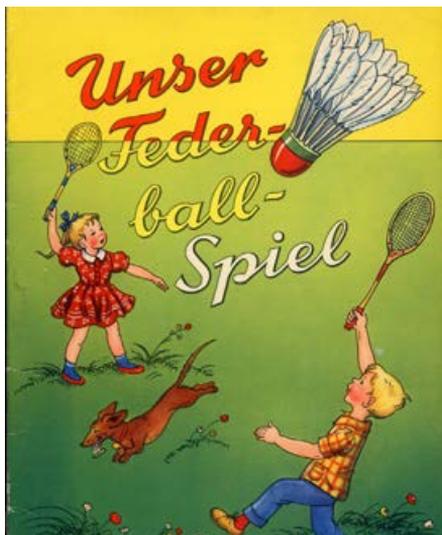
200 **DUKEN-DINGLER**, Suse: Unser Federball-Spiel. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* (Fürth. Pestalozzi, ca. 1960). 27 x 19,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). 4 Bll. Vlg.Nr. 22. € 45,-

Erste Ausgabe. – Klaus bekommt zum Geburtstag ein Federballspiel, das dann, zusammen mit seiner Schwester Ursel, so lange gespielt wird bis alle Bälle verspielt sind. – Bibliographisch nicht nachweisbar. Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 103.

Bibliographisch bislang unbekannt

201 (**GRIMM**, Brüder): Dornröschen. *Mit 12 Farbillustrationen von (Hedda Obermaier-Wenz).* (Fürth. Vereinigte Kunstanstalten Senkreisen, ca. 1955). 21,2 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 4040. € 65,-

Wohl erste Ausgabe dieses Märchen-Bilderbuchs, dessen Illustrationen nicht signiert sind. Eine Zuschreibung an Hedda Obermaier-Wenz kann aber zweifelsfrei dadurch erfolgen, weil das Exemplar Teil des Familienarchivs der Familie Wenz-Viëtor ist. Die Verlagszuschreibung erfolgte über das Verlagssignet auf dem Einband. – Bibliographisch bislang unbekannt. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 103.



Nr. 200



Nr. 201

202 HOLLATZ, Dorothea: Juchhe, die schöne Sommerzeit. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., 1954. 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe eines der ganz frühen von H. Obermaier-Wenz illustrierten Bilderbücher in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – In lebendigen Bildern und Versen werden Urlaubsszenen am Wasser, im Gebirge, auf dem Bauernhof, Kinderspiele etc. vorgestellt. – Mück 2818. Weismann S. 117. Klotz, Bilderbücher II, 4052/6. Siehe Abbildung unten.



Nr. 202

203 HOLST, Adolf: Lustiges Kleinkinderbuch. 251.–260. Tsd. *Mit 12 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz nach Gertrud Caspari.* Hamburg. Hahn's, A., (1970). 19,5 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 2. € 45,-

Tadellos erhaltenes, neuwertiges Exemplar dieser Umarbeitung durch H. Obermaier-Wenz des 1907 erschienenen Bilderbuches von Gertrud Caspari, das zu den erfolgreichsten Bilderbüchern in der Zusammenarbeit von A. Holst und G. Caspari gehört. – Die Texte und Bilder sind zum großen Teil dem Zeitgeschmack entsprechend geändert. – Blaume, Holst 4. Klotz, Bilderbücher II, 4052/10 ungenau in der Datierung. Siehe Abbildung Seite 104.

204 HOLST, Adolf und Suse Duken-Dingler: Ei, wie schön!. 78.–89. Tsd. *Mit 12 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz nach Gertrud Caspari.* Hamburg. Hahn's, A., (1971). 18,8 x 23,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter. Vlg.Nr. 28. € 45,-



Nr. 203



Nr. 204

Tadellos erhaltenes, neuwertiges Exemplar dieser interessanten Neubearbeitung von H. Obermaier-Wenz des von Gertrud Caspari 1939 veröffentlichten Bilderbuchs. Auch die damaligen Verse von A. Holst sind hier durch die Tochter von Max Dingler, S. Duken-Dingler (1919–2011) umgearbeitet worden. – Blaume, Holst 185. Klotz, Bilderbücher II, 4052/5 in der Datierung etwas ungenau. Siehe Abbildung oben.

205 KALENDER – OBERMAIER-WENZ, Hedda: Das Bunte Jahr. Kinderkalender 1959. *Mit 14 Farbtafeln (einschließlich Deckblatt) von Hedda Obermaier-Wenz.* Wiesbaden. Scholz, J., 1958. 16 x 20 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 14 Bll. Vlg.Nr. 1011. € 45,-



Nr. 205

Tadellos erhaltener schöner Kinderkalender mit großen Farbbildern, die allerdings wohl nicht alle von Hedda Obermaier-Wenz stammen. Lediglich das Deckblatt ist von ihr signiert; einige andere Bilder mit dem Monogramm Gr. und MH. – Die Monatsbilder sind so gestaltet, dass man sie als Postkarten verwenden kann, indem man die perforierten Tagesanzeigen rechts und links des Bildes abtrennt. – Bibliographisch nicht nachweisbar.

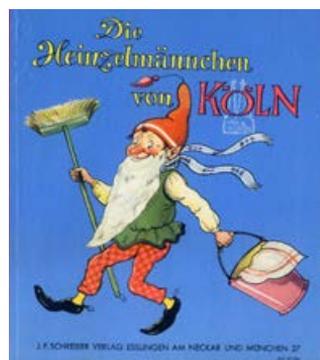
BEILIEGT: OBERMAIER-WENZ, H.: Postkarten Malbuch. Mit 4 Farbtafeln und 4 entsprechenden schwarz/weiß Tafeln von H. Obermaier-Wenz. Wiesbaden, J. Scholz ca. 1960. Farbige illustrierte Originalbroschur. 26 x 18 cm. Vlg.Nr. M 1114. – Bibliographisch nicht nachweisbar; tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

206 **KOPISCH**, August: Die Heinzelmännchen von Köln. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F. (1956). 24,7 x 20,7 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten leicht berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 1194. € 60,-

Das klassische Kölner Bilderbuch hier in der Erstaussage mit den Illustrationen der Tochter von Else Wenz-Viëtor. Klotz, Bilderbücher II, 4052/4. Mück 2364. Weismann 95. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

207 **KOPISCH**, August: Die Heinzelmännchen von Köln. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F. (1956). 25,2 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg.Nr. 1193. € 50,-

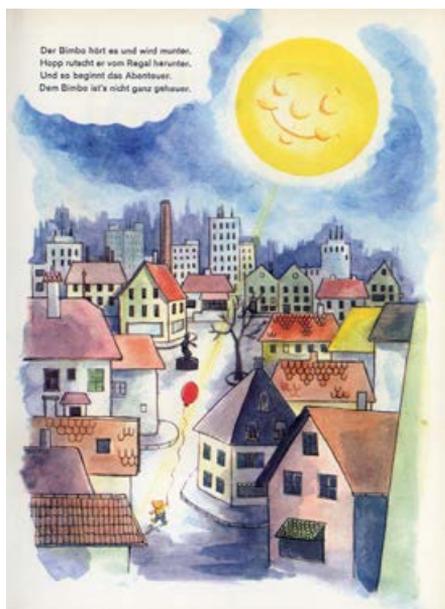
Die broschurierte Ausgabe des klassischen Kölner Bilderbuchs. Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 206



Nr. 207



Nr. 208

208 **KORSCHUNOW**, Irina: Bimbo und Bimba. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1965). 26 x 19. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 70,-

Erste Ausgabe. – „Korschunows (1925–2013) Erzählungen richten sich vornehmlich an das Kind im Vorschulalter und in den Anfangsklassen. Beliebt wurden auch ihre märchenhaften und einfallsreichen Tiergeschichten“ (Künnemann in LKJ II, 248). – Weismann S. 24. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

Bislang bibliographisch unbekannt

209 (**OBERMAIER-WENZ**, Hedda): Allerlei Tiere – Feld- und Waldtiere. 2 Bände. *Mit 12 Farbtafeln von (Hedda Obermaier-Wenz).* (Fürth. Vereinigte Kunstanstalten Senkreisen, ca. 1955). 16,5 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalhalbleinwandbände. Jeweils 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 4094. € 70,-

Wohl die erste Ausgabe dieser sehr lebendig illustrierten Tierbilderbücher, deren Illustrationen nicht signiert sind. Als Bestand des Familienarchivs von E. Wenz-Viëtor und ihrer Tochter Hedda kann nun zweifelsfrei die Zuschreibung dieses Bilderbuchs an Hedda Obermaier-Wenz erfolgen. Die Verlagsschreibung erfolgte über das Verlagssignet auf dem Einband. – Bibliographisch nicht nachweisbar. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

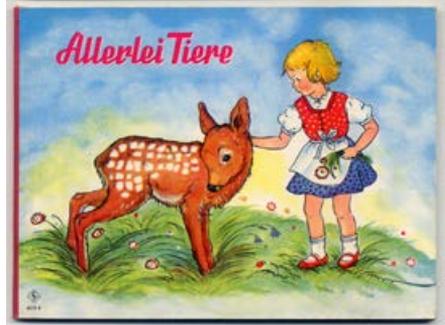
Bibliographisch unbekannt

210 **OBERMAIER-WENZ**, Hedda: Backe, backe, Kuchen... Hänschen klein... und all' die anderen bekannten Kinderreime (Einbandtitel) – Altbekannte Kinderreime (Titel). *Mit farbiger Titelvignette und 11 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* (Erlangen. Pestalozzi, ca.1950). 27 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 Bll. Vlg.Nr. 40/10. € 75,-

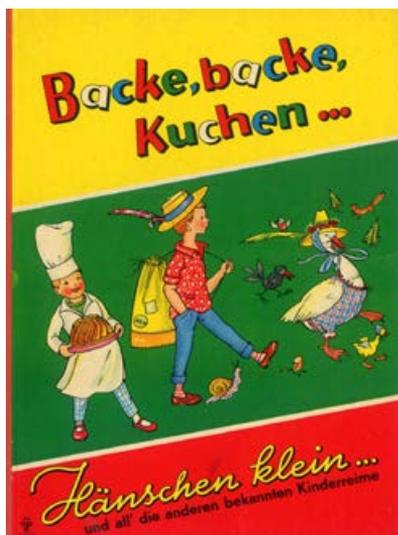
Wohl erste Ausgabe dieses sehr frühen Bilderbuches von H. Obermaier-Wenz; es erschien ca. 1965 eine etwas verkürzte Ausgabe mit nur 8 Farbbildern unter dem Titel „Hoppe, Hoppe Reiter“, ohne jeglichen Bezug zu der Illustratorin (siehe Nr. 212). - Bibliographisch nicht nachweisbar! - Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 107.

Bibliographisch bislang unbekannt

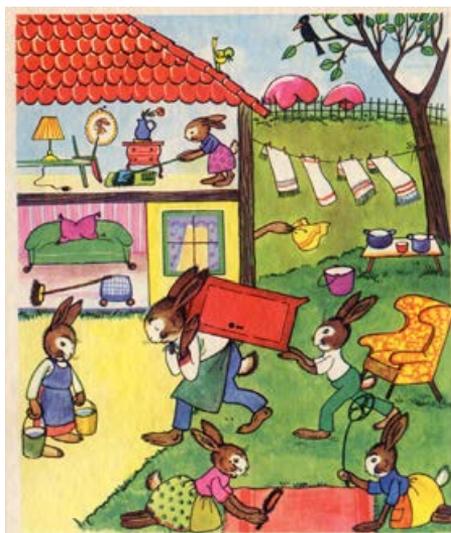
211 (**OBERMAIER-WENZ**, Hedda): Bei Familie Osterhase. *Mit 6 Farbtafeln von Hedda Obermaier-*



Nr. 209



Nr. 210



Nr. 211

Wenz. (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1955). 22 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 0/391. € 50,-

Erste Ausgabe dieser neuen Illustrationsfolge zu diesem Titel, der weder in den Bildern noch im Text mit dem bei Schreiber in Esslingen erschienenen Bilderbuch von Max Dingler identisch ist! – Die Illustratorin wird nicht genannt, allerdings ist das vorletzte Bild voll signiert und das letzte Bild mit „HOW“ monogrammiert. – Bibliographisch ist dieses Bilderbuch unbekannt. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

Bislang bibliographisch unbekannt

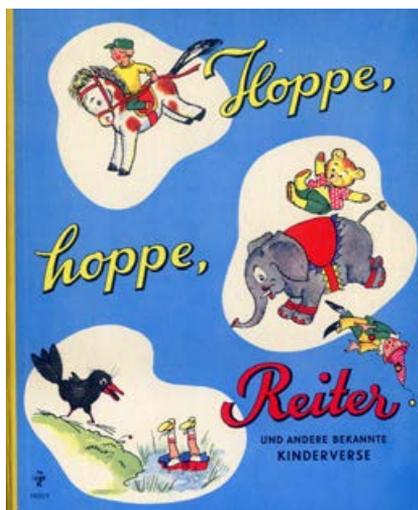
212 (OBERMAIER-WENZ, Hedda): Hoppe, Hoppe, Reiter und andere bekannte Kinderverse. *Durchgehend farbig illustriert (von Hedda Obermaier-Wenz)*. (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1965). 23,2 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1900/9. € 70,-

Enthält acht der zwölf Farbtafeln aus „Backe, backe Kuchen...“ (siehe Nr. 210), teils etwas umgearbeitet. Die Illustratorin Hedda Obermaier-Wenz wird in dieser Ausgabe nicht genannt. – Bibliographisch nicht nachweisbar. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 108.

Bislang bibliographisch unbekannt

213 (OBERMAIER-WENZ, Hedda): Das ist der Daumen, der schüttelt die Pflaumen. Liebe altbekannte Fingerspielreime. *Mit 6 Farbtafeln (von Hedda Obermaier-Wenz)*. (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1965). 27 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1110/2. € 75,-

Die verkürzte Ausgabe des im gleichen Verlag erschienenen Bilderbuchs „Pitsche, patsche Peter, hinterm Ofen steht er...Altbekannte Fingerspiele“ (siehe Nr. 215). In vorliegendem Bilderbuch ist die Illustratorin H.Obermaier-Wenz nicht genannt, die Einbandillustration verändert und keines der Bilder ist von ihr signiert. – Bibliographisch nicht nachweisbar. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 108.



Nr. 212



Nr. 213



Nr. 214

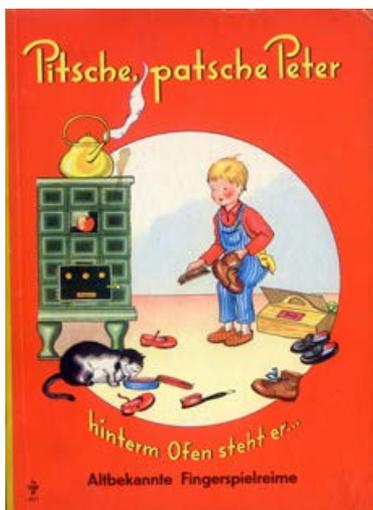
214 (OBERMAIER-WENZ, Hedda): O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!. *Mit 8 Farbtafeln von (Hedda Obermaier-Wenz).* (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1955). 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 4 Bll. Vlg.Nr. 22. € 60,-

Wohl erste Ausgabe dieser sehr einfühlsamen Illustrationen zu deutschen Weihnachtsliedern von H. Obermaier-Wenz. Die Illustrationen sind nicht signiert; auch der Titel gibt keinen Hinweis auf die Illustratorin. - Mück 4523 datiert 195?. Weismann, S. 180 datiert 1966. Nicht bei Klotz, Bilderbücher. Vgl. auch den Titel: „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit denselben Illustrationen (Nr.216). - Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

215 OBERMAIER-WENZ, Hedda: Pitsche, patsche Peter, hinterm Ofen steht er... *Altbekannte Fingerspielreime. Mit farbiger Titelvignette und 11 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz.* (Erlangen. Pestalozzi, ca. 1955). 27 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten etwas bestoßen). 6 Bll. Vlg.Nr. 40/1. € 75,-

Wohl erste Ausgabe dieser sehr einfühlsam illustrierten alten Kinderreime, die dann ca. 1965 in einer verkürzten Ausgabe unter dem Einbandtitel „Pitsche, Patsche Peter...“ (siehe Nr. 215) nochmals, ohne Angabe der Illustratorin, erscheint. - Mück 4837. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher. - Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 109.

216 (OBERMAIER-WENZ, Hedda): Stille Nacht, heilige Nacht. *Mit 8 Farbtafeln von (Hedda Obermaier-Wenz).* (Fürth. Pestalozzi, ca. 1966). 27 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr. 1260/1. € 60,-



Nr. 215



Nr. 216

Die etwas später erschienene Ausgabe auf festen Kartonblättern und verändertem Titel von: „O du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ (siehe Nr. 214). – Die Illustrationen entsprechen dieser Ausgabe von ca. 1955; auch hier auf dem Titel kein Hinweis zur Illustratorin H. Obermaier-Wenz. – Bibliographisch nicht nachweisbar.

BEILIEGT: OBERMAIER-WENZ, H.: Mein Weihnachtsmalbuch. Mit 3 Farbtafeln und 5 schwarz/weiß Tafeln von (Hedda Obermaier-Wenz). (Erlangen, Pestalozzi, ca. 1970). Farbige illustrierte Originalbroschur in Umrissgestaltung. 6 Bll. (einschließlich Umschlag). Vlg. Nr. 2320. – Die Zuschreibung an H. Obermaier-Wenz ergibt sich aus den Zeichnungen zum Weihnachtsbaumschmuck, der dem im beiliegenden Exemplar entspricht und der Tatsache, dass dieser Band aus dem Familienarchiv von Else Wenz-Viëtor stammt. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 217

217 **SCHWARZ, Georg:** Wir feiern Geburtstag. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H. E., (1955). 26,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas fleckig). 8 Bll. € 45,-

Erste Ausgabe. – Von der Tochter von Else Wenz-Viëtor lebendig illustrierte Verse zu einem Kindergeburtstag. – Weismann 285. Mück 7308. Klotz, Bilderbücher II, 4052/16. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 218

218 **STECK, Josef:** Kasperl am Karolensee. *Mit 15 Farbillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz.* (Esslingen. Schreiber, ca. 1955). 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. € 65,-

Tadellos erhaltenes, neuwertiges Exemplar der Erstausgabe. – Sehr lustig in Versen erzählte Geschichte, wie Kasperl die verschwendene Prinzessin Seidenhaar aus dem Karolensee rettet, wohin sie eine Hexe als Goldfisch verzaubert hat. – Mück 2908. Nicht bei Weismann und Klotz, Bilderbücher; selten. Siehe Abbildung Seite 109.

219 STECK, Josef: Reise ins Gesundheitsland. Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbillustrationen von Hedda Obermaier-Wenz.* (Esslingen. Schreiber, ca. 1955). 25,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 1362. € 70,-

Tadellos erhaltenes, neuwertiges Exemplar der Erstausgabe. – Ein Gegenstück zu den Schlaraffenlandbüchern; ins Schlaraffenland kommen nur „dumme und faule Kinder“. Ins „Gesundheitsland“ dagegen kommt man nur ordentlich gewaschen, gekämmt und wenn man die Zähne geputzt hat. Es gibt dann Gänsewein, Obstwiesen, im Dörfchen Suppenquell reichlich Suppe und Gemüse. Danach wird Sport gemacht, Milch getrunken und man geht ins Bücherland: „dort geht das gute Buch von Hand zu Hand“. Bevor die Sterne am Himmel stehn, geht man ins Bettchen im „Langschlafwald“. – Sehr lebendig und detailreich illustriert. – Mück 5112. Weismann S. 202. Nicht bei Klotz, Bilderbücher; selten. Siehe Abbildung unten.



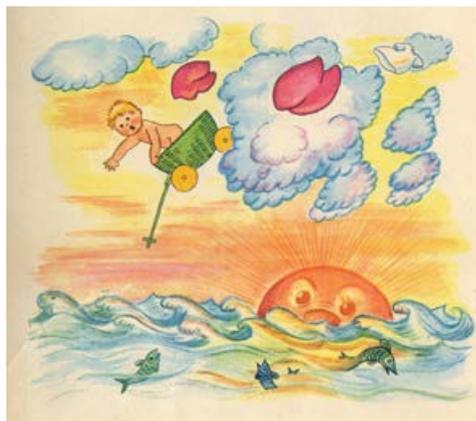
Wer Durst hat, darf nach „Milchheim“ gehn,
wo Milchflaschen als Häuser stehn.
Am Ladentischchen vor dem Haus
schenkt man die Milch für Kinder aus.

Ein Täßchen Milch, ein Stücklein Brot
macht alle blassen Wangen rot.
Und drückt im Bäuchlein dich ein Weh,
gibt's Pfefferminz-, Kamillentee.

Klassiker der Bilderbücher

220 STORM, Theodor: Der kleine Häwermann. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1965). 25 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 1562. € 60,-

Erste Ausgabe dieses von der Tochter von E. Wenz-Viëtor reizend illustrierten klassischen Bilderbuches, das auf naiv-phantastische Weise die Kinder Mäßigung lehren sollte. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/3. Mück 3313. Weismann S. 133. – Letztes Blatt mit sauber hinterlegtem kleinem Einriss im Innenrand, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar der fest gebundenen Ausgabe. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 220 / 221

221 STORM, Theodor: Der kleine Häwermann. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (ca. 1965). 25 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur (obere Ecke des Vorderdeckels mit kleiner Knickspur). 8 Bll. Vlg.Nr. 1563. € 50,-

Erste Auflage in der broschierten Ausgabe. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/3. Mück 3313. Weismann S. 133. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 222

Feste Ausgabe in Halbleinwand

222 ZEHN KLEINE NEGERLEIN – OBERMAIER-WENZ, Hedda: Zehn kleine Negerlein. Ein Bilderbuch. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von H. Obermaier-Wenz.* Esslingen und München. Schreiber, J. F., (1955). 25 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 1171. € 95,-

Die offenbar sehr seltene erste Auflage in Halbleinwand. – Sehr lebendig illustrierte, jedoch recht harmlose Version, in der z. B. auch ein Klavier und sogar ein Polizist eine Rolle spielen. Der Schluß: Das letzte ‚Negerlein‘ geht auf Reisen und trifft seine verlorenen Kameraden wieder. – Seltenes Bilderbuch der Tochter von Else Wenz-Viëtor. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/17 ohne Einbandangabe. Schmidt-Wulffen, Negerlein 51 die broschierte Ausgabe mit Vlg.Nr. 1224. Mück 7562, Halbleinwand und mit Vlg.snr. 1171. – Sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.

KÜNSTLER

- | | | |
|---------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| Ackermann, M. 31 | Hechelmann, F. 61 | Reidel, M. 69 |
| Ade, M. 7 | Hegeler, L. 40 | Sauerbruch, H. 53 |
| Baluschek, H. 79 | Hinderks-Kutscher, R. 41 | Schäfer, W. 6 |
| Behmer, M. 9 | Hoerschelmann, R. von 18, 80 | Scheper-Berkenkamp, L. 73 |
| Behrens, M. M. 16 | Hoffmann, H. 43 | Schmidhammer, A. 48, 74, 75, 76 |
| Bernstorff, F. von 17 | Humer, L. S. 180 | Scholly, N. 3 |
| Bernt, R. 33 | Ille-Beeg, M. 15 | Schreiber, I. 71 |
| Böcklin, C. 21 | Jörg, I. 14, 59, 65 | Schröter, A. 126 |
| Boettger, G. 58 | Kahl, R. 85 | Schubert, J. D. 58 |
| Bohatta-Morpurgo, I. 19 | Kalkreuth, L. von 34 | Schulz, W. 80 |
| Breitschwert, W. v. 22 | Kalep, E. 44 | Seidmann-Freud, T. 83 |
| Caspari, G. 203, 204 | Kenner, A. J. von 45 | Sendak, M. 36, 84 |
| Dasio, M. 12 | Kleinmichel, J. 57, 92 | Sohnius, H. 123 |
| Diez, J. 24 | Klemke, W. 38 | Specht, F. 93 |
| Dombrowski, E. von 72 | Klemm, W. 46 | Spohn, J. 88 |
| Dulac, E. 26 | Koch, R. 46 | Stiefel, M. 67 |
| Ege, E. 87 | Kreidolf, E. 50, 51 | Streich, T. F. 90 |
| Ehlers-Kollwitz, O. 47 | Krüger, H. 52 | Ticha, H. 63 |
| Eichler, C. G. 30 | Kutzer, E. 54, 126 | Vogeler, H. 35 |
| Fischer-Trachau, O. 20 | Lagerfeld, K. 10 | Voigt, E. 89 |
| Flinzer, F. 55 | Manz, R. 122 | Volkmann, H. R. von 86 |
| Freyhold, K. F. E. von 62 | Meyerheim, P. 4 | Wasser, K. 126 |
| Fuchshuber, A. 29 | Michl, R. 60 | Weber-Brauns, A. 122 |
| Funcke, U. 28 | Müller, R. 49 | Weinitschke, H. 42 |
| Gampp, J. L. 8 | Munari, B. 64 | Weiß, E. R. 34 |
| Gehrts, C. 56 | Obermaier-Wenz, H. 188–222 | Wenz-Viëtor, E. 94–187 |
| Geissler, R. 1 | Olbricht, A. 11 | Zweybrück, E. 68 |
| Haacken, F. 39 | Olfers, S. von 66 | |
| Haase, P. 25 | Pichler, Th. v. 2 | |

SACHGEBIETE

- | | | |
|-----------------------|---|--------------------------------|
| ABC 1–6 | Blaue Reiter 31 | Kasperle 21, 202, 218 |
| Adventskalender 8 | Dreikönige 120, 149 | Katzen 53, 93 |
| Ameisen 48 | Expressionismus 62 | Klebealbum 81, 82 |
| Anatomie 78 | Federball 200 | Kleinkinder-Bilderbuch 76, 196 |
| Anschauungsbücher 78 | Fibel 122, 123, 128, 180 | Kochbücher 133 |
| Anthroposophie 188 | Handwerk 90 | Konstruktivismus 52 |
| Antisemitismus 25 | Hasen 142, 143 | Krieg 72, 74 |
| Arbeiterklasse 31, 79 | Jahrbücher 171 | Kubismus 73 |
| Arche Noah 29 | Jahreszeiten 42 | Leinwandbilderbuch 5 |
| Bauhaus 73 | Jugendstil 7, 12, 15, 16, 20, 26,
35, 66, 86 | Leporello 130, 167, 182 |
| Berufe 30, 90 | Kalender 205 | Lesebücher 110, 170, 176 |
| Bibel 58 | | Liederbücher 70 |

SACHGEBIETE

- Luftfahrt 44
Lyrik 176
Märchen 10, 11, 12, 24, 34, 36,
37, 38, 46, 61, 77, 84, 87,
108, 124, 126, 127, 146, 150,
181, 201
Malbücher 205
Manuskript 3
Musik 85
Nationalsozialismus 8, 70, 72,
122, 128, 171, 180
Nikolaus 168, 169, 178, 179
Originale 94–107, 110, 126, 132,
144, 146, 147, 162, 173, 184
Ostern 116, 190, 191, 211
Pädagogik 32
Pop-Up 28
Pressendrucke 11, 14, 40, 59, 63,
65, 87
Puppen 13, 28, 144
Puppenküche 6
Rätsel 49
Reisen 41
Religiöse Kinderbücher 19, 32
Sagen 37
Schattenbilder 18
Scherenschnitt 18
Schlaraffenland 167, 199, 219
Schweiz 67
Scrap-book 81, 82
Sozialismus 79
Spielbücher 64, 182, 183
Spiele 23
Spielzeug 68, 135, 136, 150
Struwelpeteriaden 25, 33, 43,
45
Sütterlin 76, 85, 147, 154, 159,
166, 172
Tausend und eine Nacht 46
Technik 30
Teleorama 91
Umrissbücher 27
Verwandlungsbücher 22
Weihnacht 120, 149, 159, 160,
168, 169, 178, 186, 214, 216
Werbung 186
Widmungsexemplare 9, 29, 36,
44, 53, 60, 61, 69, 80, 84, 88,
113, 121, 145, 151, 152, 153,
157, 164, 168, 184, 187, 191
Zehn kleine Negerlein 222
Zigeuner 17
Zirkus 17, 192

DRUCKER & VERLEGER

- Baldamus, E. 57
Becker, O. & R.20
Berliner Handpresse 14, 59, 65
Betz, A. 29
Beyer, O. 68
Bley & Holtschmidt 16
Bradford-Robinson 44
Brandus 4
Braun & Schneider 140
Brockhaus, F. A. 77
Casa Ed. Mediterranea 137, 161
Cassirer, B. 34, 62
Coppenrath 10
De Pelgrim 155, 175
Diesterweg, M. 122
Dietrich G. W. 26
Dietz, J. H. W. 52, 79
Doll, N. 32
Düms, W. 6
Duncker, A. 56
Edition Peters 38
Eher, F. 8
Ensslin & Laiblin 86, 121
Faber & Faber 63
Farrar, Straus & Giroux 36, 84
Fischer und Franke 12
Fischer, S. 53
Flemming, C. 55
Gebauer-Schwetschke 21
Georg-Verlag 87
Gerstung, W. 46
Günther, H. E. 111, 120, 192,
193, 202, 208, 217
Gundert, D. 31
Hahn, A. 54, 109, 119, 117, 126,
131, 134, 167, 170, 181, 194,
195, 196, 203, 204
Halder & Cronberger 45 A
Harper & Brothers 178
Herder 125
Hesse & Becker 145
Hesse, M. 35
Hinrichs, J. C. 23
Hirt, F. 127, 176
Hoffmann, J. 1, 22
Holten, O. von 9, 11
Jahns, K. 130
Kallmeyer, G. 70
Kinderbuchverlag 39
Korn, F., R. Lion, R. Olden-
bourg 128
Krick, F. 28
Langen, A. 80
Lehmann & Wentzel 33
Leydykla, V. 138
Meissner & Buch 92
Mörike, M. 18
Montadori 64
Müller & Kiepenheuer 83
Müller, J. 19, 112, 113, 114, 115,
118, 141, 142, 143, 151, 152,
153, 174
Müller, J. R.; Druck von Zürcher
und Furrer 49
Niederdeutsches Verlagshaus
165

DRUCKER & VERLEGER

- Nitzschke, W. 15
Ohme 25
Perthes, J. 58
Pestalozzi 41, 188, 189, 200, 210,
211, 212, 213, 214, 215, 216
Pichlers Witwe & Sohn, A. 45
Rütten & Loening 43
Schaffstein, H. 50, 51
Schafstein 24
Schneider, R. 72
Scholz, J. 48, 74, 75, 76, 147, 148,
150, 154, 157, 158, 159, 160,
166, 185, 190, 205
Schreiber, J. F. 5, 7, 66, 78, 90,
191, 197, 198, 199, 206, 207,
218, 219, 220, 221, 222
- Schultze, C. H. 30
Schwann, L. 123, 180
Sebaldus Verlag 172
Spaeth, J. M. 93
Staatliche Kunstschule 40
Stalling, G. 42, 71, 108, 116, 119,
132, 133, 135, 136, 139, 144,
149, 162, 163, 164, 168, 169,
173, 177, 179, 182, 183
Steinkamp, J. W. 89
Stiepel, Geb. 85
Stroefel, Th. 67
Thiel & Schkerl 2
Thienemann, K. 60, 69, 88, 129,
146, 156, 187
- Velhagen & Klasing 124
Vereinigte Kunstanstalten
Senkreisen 201, 209
Verlag antifaschistische Literatur,
109
Verlag für deutsche Jugend-
herbergen 171
Weitbrecht 61
Wunderlich, E. 73

DRUCKORTE

- Augsburg 32
Bad Ischl 3
Berlin 4, 9, 11, 12, 14, 30, 34,
37, 39, 47, 52, 56, 59, 62, 65,
79, 93
Berlin – Nürnberg 41
Bielefeld und Leipzig 124
Bremen 40
Breslau 127, 176
Denver 44
Dresden 20
Düsseldorf 123, 180
Duisburg 89
Eindhoven 155, 175
Erlangen 188, 189, 210, 211, 212,
213, 214, 215
Esslingen 90, 191, 197, 198, 199,
218, 219
Esslingen & München 7, 66, 78,
206, 207, 220, 221, 222,
Esslingen bei Stuttgart 5
Frankfurt/Main 43, 53, 122
Freiburg 125
Fürth 200, 201, 209, 216
Glogau 55
- Gotha 58
Halle 21
Hamburg 194, 195, 196, 203, 204
Hilchenbach/Westfalen 171
Hof, 128
Icking 94–107, 184
Kaune-Wilnaer 138
Köln 24, 50, 51
Kopenhagen 130
Leipzig 23, 25, 28, 35, 38, 54, 63,
73, 77, 92, 110, 117, 126, 131,
145, 167, 170, 181
Leipzig und Zwickau 109, 134
Leipzig-Berlin 68
Mainz, 16, 48, 74, 75, 76, 147,
150, 154, 159, 160, 166
Mainz-Wiesbaden 185
München 8, 18, 19, 26, 80, 87,
112, 113, 114, 115, 118, 128
140, 141, 142, 143, 151, 152,
153, 174
Münster 10
New York 36, 84
New York und Leipzig 57
New York und London 178
- Nürnberg 67, 128, 172
Offenbach 46
Oldenburg 42, 71, 108, 116, 119,
132, 133, 135, 136, 139, 144,
149, 162, 163, 164, 165, 168,
169, 173, 177, 179, 182, 183
Paris 91
Potsdam 83
Preetz 17
Reichenau 72
Reichenberg 85
Reutlingen 86, 121
Rom 137, 161
Stuttgart 1, 15, 22, 31, 45 A, 60,
61, 69, 88, 111, 120, 129, 146,
156, 187, 192, 193, 202, 208,
217
Verona 64
Wesel 6
Wien 2, 29, 33, 45
Wiesbaden 148, 157, 158, 190,
205
Wolfenbüttel und Berlin 70
Zürich 49

KABINETT-AUSSTELLUNG ZUR STUTTGARTER MESSE 2020

Der Kinderbuchforscher und Kinderbuchsammler Prof. Dr. Friedrich C. Heller aus Wien wird während der Antiquariatsmesse eine Ausstellung einrichten, die sich auf das moderne bzw. zeitgenössische Kinder-Bilderbuch fokussiert. Er möchte damit auch zeigen, dass zeitgenössische Bilderbücher ein Gegenstand des Sammelns und des Antiquariats sein können, ja sein müssen, „ denn wenn sie jetzt nicht gesammelt werden, werden sie eines Tages auch nicht mehr in den Antiquariaten zu finden sein“.



Elfriede: rabbit & house
– go die big city. Unikat,
Wien 2006 , [19,7 x 32,2]
Auf Papiertüten
gezeichnet und gemalt.

Sie erreichen uns auch über:

E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliophorum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050
IBAN: DE05401600501004445300 – BIC: GENODEM1MSC



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**



59. STUTTGARTER ANTIQUARIATSMESSE **24. bis 26.1.2020**

Die älteste und größte Messe der Antiquare, Autographen- und Graphikhändler in Deutschland wird alljährlich im Januar vom Verband Deutscher Antiquare veranstaltet.

www.stuttgarter-antiquariatsmesse.de

Württembergischer Kunstverein

Schlossplatz 2
70173 Stuttgart

Öffnungszeiten: Freitag, 24. Januar: 12 bis 19.30 Uhr

Samstag, 25. Januar: 11 bis 18 Uhr / Sonntag, 26. Januar: 11 bis 17 Uhr



www.antiquare.de / www.auktionspreise-online.de



34. Antiquaria

multikultura

Toleranz · Vielfalt · Freiheit

Antiquariatsmesse Ludwigsburg

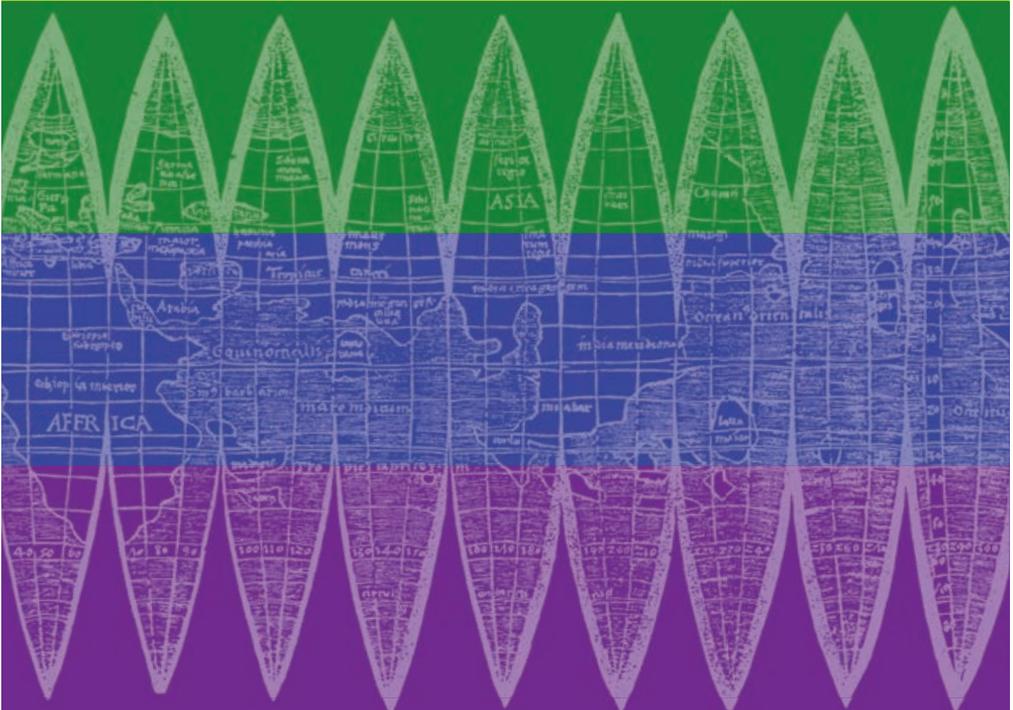
Musikhalle Ludwigsburg

Do., **23.01.2020** 15 – 20 Uhr

Fr., **24.01.2020** 11 – 19 Uhr

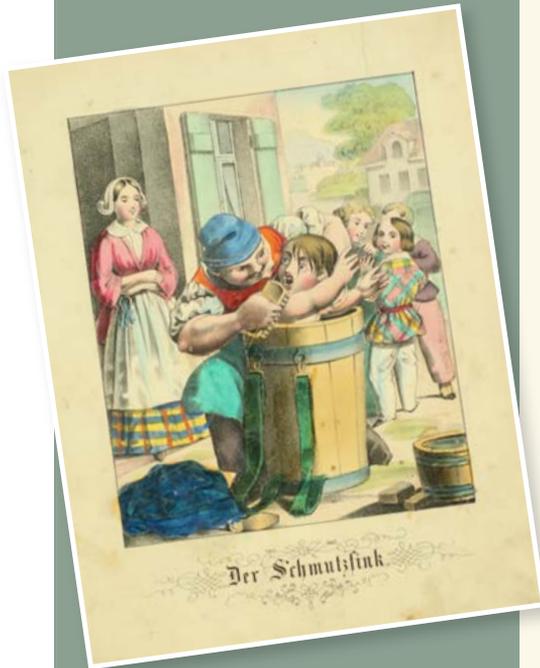
Sa., **25.01.2020** 11 – 17 Uhr

www.antiquaria-ludwigsburg.de





Nr. 183



Reiner Rühle:

»Böse Kinder«.

Kommentierte Bibliographie von Struwwelpetriaden und Max-und-Moritzziaden.

Band 2: 2019. 1072 Seiten und 37 Farbtafeln, Kartoneinband. € 170,-

Wichtige Ergänzung und Fortsetzung der berühmten Struwwelpeter- und Max- und Moritzziaden Bibliographie.

Bei Interesse liefern wir Ihnen gerne ein Exemplar.

Überkinder- Bilderbuch

Von
Mathilde Ade



Ehlingen & Mündeln.
Verlag von J. F. Schreiber.

Nr. 281.



GEISENHEYNER

Antiquariat Winfried Geisenheyner
Postfach 480155
48078 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 78 84
Fax (0 25 01) 1 36 57
e-mail: rarebooks@geisenheyner.de
www.geisenheyner.de